

# **LANDESHAUSHALTSPLAN**

**für das Haushaltsjahr 2005**

## **Einzelplan 17**

**für den Geschäftsbereich der  
Allgemeinen Finanzverwaltung**

## I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	4
Abschnitt Finanzverwaltung		
01	Allgemeine Finanzierungsvorgänge	5
02	Beihilfen und Zuwendungen	25
04	Landesvermögensverwaltung	38
05	Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft	55
06	Bürgschaften im Wohnungswesen	65
18	Versorgung	75
	Abschluss des Abschnitts Finanzverwaltung	88
Abschnitt Kommunalen Finanzausgleich		
	Allgemeines	91
20	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen	95
24	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	125
25	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums	135
27	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	143
30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	153
32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36	173
36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	191
41	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	223
	Abschluss des Abschnitts Kommunalen Finanzausgleich	246
Abschnitt Zuweisungen an Gemeinden (GV)		
50	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbands (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap. 17 20 / 41), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	249
52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	257
	Abschluss des Abschnitts Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	268
	Abschluss des Einzelplans 17	270
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	272
Anlagen		
	Bezeichnung	Seite
I.	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"	274
II.	Wirtschaftsplan des Hessischen Investitionsfonds	277
III.	Beteiligungen des Landes Hessen	288

### V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

#### A. Grundzüge über den Aufbau des Planes

Im Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung erscheinen alle Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig (Ressort) zugeordnet sind.

Er enthält insbesondere die Verteilung der Lasten und der Steuerquellen zwischen dem Bund und den Ländern, den Finanzausgleich zwischen dem Land und den Gemeinden (Gemeindeverbänden) sowie die Verpflichtung des Landes an den Lastenausgleichfonds und die Finanzierung des Datenverbundes, die Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen staatlichen Vermögens. Es sind die Ausgaben für den Schuldendienst des Landes und die mit dem Schuldendienst zusammenhängenden Einnahmen veranschlagt. Schließlich sind die Kreditmarktmittel des Landes in Kap. 17 01 zentral veranschlagt.

**B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)**

<b>Einzelplan 17</b>		<b>2005</b>	<b>2004</b>
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	13 421 690 000	13 029 590 000
1	Eigene Einnahmen .	1 028 121 700	694 973 200
2	Übertragungseinnahmen	108 889 000	68 086 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 174 471 400	4 899 761 100
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>18 733 172 100</b>	<b>18 692 410 300</b>
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	434 578 300	431 700 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 051 000	55 199 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	4 134 954 500	4 079 517 700
6	Übertragungsausgaben	3 897 033 100	4 069 002 200
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	606 373 000	706 407 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	347 336 800	312 022 900
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>9 429 326 700</b>	<b>9 653 850 100</b>
<b>Zuschuss / Überschuss</b>		<b>9 303 845 400</b>	<b>9 038 560 200</b>

**C. Personalsoll des Einzelplan 17**

	<b>Stellen</b>			
	<b>2005</b>	davon Leerstellen	<b>2004</b>	davon Leerstellen
Beamte und Richter	—,—	—,—	—,—	—,—
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Angestellte	—,—	—,—	—,—	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Arbeiter	—,—	—,—	—,—	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	—,—	—,—	—,—	—,—

**D. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)**

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Einzelplan 17 wurde im Haushaltsplan 2005 ein Förderbuchungskreis 2520 mit den Förderkapiteln 17 05, 17 06 und 17 20 bis 1752 eingerichtet.

Die übrigen Kapitel (17 01, 17 02, 17 04 und 17 18) werden weiter auf kameraler Basis budgetiert.

Einzelheiten sind in der von der Landesregierung festgelegten Staffelpassung geregelt. Danach beginnt der Einzelplan 17 zum 1. Januar 2005 mit der kaufmännischen Buchführung (Produktivsetzung).

## E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Im Rahmen der Umstellung des Einzelplans 17 auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung wurden:

- die Bereiche "Personalvermittlungsstelle (PVS)" (Kap. 17 02 - ATG 72) und "Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, Maschinelle Aufbereitung" (Kap. 17 02 - ATG 71 und 69) sowie die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement (HI) (Kap. 17 04 - ATG 80 und 73) mit integriertem Hessenpark, Hessische Staatsbäder (Kap. 17 04 - ATG 78) und Hessische Lotterieverwaltung (Kap. 17 04) in den Einzelplan 06 umgesetzt.

- die bisherigen Kapitel

17 09 Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

17 15 Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

17 17 Zukunftsoffensive Hessen

in dem neu strukturierten Kapitel 17 01 **Allgemeine Finanzierungsvorgänge** zusammengefasst.

- der Kommunale Finanzausgleich (Kap. 17 20 bis 17 43) in seiner Kapitelstruktur neu geordnet.

- die Bereiche Bürgschaften (Kap. 17 05 und 17 06), Kommunaler Finanzausgleich (Kap. 17 20 bis 17 41) und die Zuweisungen an die Gemeinden (Kap. 17 50 und 17 52) im Rahmen der neuen Darstellung von Förderprogrammen in einem **Fördermittelbuchungskreis** zusammengefasst.

- die nicht zu diesen Förderbereichen zählenden Haushaltsstellen in die jeweiligen Facheinzelpläne umgesetzt.

Ab dem Haushalt 2005 sind im Einzelplan 17 keine (Plan-) Stellen mehr veranschlagt.

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### 17 01                    Allgemeine Finanzierungsvorgänge

#### Zu Kapitel 17 01:

Die Ansätze der Steuereinnahmen orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 2. bis 4. November 2004.

### E I N N A H M E N

#### Steuern und steuerähnliche Abgaben

#### A. Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)

Zu Titel 011 01 bis 014 02, 015 01, 016 01, 017 01, 018 01 und 018 02:

Bund und Länder sind nach Art. 106 GG am Aufkommen der Steuern vom Einkommen je zur Hälfte beteiligt. Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz i.d.F. vom 4.4.2001 (BGBl. I S. 483), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.2003 (BGBl. I S. 2922), erhalten die Gemeinden vorweg 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Seit 1998 sind die Gemeinden nach § 1 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) vom 23.06.1993 (BGBl. I S. 944, 977), zuletzt geändert am 24.12.2003 (BGBl. I S. 2990), mit einem Anteil von 2,2 v.H. an der Umsatzsteuer (nach Abzug eines Vorabanteils des Bundes in Höhe von 5,63 v.H., den dieser als Finanzierungszuschuss zur gesetzlichen Rentenversicherung verwendet) beteiligt.

Die bei den Titeln 011 02, 014 02 und 018 02 veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz i.d.F. vom 6.8.1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert am 19.12.2003 (BGBl. I S. 2670), an andere Bundesländer abzuführen. Die Gemeinden sind an der Zerlegung der Lohnsteuer mit 15 v.H. und des Zinsabschlags mit 12 v.H. beteiligt; der Rest entfällt zu je 50 v.H. auf Bund und Land.

Bei den Gemeinschaftssteuern wird von folgendem hessischen Gesamtaufkommen ausgegangen. Die in Spalte 6 der nachstehenden Aufstellung genannten Einnahmebeträge sind als Landesanteile veranschlagt.

Titel	Gesamt- aufkommen 1000 EUR	Anteil des Bundes		Anteil des Landes Hessen		Anteil der hessischen Gemeinden	
		v.H.	1000 EUR	v.H.	1000 EUR	v.H.	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
011 01 1)	14.376.500	42,5	6.110.000	42,5	6.110.000	15	2.156.500
011 02	-1.741.200	42,5	-740.000	42,5	-740.000	15	-261.200
012 01 2)	282.400	42,5	120.000	42,5	120.000	15	42.400
013 01 2)	1.500.000	50	750.000	50	750.000	-	-
014 01 2)	1.850.000	50	925.000	50	925.000	-	-
014 02	-10.000	50	-5.000	50	-5.000	-	-
017 01	325.560	43,18	140.560	56,82	185.000	-	-
018 01	2.701.400	44	1.188.600	44	1.188.600	12	324.200
018 02	-2.178.600	44	-958.600	44	-958.600	12	-261.400

1) Nach Abzug von Erstattungen für Kindergeld an das Bundesamt für Finanzen.

2) Nach Abzug von Erstattungen aus Doppelbesteuerungsabkommen u.ä. an das Bundesamt für Finanzen.

Beträge teilweise gerundet.

011 01	911	Lohnsteuer - ohne Zerlegung - .....	6 110 000 000	6 195 000 000	6 592 318 621
011 02	911	Lohnsteuer - Zerlegung .....	-740 000 000	-750 000 000	-639 602 095
012 01	911	Veranlagte Einkommensteuer .....	120 000 000	110 000 000	166 956 105
013 01	911	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag) .....	750 000 000	785 000 000	593 677 447

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
014 01 911	Körperschaftsteuer - ohne Zerlegung .....	925 000 000	286 000 000	52 962 939
014 02 911	Körperschaftsteuer - Zerlegung .....	-5 000 000	69 000 000	259 103 662
015 01 911	Umsatzsteuer .....	2 700 000 000	3 100 000 000	2 895 285 212
<b>Erläuterungen:</b>				
<b>Zu 015 01 und 016 01</b>				
Der Länderanteil am Aufkommen der Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer nach § 1 Abs. 1 FAG beträgt 50,4 v.H. nach Abzug eines Vorabanteils des Bundes (5,63 v.H.), den dieser als Finanzierungszuschuss zur gesetzlichen Rentenversicherung verwendet, und nach Abzug des Gemeindeanteils (2,2 v.H. des um den Vorabanteil des Bundes gekürzten Aufkommens).				
Zusätzlich erhalten die Länder vom Bund in 2004 einen Festbetrag von 2.650 Mio. EUR; 2005 leiten sie einen Festbetrag von 2.323 Mio. EUR (Neuordnung des Finanzausgleichs 1995) sowie zusätzlich 1,0 Mrd. EUR (West-Ost-Ausgleich im Rahmen Hartz IV) an den Bund.				
015 02 911	Umsatzsteuerkürzung zugunsten des Fonds "Deutsche Einheit" .....	—	-197 000 000	-217 541 184
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Beitrag der Länder und ihrer Kommunen zu den Zuschüssen, die vom Bund an den Fonds "Deutsche Einheit" zu leisten sind, wird nach § 6a des Gesetzes über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit" vom 25.6.1990 (BGBl. II S. 518, 533), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 3955), ab 2005 voll vom Bund übernommen.				
016 01 911	Einfuhrumsatzsteuer .....	1 150 000 000	1 161 000 000	1 170 808 132
<b>Erläuterungen:</b>				
Vgl. Erläuterung zu Titel 015 01.				
017 01 911	Gewerbsteuerumlage .....	185 000 000	190 000 000	282 231 551
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Gemeinden führen nach § 6 Abs. 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes eine Gewerbesteuerumlage an Bund und Land ab, deren Bemessungsgrundlage in Abs. 2 geregelt ist.				
Der Vervielfältiger für den Bundesanteil beträgt für 2003 36, für 2004 20 und für 2005 19 v.H.-Punkte.				
Der Vervielfältiger für den Landesanteil beträgt unter Berücksichtigung von Abs. 4 für 2003 42, für 2004 26 und für 2005 25 v.H.-Punkte.				
017 02 911	Erhöhte Gewerbesteuerumlage .....	270 000 000	260 000 000	244 592 706
<b>Erläuterungen:</b>				
Als Teil ihres Finanzierungsbeitrags zur Neuordnung des Länderfinanzausgleichs führen die Gemeinden nach § 6 Abs. 3 und 4 des Gemeindefinanzreformgesetzes seit 1995 eine Umlage in Höhe von 29 v.H. der Bemessungsgrundlage an die Länder ab. Nach § 6 Abs. 5 und den Verordnungen zur Festsetzung der Erhöhungszahlen vom 2.10.2002 (BGBl. I S. 4016) und vom 28.11.2003 (BGBl. I S. 2444) erhöht sich der Umlagesatz als Beitrag zum Fonds "Deutsche Einheit" in den Jahren 2003 und 2004 jeweils um 7 v.H.-Punkte und 2005 nach einem Referentenentwurf des BMF voraussichtlich um 8 v.H.-Punkte.				
Die Einnahmen aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage verbleiben voll dem Land. Hinweis auf Titel 015 02.				
017 03 911	Abrechnung der erhöhten Gewerbesteuerumlage .....	28 100 000	54 570 000	108 529 994

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Ausgleichsbetrag aus der Ist-Abrechnung der kommunalen Beiträge zu den Folgekosten der Deutschen Einheit jeweils für das zweitletzte Jahr (für 2003 in 2005).

018 01	911 Zinsabschlag - ohne Zerlegung - .....	1 188 600 000	1 139 000 000	1 264 962 939
--------	---	---------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Bund und Länder sind nach dem Zinsabschlaggesetz vom 09.11.1992 (BGBl. I S. 1853) am Aufkommen aus dem Zinsabschlag je zur Hälfte beteiligt. Nach § 1 des Gemeindefinanzreformgesetzes erhalten die Gemeinden vorab 12 v.H. des Aufkommens.

018 02	911 Zinsabschlag - Zerlegung .....	-958 600 000	-934 000 000	-1 005 345 239
--------	------------------------------------	--------------	--------------	----------------

**Erläuterungen:**

Die veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz vom 06.08.1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert am 19.12.2003 (BGBl. I S. 2670), an andere Länder abzuführen. Die Gemeinden sind an der Zerlegung mit 12 v. H. beteiligt; der Rest entfällt hälftig auf Bund und Land.

### B. Reine Landessteuern

051 01	911 Vermögensteuer .....	3 000 000	7 000 000	19 016 856
--------	--------------------------	-----------	-----------	------------

**Erläuterungen:**

Restaufkommen. Seit dem Veranlagungsjahr 1997 wird die Vermögensteuer nicht mehr festgesetzt, da die Rechtsgrundlage entfallen ist.

052 01	911 Erbschaftsteuer .....	330 000 000	310 000 000	386 206 339
--------	---------------------------	-------------	-------------	-------------

053 01	911 Grunderwerbsteuer .....	—	—	11 600
--------	-----------------------------	---	---	--------

**Erläuterungen:**

Restaufkommen. Einnahmen aus der Besteuerung von Erwerbsvorgängen nach dem bis 31.12.1982 geltenden Grunderwerbsteuerrecht.

053 02	911 Grunderwerbsteuer .....	—	—	130 315
--------	-----------------------------	---	---	---------

**Erläuterungen:**

Restaufkommen. Steuereingänge nach dem Grunderwerbsteuergesetz vom 17.12.1982 (BGBl. I S.1777) mit Steuersatz 2 v.H.  
Hinweis auf Kap. 17 01 - 613 01.

053 03	911 Grunderwerbsteuer .....	440 000 000	405 000 000	443 664 133
--------	-----------------------------	-------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Steuereingänge nach dem Grunderwerbsteuergesetz i.d.F. vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.08.2002 (BGBl. I S. 3322), mit einem Steuersatz von 3,5 v.H.  
Hinweis auf Kap. 17 01 - 613 01.

054 01	911 Kraftfahrzeugsteuer .....	680 000 000	605 000 000	566 708 490
--------	-------------------------------	-------------	-------------	-------------

055 09	911 Totalisatorsteuer .....	1 000 000	1 000 000	582 744
	Vgl. Vermerk bei Titel 685 09.			

056 01	911 Andere Rennwettsteuern .....	—	—	39 989
--------	----------------------------------	---	---	--------

057 01	911 Lotteriesteuer - ohne Zerlegung - .....	140 000 000	132 000 000	125 480 138
--------	---	-------------	-------------	-------------

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### Erläuterungen:

Lotteriesteueranteil an der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinschaftlich durchgeführten Süddeutschen Klassenlotterie und Aufkommen aus anderen Lotterien, insbesondere Sportwetten (Fußballtoto und Oddset-Wetten), Zahlenlotterien (Lotto und Keno) und Zusatzlotterien (Spiel 77, Super 6 und Plus 5) sowie der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen.

Seit Haushaltsjahr 2004 einschl. Aufkommen aus der bisher getrennt veranschlagten Sportwettsteuer.

Der Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei Kap. 17 01 - 123 01, der Überschuss aus den Sportwetten, dem Zahlenlotto und der Zusatzlotterien bei Kap. 17 01 - 123 02 und der Überschuss der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen bei Kap. 17 01 - 123 07 ausgebracht.

### n e u

057 02	911 <b>Lotteriesteuer - Zerlegung</b> .....	2 200 000	—	—
--------	---	-----------	---	---

### Erläuterungen:

Gebucht wird die aus der gewerblichen Spielvermittlung erwartete und nach dem Gesetz vom 18.05.2004 zu dem Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen auf Hessen entfallende Lotteriesteuer.

059 01	911 <b>Feuerschutzsteuer - ohne Zerlegung</b> - .....	63 000 000	54 000 000	57 940 002
--------	---	------------	------------	------------

### Erläuterungen:

#### Zu 059 01 und 059 02

Aufkommen und Zerlegung nach dem Feuerschutzsteuergesetz vom 10.01.1996 (BGBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Art. 31 des Steuer-Euroglättungsgesetzes vom 19.12.2000 (BGBl. I S. 1807). Ab 2003 getrennte Veranschlagung von Bruttoaufkommen und der Zerlegung an andere Bundesländer. Zur Verwendung der Feuerschutzsteuer vgl. Kap. 03 19 (Brandschutz) und Kap. 03 01 (Katastrophenschutz).

059 02	911 <b>Feuerschutzsteuer - Zerlegung</b> .....	-36 000 000	-28 000 000	-26 109 125
--------	--	-------------	-------------	-------------

### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 059 01.

061 01	911 <b>Biersteuer</b> .....	28 000 000	28 000 000	28 653 460
--------	-----------------------------	------------	------------	------------

069 01	911 <b>Sonstige Steuern</b> .....	—	—	—
--------	-----------------------------------	---	---	---

### Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

093 01	911 <b>Spielbankabgabe der Spielbankunternehmen im Land Hessen</b> .....	47 390 000	47 020 000	47 397 851
--------	--	------------	------------	------------

Vgl. Vermerk bei Titel 633 01.



**Kapitel 17 01**  
**Allgemeine Finanzierungsvorgänge**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Gemäß § 3 Abs. 2 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2002 (GVBl. I S. 702), beträgt die Spielbankabgabe bei einem Bruttospielertrag der Spielbanken bis 25 Mio. EUR 50 v.H. des Bruttospielertrags, für den 25 Mio. EUR übersteigenden Bruttospielertrag bis zu einem Bruttospielertrag von 50 Mio. EUR 55 v.H. des Bruttospielertrags und für den 50 Mio. EUR im Kalenderjahr übersteigenden Bruttospielertrag 60 v.H. des Bruttospielertrags.

Die Spielbankabgabe für den Zweigspielbetrieb der Spielbank Kassel in Bad Wildungen wurde gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 des Spielbankgesetzes um 20 v.H. der Bruttospielerträge ermäßigt.

Für die Spielbank im Transitbereich des Flughafens Frankfurt a.M. wurde die Spielbankabgabe gem. § 3 Abs. 2 Satz 3 des Spielbankgesetzes bis voraussichtlich 2006 auf 0 EUR festgesetzt.

Erwartete Spielbankabgabe bei:

1. der Spielbank Bad Homburg v.d.H.....	20 200 000	EUR
2. der Spielbank Kassel.....	4 250 000	EUR
3. der Spielbank Wiesbaden.....	22 400 000	EUR
4. dem Zweigspielbetrieb Bad Wildungen.....	540 000	EUR
5. der Spielbank Frankfurt am Main im Transitbereich des Flughafens Frankfurt.....	—	EUR
Zusammen.....	47 390 000	EUR

Die Haushaltsstelle wurde von Kapitel 17 16 umgesetzt.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 41	062	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	10 000	75 000	7 026
--------	-----	--------------------------------------	--------	--------	-------

**Erläuterungen:**

Der Betrag ist nach Erfahrungswerten geschätzt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

123 01	856	Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie.....	6 800 000	6 828 000	7 647 731
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Anteil des Landes am Gewinn der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinsam betriebenen Süddeutschen Klassenlotterie. Die Einnahmen sind geschätzt.

Die anteilige Lotteriesteuer ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

123 02	856	Überschuss aus Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien..... Vgl. Vermerk bei Titel 981 03 (Kap. 17 02 - 685 01).	118 025 000	113 536 000	3 761 228
--------	-----	--	-------------	-------------	-----------

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### Erläuterungen:

Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet nach dem Gesetz über staatliche Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 03.11.1998 (GVBl. I S. 406), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2002 (GVBl. I S. 797), Sportwetten (Fußballtoto und Oddset-Wetten), Zahlenlotterien (Lotto, Keno) und Zusatzlotterien (Spiel 77, Super 6 und Plus 5).

Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (siehe Kap. 06 12) anteilig ermittelt.

Die Sportwettsteuer aus der Sportwette ist bei Kap. 17 01 - 057 01, die Lotteriesteuer aus den Oddsetwetten, den Zahlenlotterien und den Zusatzlotterien ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

123 07	856	Überschuss aus der Losbrieflotterie . . . . .	338 000	302 000	95 319
		Vgl. Vermerk bei Titel 981 02.			

### Erläuterungen:

Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet seit September 1985 im Auftrag des Landes Hessen die Staatliche Losbrieflotterie Hessen. Der Ertrag der Lotterie wird zur Förderung der Denkmalpflege verwendet. Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans der Hessischen Lotterieverwaltung (siehe Kap. 06 12) anteilig ermittelt. Wegen der Verwendung des Überschusses siehe Titel 981 02.

Die Lotteriesteuer aus der Losbrieflotterie ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

131 02	871	Erlöse aus der Veräußerung von Dienstgebäuden . . . . .	800 000 000	270 500 000	—
		1. Übersteigen die Erlöse den Ansatz, werden 20 v.H. des Mehrerlöses der Rücklage Zukunftsoffensive Hessen (Kap. 17 01) zugeführt und 80 v.H. zur Reduzierung der Neuverschuldung verwendet.			
		2. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die zur Rückanmietung erforderlichen Verträge abzuschließen bzw. zu genehmigen.			
		3. Mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags können auch PPP-Modelle Anwendung finden.			

### Erläuterungen:

Veräußerung von Immobilien, die bei fortwährendem Unterbringungsbedarf ohne Rückkaufverpflichtung angemietet werden.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 04 umgesetzt.

133 01	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen . . . . .	—	178 262 100	—
--------	-----	--	---	-------------	---

### Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 04 umgesetzt.

151 01	921	Zinseinnahmen vom Bund . . . . .	500 000	—	—
--------	-----	----------------------------------	---------	---	---

### Erläuterungen:

#### Zu 151 01, 152 01, 161 01 und 162 03

Zinseinnahmen aus nutzbar angelegten Geldbeständen des F-HCC.

Die Ansätze sind nach der Erfahrung in der Vergangenheit geschätzt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

152 01	921	Zinseinnahmen von Ländern . . . . .	500 000	400 000	387 572
--------	-----	-------------------------------------	---------	---------	---------

### Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

161 01	921	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen. . . . .	500 000	400 000	989 244
--------	-----	---	---------	---------	---------

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

162 01	921	Zinsen aus Wertpapieren .....	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei Titel 575 01.			

**Erläuterungen:**

Zinseinnahmen (Stückzinsen) im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldverschreibungen des Landes sowie für Schuldverschreibungen, die im Rahmen der Kurspflege angekauft wurden und an den Zinsfälligkeitsterminen nicht zurückverkauft sind.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

162 02	921	Disagio bei der Tilgung von Schulden des Landes .....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Disagioeinnahmen aus vorzeitig zurückgezahlten Darlehen des Landes.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

162 03	921	Sonstige Zinseinnahmen .....	500 000	200 000	1 044 690
--------	-----	------------------------------	---------	---------	-----------

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

162 04	062	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen .....	—	5 000	—
--------	-----	--	---	-------	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle 17 16 - 162 01 wurde umgesetzt und unter dem Titel 162 04 fortgeführt.

**n e u**

174 01	411	<b>Abführungen aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" .....</b>	62 000 000	—	—
		Vgl. Vermerke bei den Titeln 561 01 und 581 01.			

**Erläuterungen:**

Bei dieser Haushaltsstelle werden verbucht:

- Schlusszahlungen der auf den Bund entfallende Anteile an den Rückflüssen für das vorangegangene Haushaltsjahr,
- Abschlagzahlung der auf den Bund entfallenden Anteilen an den Rückflüssen für das laufende Haushaltsjahr,
- Erstattung der Zins- und Tilgungsleistungen der auf den Bund entfallenden Anteile aus Modernisierungsdarlehen,
- Erstattung des Bundesanteiles an den Rückzahlungen und Zinsen aus Zuschüssen,
- Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Abs. 1 WoBindG.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 07 73 umgesetzt.

182 01	062	Sonstige Darlehensrückflüsse .....	—	—	—
--------	-----	------------------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

214 01	961	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen .....	—	—	100 000 000
--------	-----	---	---	---	-------------

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

282 07	961	Anteil des Landes an den zusätzlichen Leistungen der Spielbanken im Land Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 633 02.	26 810 000	26 540 000	26 630 674
--------	-----	---	------------	------------	------------

### Erläuterungen:

Gem. § 4 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2002 (GVBl. I S. 702), sind vom Spielbankunternehmer zusätzliche Leistungen an das Land zu entrichten.

Diese betragen bei einem Bruttospielertrag im Kalenderjahr von bis zu 25 Mio. EUR 30 v.H. des Bruttospielertrags, für den 25 Mio. EUR im Kalenderjahr übersteigenden Bruttospielertrag bis zu einem Bruttospielertrag von 50 Mio. EUR 25 v.H. des Bruttospielertrags und für den 50 Mio. EUR im Kalenderjahr übersteigenden Bruttospielertrag 20 v.H. des Bruttospielertrags.

Erwartete zusätzliche Leistungen bei:

1. der Spielbank Bad Homburg v.d.Höhe . . . . .	11 000 000 EUR
2. der Spielbank Kassel . . . . .	2 550 000 EUR
3. der Spielbank Wiesbaden . . . . .	12 000 000 EUR
4. dem Zweigspielbetrieb Bad Wildungen . . . . .	540 000 EUR
5. der Spielbank Frankfurt am Main im Transitbereich des Flughafens Frankfurt . . . . .	720 000 EUR
Zusammen . . . . .	26 810 000 EUR

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

282 08	961	Anteil des Landes an weiteren Leistungen der Spielbanken im Land Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 04 (Kap. 17 02 - 685 01).	3 912 000	3 912 000	3 412 279
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

### Erläuterungen:

Die Unternehmer der Spielbanken in Wiesbaden, Bad Homburg v.d.H. und Kassel haben sich in Verträgen mit den Spielbankgemeinden verpflichtet, aus dem nach Abzug der Spielbankabgabe und den zusätzlichen Leistungen verbleibenden Unternehmeranteil am Bruttospielertrag weitere Leistungen zu erbringen, die je zur Hälfte die jeweiligen Spielbankstädte und das Land Hessen erhalten.

Die weiteren Leistungen betragen je Vertragsjahr:

- 4 v.H. des Bruttospielertrags bis 2 556 460 EUR,
- 5 v.H. des Bruttospielertrags von 2 556 460 bis 5 112 920 EUR,
- 10 v.H. des Bruttospielertrags über 5 112 920 EUR,
- 2 v.H. des Bruttospielertrags, der 38 860 000 EUR im Jahr übersteigt.

Sinkt der Bruttospielertrag unter 3 Mio. EUR, so entfallen diese weiteren Leistungen.

Wegen der Verwendung der Mittel siehe Titel 981 04.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

282 09	961	Anteil des Landes am Troncaufkommen bei den Spielbanken im Land Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 04 und Kap. 17 02 - 685 01.	512 000	512 000	438 220
--------	-----	--	---------	---------	---------

### Erläuterungen:

Nach § 2 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) sind 4 v.H. der Tronceinnahmen für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Diese Troncabgabe fließt nach § 7 Abs. 3 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2002 (GVBl. I S. 702), je zur Hälfte dem Land und der Standortgemeinde zu.

Wegen der Verwendung der Mittel siehe Titel 981 04.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

**Kapitel 17 01**  
**Allgemeine Finanzierungsvorgänge**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)</b>				
325 01 921	Kreditmarktmittel .....	3 810 600 600	4 480 099 400	4 920 988 535
<b>Erläuterungen:</b>				
Hier ist der Kreditbedarf des Landes zentral veranschlagt. Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.				
325 02 921	Schuldenaufnahmen für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 LHO .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Hinweis auf Titel 971 02. Die Haushaltsstelle 17 16 - 325 01 wurde umgesetzt und unter dem Titel 325 02 fortgeführt.				
351 01 951	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage .....	—	—	11 000 000
<b>Erläuterungen:</b>				
Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 911 01. Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.				
351 02 951	Entnahme aus der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich .....	—	—	—
353 01 951	Entnahme aus der Schuldendienstrücklage .....	3 359 700	—	—
Vgl. Vermerk bei Titel 575 01.				
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.				
355 01 951	Entnahme aus der Konjunkturausgleichsrücklage .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.				
356 01 951	Entnahme aus dem Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Zur Kurspflege können Käufe und Verkäufe von Wertpapieren des Landes in einem Fonds gebucht werden. Zum Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres werden die bestehenden Salden als Zuführung an den Fonds bzw. als Entnahme aus dem Fonds gebucht. Vgl. auch bei Titel 916 01. Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.				
359 01 951	Entnahmen aus der Rücklage Zukunftsoffensive Hessen. . .	36 813 600	42 256 300	230 195 700
Vgl. Vermerk bei Titel 981 01.				
<b>Erläuterungen:</b>				
Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 919 01. Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 17 umgesetzt.				
359 03 951	Zentrale Entnahme aus den Rücklagen der Ressortbudgets .....	—	50 000 000	—

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Die Liquidität der Budgetrücklagen der einzelnen Mandanten wurde im Haushaltsjahr 2004 vorübergehend in Anspruch genommen.

Ab dem Haushaltsjahr 2005 wird über die Haushaltsstelle 17 01 - 919 02 die Inanspruchnahme wieder zurückgeführt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

361 01	971 Überschuss des Haushaltsjahres 2003 .....	43 200	272 400	238 404
--------	---	--------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2003 ist in 2005 als Einnahme veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

381 01	991 Zuführung aus anderen Einzelplänen..... Vgl. Vermerk bei Titel 981 01.	3 100 000	28 200 000	—
--------	---	-----------	------------	---

**Erläuterungen:**

Zuführung aus Kap. 03 80 - 981 01:

Rückzahlung des im Jahr 2002 aus Mitteln der Zukunftsoffensive Hessen bereitgestellten Betrages zur Vermeidung einer unwirtschaftlichen Überalterung der Streifenfahrzeuge der Polizei.

Die hier nachgewiesenen Beträge sind Haushaltsersparnisse, Mehreinnahmen im Zusammenhang mit dieser Maßnahme und durch die Neuordnung der Kfz.-Werkstätten bei der Polizei.

20% der Mehreinnahmen bei Titel 131 02 werden der Rücklage "Zukunftsoffensive Hessen" zugeführt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 17 umgesetzt.

Gesamteinnahmen Kapitel 17 01 .....	18 296 014 100	18 231 890 200	18 725 500 202
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

**Kapitel 17 01**  
**Allgemeine Finanzierungsvorgänge**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

546 01	921	Vermischter Sachaufwand in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes .....	200 000	200 000	165 009
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

**Erläuterungen:**

Aus diesem Ansatz können insbesondere Ausgaben für Präsentationen in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes sowie Ratinggebühren geleistet werden.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

546 02	961	Vermischter Sachaufwand .....	132 000	264 000	—
--------	-----	-------------------------------	---------	---------	---

**Erläuterungen:**

Monatliche Kostenpauschale für die taggleiche Überweisung der Bezüge; dadurch erfolgt eine Zinseinsparung bei Titel 571 01.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

**Ausgaben für den Schuldendienst**

561 01	921	Zinsen für Darlehen des Bundes .....	18 500 000	15 802 000	15 043 995
		1. Die Titel 561 01 und 581 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
		2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 174 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.			

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterung zu Titel 581 01.

Anteile des Bundes an den Zinseinnahmen von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im Wesentlichen auf Schätzungen, da die Zinsleistungen und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

561 02	921	Zinsausgaben an den Bund .....	500 000	500 000	—
		Die Titel 546 01, 561 02, 562 01, 571 01, 575 01, 575 02, 575 03, 575 04 und 575 05 sind gegenseitig deckungsfähig.			

**Erläuterungen:**

**Zu 561 02, 562 01, 571 01 und 575 05**

Zinsen für Kassenkredite.

Das Ministerium der Finanzen ist durch Gesetz ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel des F-HCC bis zu 8 v.H. der Haushaltssumme im Wege kurzfristiger Kredite zu beschaffen. Über diesen Betrag hinaus kann das Ministerium der Finanzen vorübergehend weitere Kassenkredite aufnehmen, soweit es von der Kreditermächtigung nach § 13 Abs.1 HG keinen Gebrauch macht. In welcher Höhe und für welche Zeit von diesen Ermächtigungen Gebrauch gemacht wird, kann im Voraus nicht übersehen werden. Der Bedarf an Mitteln für die Verzinsung der aufzunehmenden Kredite ist deshalb geschätzt.

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

562 01	921	Zinsausgaben an Länder .....	4 000 000	5 000 000	1 525 240
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

571 01	921	Zinsen für Kassenkredite öffentlicher Unternehmen .....	5 000 000	6 000 000	3 162 112
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

575 01	921	Zinsen für Anleihen, Landesschatzanweisungen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber.....	1 347 353 900	1 299 094 700	1 286 263 577
		1. Vgl. Vermerk bei Titel 561 02..			
		2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 162 01 und 353 01.			
		3. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden.			

	Darlehen EUR	Zinsen EUR
für Darlehen Stand Abschluss 2003	27.985.596.400	1.249.532.000
für neu aufzunehmende Darlehen	-	97.821.900
Summe	-	1.347.353.900

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

575 02	921	Geldbeschaffungskosten .....	20 000 000	18 000 000	19 480 365
		1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden.			
		2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist bestimmt für Geldbeschaffungskosten sowie für Einlösungsprovisionen für Hessenanleihen (Restanten). Mehr wegen der Emission großer Benchmark-Anleihen im Volumen von bis zu 2 Mrd. EUR.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

575 03	921	Zinsderivate.....	10 000 000	5 000 000	-8 443 806
		1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden.			
		2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

**Erläuterungen:**

Hier werden die Einnahmen und Ausgaben aus Derivat-Verträgen gebucht. Das Istergebnis stellt lediglich den Saldo der unterschiedlichen Zahlungsströme dar, nicht jedoch das wirtschaftliche Ergebnis der abgeschlossenen Geschäfte. Der Vertragsbestand an Derivaten am 01.09.2004 beträgt 6.043,7 Mio. EUR. Der Ansatz ist geschätzt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

575 04	921	Aufgeld für Anleihen des Landes Hessen .....	—	—	—
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

**Erläuterungen:**

Die 6,5 % Hessenanleihe von 1968 wurde in den Jahren 1979 bis 1983 zum Kurs von 101 % zurückgezahlt. Buchungsstelle für die Abwicklung von Restanten.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

575 05	921	Zinsen für Kassenkredite anderer Darlehensgeber .....	6 000 000	6 000 000	5 707 226
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			



## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

581 01	921	Tilgung für Darlehen des Bundes .....	43 500 000	39 429 000	43 623 828
		1. Vgl. Vermerk zu Titel 561 01.			
		2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 174 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.			

**Erläuterungen:**

Anteile des Bundes an der eingehenden Jahrestilgung von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im Wesentlichen auf Schätzungen, da die Jahrestilgung und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

595 01	921	Tilgung für Anleihen, Kassen- und Landesobligationen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber.....	2 680 100 600	2 684 692 000	3 422 133 161
		Vorzeitige Darlehenstilgungen, die im Zuge von Zinsanpassungen oder bei vorzeitigen Darlehenskündigungen notwendig werden sowie zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten sind von den Vorschriften über die Einwilligung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§ 37 LHO) sowie von den jeweiligen Bestimmungen des Haushaltsgesetzes über die Vorlage von Nachtragshaushaltsplänen ausgenommen.			

**Erläuterungen:**

Hier sind die nach derzeitigem Stand fälligen Tilgungen aus Kapitalmarktdarlehen veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 15 umgesetzt.

### Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

612 01	911	Länderfinanzausgleich .....	1 540 000 000	1 778 000 000	1 799 462 873
		Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, bundesgesetzlich begründete Mehrausgaben zu leisten. Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel 612 01 wieder zu.			

**Erläuterungen:**

Der Ansatz orientiert sich an der geschätzten Entwicklung der Steuerkraftrelationen zwischen den Ländern auf der Grundlage der Regionalisierung der Bundesländer-Steuerschätzung vom 2. bis 4. November 2004 und berücksichtigt Wirkungen der Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs ab 01.01.2005.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 09 umgesetzt.

613 01	911	Zuweisung aus dem Grunderwerbsteueraufkommen .....	146 700 000	135 000 000	147 962 510
		Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um vier Siebtel (bei Rechtsvorgängen, die mit 2 v.H. besteuert werden) der Einnahmen bei Titel 053 02 bzw. um ein Drittel (bei Rechtsvorgängen, die mit 3,5 v.H. besteuert werden) der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 053 03.			

**Erläuterungen:**

Nach § 1 des Grunderwerbsteuer-Zuweisungsgesetzes vom 25.03.1997 (GVBl. I S.50) weist das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten vier Siebtel des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer (Steuersatz 2 v.H.) bzw. ein Drittel des Aufkommens nach Steuersatz 3,5 v.H. zu.

613 02	911	Ausgleichszahlungen Familienleistungsausgleich zugunsten der Kommunen.....	121 500 000	123 600 000	139 400 000
		Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel 613 02 wieder zu.			

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Zuweisungen aus zusätzlichen Umsatzsteueranteilen des Landes zur teilweisen Kompensation kommunaler Steuerausfälle infolge des seit 1996 geänderten Familienleistungsausgleichs (einschließlich der Abrechnung des Ausgleichsjahres 2001 im April 2004 von -9 316 530 EUR und der des Ausgleichsjahres 2002 im April 2005 von -5 053 693 EUR) gemäß § 46a FAG.

633 01	911	Zuweisungen aus der Spielbankabgabe im Land Hessen an die Spielbankgemeinden. . . . .	13 920 800	13 813 000	14 875 596
		Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich in dem Verhältnis, in dem die Ist-Einnahmen den Ansatz bei Titel 093 01 übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.			

**Erläuterungen:**

Gemäß § 1 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) erhält die Gemeinde, in der eine öffentliche Spielbank betrieben wird, 29,375 v.H. von der Spielbankabgabe dieser Spielbank.

Vgl. Erläuterungen zu Titel 093 01.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

633 02	911	Zuweisungen aus den zusätzlichen Leistungen der Spielbanken im Land Hessen an die Spielbankgemeinden. . . . .	7 845 500	7 797 000	6 586 152
		Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich in dem Verhältnis, in dem die Ist-Einnahmen den Ansatz bei Titel 282 07 übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.			

**Erläuterungen:**

Gemäß §§ 4 und 5 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2002 (GVBl. I S. 702), in Verbindung mit § 1 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) erhält die Spielbankgemeinde einen Anteil an den zusätzlichen Leistungen in Höhe von 29,375 %.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

634 01	699	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen. . . . .	—	—	68 333 333
--------	-----	---	---	---	------------

**Erläuterungen:****Zu 634 01 und 884 01:**

Beitrag des Landes nach dem Flutopfersolidaritätsgesetz vom 19.09.2002, geändert durch Gesetz zur Änderung des GFRG und des Aufbauhilfefondsgesetzes vom 17.06.2003 (BGBl. I S. 862), an den Fonds "Aufbauhilfe".

685 09	549	Zuweisungen aus der Totalisatorsteuer an Rennvereine . . .	960 000	960 000	559 070
		Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um 96 v.H. des Betrages, um den die Isteinnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 055 09 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.			

**Erläuterungen:**

Zur Ausschüttung gelangen 96 v.H. des Aufkommens bei Kap. 17 01 - 055 09 (§ 16 Rennwett- und Lotteriegesetz i.d.F. vom 20.12.1993, BGBl. I S. 2254), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes vom 17.05.2000 (BGBl. I S. 715).

685 11	549	Zuweisungen aus anderen Rennwettsteuern an Rennvereine. . . . .	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

686 01	029	Biersteueranteil des an Österreich nach Art. 12 des Vertrages vom 02.12.1890 abzuführenden Anteils am Zoll- und Verbrauchsteueraufkommen . . . . .	3 300	3 300	2 638
--------	-----	--	-------	-------	-------

**Kapitel 17 01**  
**Allgemeine Finanzierungsvorgänge**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Anteil des Landes Hessen an dem dem Staat Österreich zustehenden Anteil am Biersteueraufkommen aufgrund des Deutsch-Österreichischen Vertrages vom 02.12.1890 über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das Zollsystem des Deutschen Reiches. Die Finanzministerkonferenz kam am 01.10.1992 überein, die Anteile der Länder neu aufzuteilen. Auf Bayern entfallen - wie bisher - 50 v.H. des Gesamtanteils und auf Hessen 9,39 v.H. der verbleibenden Hälfte.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

884 01	699 Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen . . . . .	—	—	136 666 667
--------	---	---	---	-------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterungen zu Titel 634 01.

**Besondere Finanzierungsausgaben**

911 01	951 Zuführung an Ausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—
--------	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Zum 31.12.2003 betrug der Rücklagenbestand 110.239,06 EUR.

In 2004 ist keine Entnahme beabsichtigt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

913 01	951 Zuführung an Schuldendienstrücklage . . . . .	14 662 500	13 862 500	11 791 200
--------	---	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Hier werden die für die Zero-Schuldscheindarlehen des Landes jährlich anfallenden rechnerischen Zinszahlungen gebucht.

Bei Zero-Schuldscheindarlehen erfolgt keine laufende Verzinsung. Die Zinszahlung wird zusammen mit der Tilgung des Darlehensbetrages am Ende der Laufzeit vorgenommen.

Durch die jährliche Abführung der rechnerischen Zinszahlung wird gewährleistet, dass am Ende der Laufzeit der Rückzahlungsbetrag zur Verfügung steht.

Bei Auflösung der Schuldendienstrücklage fließen die Mittel dem Titel 575 01 zu.

Zum 31.12.2004 wird der Rücklagenbestand 28 266 615 EUR betragen.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

915 01	951 Zuführung an Konjunkturausgleichsrücklage . . . . .	—	—	—
--------	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

916 01	951 Zuführung an den Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes . . . . .	—	—	—
--------	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterungen zu Titel 356 01.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

919 01	951 Zuführung an die Rücklage Zukunftsoffensive Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 131 02.	—	25 100 000	47 018 332
--------	--	---	------------	------------

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Die nicht durch Abführungen an andere Einzelpläne (Titel 981 01) in Anspruch genommenen Mittel werden der Rücklage zugeführt.

Zum 31.12.2003 betrug der Rücklagenbestand 94 948 319 EUR.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 17 umgesetzt.

919 02	951	Zentrale Zuführung an die Rücklagen der Ressortbudgets .....	12 499 700	—	—
--------	-----	--	------------	---	---

**Erläuterungen:**

Die Zuführung der Rücklage an die Ressortbudgets erfolgt beginnend ab 2005 in vier gleichen Raten.

Siehe Erläuterung bei 17 01 - 359 03.

Epl.	2005	2006	2007	2008	Gesamt
01	47.400	47.500	47.400	47.500	189.800
02	311.100	311.100	311.100	311.100	1.244.400
03	2.671.100	2.671.200	2.671.100	2.671.200	10.684.600
04	557.600	557.600	557.600	557.600	2.230.400
05	1.471.100	1.471.200	1.471.100	1.471.200	5.884.600
06	1.813.900	1.813.900	1.813.900	1.813.900	7.255.600
07	2.886.600	2.886.600	2.886.600	2.886.600	11.546.400
08	154.100	154.200	154.200	154.200	616.700
09	2.254.300	2.254.300	2.254.300	2.254.400	9.017.300
11	178.500	178.600	178.500	178.600	714.200
15	154.000	154.000	154.000	154.000	616.000
Zusammen	12.499.700	12.500.200	12.499.800	12.500.300	50.000.000

Die Haushaltsstelle 17 16 - 919 01 wurde hierher umgesetzt und unter dem Titel 919 02 fortgeführt.

961 01	971	Zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren .....	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

971 01	988	Globale Mehrausgaben zur Deckung von Ausgaberesten ..	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Deckungsmittel für den voraussichtlichen Abbau von Ausgaberesten (§ 19 Abs. 2 LHO) sind nicht veranschlagt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

971 02	988	Globale Mehrausgaben für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen .....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Nach § 42 LHO ist in den Haushaltsplan ein Leertitel für Ausgaben nach § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 i.V.m. § 14 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) vom 08.06.1967 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.09.1994 (BGBl. I S. 2325), einzustellen. Aus diesem Titel können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit zusätzliche Ausgaben geleistet werden.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

972 02	989	Globale Minderausgaben .....	—	—	—
--------	-----	------------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

981	01	991	Abführung an andere Einzelpläne .....	39 913 600	45 356 300	53 189 885
			1. Ausgaben für die Beteiligung des Landes Hessen am Stiftungskapital der Stiftung IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft dürfen erst nach erfolgter Komplementärfinanzierung Dritter in gleicher Höhe geleistet werden.			
			2. Ausgaben und Verpflichtungen dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 359 01 und 381 01 geleistet werden.			

### Erläuterungen:

Der Ansatz setzt sich zusammen aus : .....	— EUR
1. Zuschuss zum Neubau Rhein-Main-Arena .....	5 113 000 EUR
2. Schule@Zukunft .....	5 222 000 EUR
3. Filmförderung .....	— EUR
4. Nachhaltige Wirtschaftsförderung .....	— EUR
5. Verkehrsinfrastrukturausbau .....	5 200 000 EUR
6. Stiftung "Familie hat Zukunft" .....	— EUR
7. Naturpark und Nationalpark Kellerwald .....	750 000 EUR
8. Sonderfinanzierung Fraunhofer-Gesellschaft .....	906 600 EUR
9. "Innovationsfonds" .....	— EUR
10. Hessische Kulturstiftung .....	— EUR
11. Schule für Hochbegabte .....	— EUR
12. Kulturinvestitionsprogramm .....	5 617 000 EUR
13. Hochschulpakt .....	15 338 000 EUR
14. Erneuerung von Streifenfahrzeugen der Polizei .....	— EUR
15. Stiftung IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft ..	— EUR
16. Martin-Buber-Stiftung .....	767 000 EUR
17. Rangierbahnhof Bebra .....	1 000 000 EUR
Zusammen .....	39 913 600 EUR

Zu 1. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 03 05 - 381 02. Zuschuss an die Waldstadion Frankfurt am Main Besitzgesellschaft mbH in Höhe von insgesamt 20 452 000 EUR zum Neubau Rhein-Main-Arena Frankfurt am Main (Waldstadion) ab 2002 bis 2005 jährlich 5 113 000 EUR.

Zu 2. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 04 76. Beteiligung des Landes an "Schule@Zukunft" Gesamtsumme 25 565 000 EUR, in den Jahren 2001 bis 2005 in Höhe von je 5 113 000 EUR.

Zu 3. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:  
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 02 - 381 70 und Kap. 07 02 - Ausgabentitelgruppe 70. Filmförderung: Das Projekt wurde bis 2002 mit einer Gesamtsumme von 7 669 384 EUR gefördert.

Zu 4. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:  
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 02 - 381 79 und Kap. 07 02 - Ausgabentitelgruppe 79. Nachhaltige Wirtschaftsförderung Gesamtsumme 15 339 000 EUR, in den Jahren 2002 bis 2004 in Höhe von je 5 113 000 EUR.

Zu 5. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 15 - 381, Verkehrsinfrastrukturausbau insbesondere Kassel-Calden in Höhe von 41 036 200 EUR, davon bis 2003 7 721 832 EUR, 2004 5 207 000 EUR, 2005 5 200 000 EUR, 2006 4 800 000 EUR, 2007 11 750 000 EUR und 2008 6 357 300 EUR.

Zu 6. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:  
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 08 24 - 381 01 und Kap. 08 24 - 684 09. Stiftung "Familie hat Zukunft": Das Projekt wurde bis 2002 mit einer Gesamtsumme von 10 225 919 EUR gefördert.

Zu 7. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 09 22. Maßnahmen zur Entwicklung und zum Aufbau des Naturpark und des Nationalparks Kellerwald in Höhe von 3 113 000 EUR, davon bis 2003 598 832 EUR, 2004 1 764 200 EUR und 2005 750 000 EUR.

Zu 8. : Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 02 - 381. Landesanteil der restlichen Sonderfinanzierung Institut für Betriebsfestigkeit der Fraunhofer-Gesellschaft in Höhe von 6 698 000 EUR erfolgte bis 2003 4 833 875 EUR, 2004 957 500 EUR und in 2005 906 600 EUR.

Zu 9. : Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:  
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 30 - 381 99 und Kap. 15 30 - Ausgabentitelgruppe 99. "Innovationsfonds" in Höhe von 16 499 000 EUR, davon bis 2003 14 319 121 EUR und 2004 2 179 900 EUR.

Zu 10.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 50 - 381 01. Aufstockung des Kapitals der Hessischen Kulturstiftung um 5 113 000 EUR in 2001.

Zu 11.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 18 04 - 381 01 und Kap. 18 04 - 721 01. Herrichtung von Gebäuden für eine Schule zur Förderung Hochbegabter: Das Projekt wurde bis 2003 mit einer Gesamtsumme von 15 338 919 EUR gefördert.

Zu 12.: Kulturinvestitionsprogramm in Höhe von 15 339 500 EUR,

davon bis 2003 2 522 454 EUR, 2004 3 607 400 EUR, 2005 5 617 000 EUR und 2006 3 592 500 EUR.

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 50 - 381 01 und Kap. 15 50 - 893 01 (Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland - darunter Erstausstattung der Landesmusikakademien), anteilig bis 2003 1 974 184 EUR, 2004 1 455 200 EUR und 2005 1 217 000 EUR.

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 18 15 - 381 03 und Kap. 18 15 - 721 06 (Weltkulturerbe "Limes"), Kap. 18 15 - 721 07 (Saalburg - Rekonstruktion verschiedener Bauten), Kap. 18 15 - 721 08 (Weltkulturerbe "Kloster Lorsch") und Kap. 18 15 - 721 09 (Landesmuseum Darmstadt - Grundsanierung), anteilig bis 2003 548 270 EUR, 2004 2 152 200 EUR, 2005 4 400 000 EUR und 2006 3 592 500 EUR.

Zu 13.: Vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 02 - 381. Zum Aufbau des Innovationsbudgets der Hochschulen im Rahmen des Hochschulpaktes Gesamt 61 352 000 bis 2003 14 563 349 EUR, 2004 27 439 100 EUR, 2005 15 338 000 EUR und 2006 24 011 500 EUR.

Zu 14.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:

Vgl. Erläuterung bei Kap. 03 80 - 381 03 und Kap. 03 80 - 811 88. Sicherstellung eines wirtschaftlichen Betriebs des Fuhrparks der hessischen Polizei einmalig in 2002 in Höhe von 18 407 000 EUR.

Zu 15.: Nachrichtlich für bereits abgeschlossene Projekte:

Vgl. Erläuterung bei Kap. 04 76 - 381 94 und Kap. 04 76 - 685 94. Das Land Hessen hat sich 2003 mit 500 000 EUR an der Stiftung IT- Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft beteiligt.

Das Land ist ferner bereit, sich mit 60 v.H. gleich 2 400 000 EUR an der Erhöhung des Stiftungskapitals um bis zu 4 Mio. EUR zu beteiligen, sofern zuvor eine entsprechende Mittelbereitstellung in Höhe von 40 v.H. durch Dritte erfolgt.

Zu 16.: Vgl. Erläuterung bei Kap. 04 02 - 685 06 Beteiligung des Landes Hessen an der Stiftung "Martin-Buber-Stiftung" in Höhe von 3 068 000 EUR davon 2003 bis 2006 je 767 000 EUR.

Zu 17.: Vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 15 - 381 Rangierbahnhof Bebra Gesamtförderung in Höhe von 3 800 000 EUR davon 2005 1 000 000 EUR, 2006 2 200 000 EUR und 2007 600 000 EUR.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 17 umgesetzt.

981 02	991 Abführung an Kap. 15 50 .....	338 000	302 000	—
	1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahmen bei Titel 123 07.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			
	3. Die Mittel sind für denkmalpflegerische Maßnahmen bestimmt.			

### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 123 07.

Die Überschüsse aus der Losbrieflotterie sind zweckgebunden für denkmalpflegerische Maßnahmen. Abführung an Kap. 15 50 für Maßnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

981 03	991 Abführung an andere Einzelpläne .....	116 614 000	112 125 000	—
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahmen bei Titel 123 02.			

## Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

1. Kap. 15 50 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern .....	2 000 000 EUR
2. Kap. 04 02 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern .....	1 255 000 EUR
3. Kap. 15 01 zur Finanzierung kultureller Zwecke .....	55 864 000 EUR
4. Kap. 08 06 zur Finanzierung sozialer Zwecke .....	55 864 000 EUR
5. Kap. 03 05 zur Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports .....	1 506 000 EUR
6. Kap. 09 23 zur Gewährung einer Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e.V. ....	125 000 EUR
Zusammen .....	116 614 000 EUR

Die Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung sind bei Kap. 17 02 - 685 01 ausgebracht.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

981 04	991	Abführung an Kap. 08 06 .....	3 504 000	3 504 000	—
		1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahmen bei Titel 282 08 und 282 09.			
		2. Die Mittel dienen der Förderung gemeinnütziger Zwecke.			

**Erläuterungen:**

Abführung an Kap. 08 06 zur Finanzierung gemeinnütziger Zwecke.

Die Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung sind bei Kap. 17 02 - 685 01 ausgebracht.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

981 05	991	Abführung an Kapitel 17 20 - 381 .....	5 000	5 000	—
		Der Ansatz kann zur Hälfte der bei Kap. 17 20 - 526 tatsächlich nachzuweisenden Ausgaben ausgeschöpft bzw. entsprechend überschritten werden.			

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle ist vorgesehen, um die Kommunale Finanzausgleichsmasse wegen der hälftigen Kostentragungspflicht des Landeshaushalts zu den Kosten nach § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden verstärken zu können.

Die Haushaltsstelle 17 16 - 981 01 wurde umgesetzt und unter dem Titel 981 05 fortgeführt.

Gesamtausgaben Kapitel 17 01 .....	6 153 752 900	6 339 409 800	7 214 508 964
------------------------------------	---------------	---------------	---------------

**Kapitel 17 01**  
**Allgemeine Finanzierungsvorgänge**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Abschluss Kapitel 17 01**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	13 421 690 000	13 029 590 000	13 418 663 580
1	Eigene Einnahmen .....	989 173 000	570 508 100	13 932 810
2	Übertragungseinnahmen .....	31 234 000	30 964 000	130 481 174
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	3 853 917 100	4 600 828 100	5 162 422 639
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>18 296 014 100</b>	<b>18 231 890 200</b>	<b>18 725 500 202</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	332 000	464 000	165 009
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	4 134 954 500	4 079 517 700	4 788 495 698
6	Übertragungsausgaben .....	1 830 929 600	2 059 173 300	2 177 182 173
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	136 666 667
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	187 536 800	200 254 800	111 999 417
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>6 153 752 900</b>	<b>6 339 409 800</b>	<b>7 214 508 964</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>12 142 261 200</b>	<b>11 892 480 400</b>	<b>11 510 991 238</b>



## Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### 17 02                      Beihilfen und Zuwendungen

#### Zu Kapitel 17 02:

Dem Kapitel ist nachrichtlich ein Wirtschaftsplan beigefügt.

#### E I N N A H M E N

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	062	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	600	600	501
119 51	062	Vermischte Einnahmen.....	—	5 200	—
119 55	062	Einnahmen nach Jahresschluss aus Anlass der Rechnungsprüfung.....	—	—	—

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281 01	062	Erstattung von Beihilfeleistungen .....	682 000	682 000	553 655
		Vgl. Vermerk bei 441 59.			

#### Erläuterungen:

Beihilfeleistungen, die dem Landeshaushalt zu erstatten sind, werden hier zentral veranschlagt.

#### Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

<b>n e u</b>					
381 01	991	<b>Beihilfeerstattungen der Mandanten .....</b>	2 848 300	—	—

#### Erläuterungen:

Zur Finanzierung der Beihilfen werden ab 2005 die Verwaltungseinheiten/Mandanten herangezogen, die einen Produkthaushalt aufstellen.

Einen Produkthaushalt zum 01.01.2005 stellen auf:

- Hessisches Statistisches Landesamt (Kap. 02 03)
- Hessisches Kultusministerium (Kap. 04 01)
- Staatliche Fachschulen (Kap. 04 64)
- Hessisches Finanzgericht (Kap. 05 08)
- Hessische Bezügestelle (Kap. 06 17)
- Hessische Straßen- u. Verkehrsverwaltung (Kap. 07 20)
- Kataster- u. Flurneuordnungsverwaltung (Kap. 07 30)

#### Weggefallene Titel

119 46	062	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen.....	—	1 500 000	1 531 573
--------	-----	--	---	-----------	-----------

#### Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.

## Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
272 01 261	Zuweisungen aus dem EG-Fonds zur Regulierung von Schäden im Zusammenhang mit Katastrophenfällen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.				
272 02 261	Zuweisungen der Europäischen Kommission zur Erweiterung der Europäischen Union in Deutschland.....	—	—	60 000
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 02 umgesetzt.				
282 01 062	Kostenbeiträge aller Landesbetriebe des Landes Hessen ..	—	384 000	161 071
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.				
Gesamteinnahmen Kapitel 17 02 .....		3 530 900	2 571 800	2 306 799

## Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### A U S G A B E N

#### Personalausgaben

422 02	941	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - .....	20 550 000	20 800 000	21 179 975
--------	-----	---	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Zentrale Veranschlagung der Nachversicherung ausscheidender Beamtinnen und Beamter. Der Ansatz ist geschätzt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

441 59	941	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Zentraltitel) .....	195 291 400	190 000 000	187 540 962
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 281 01 geleistet werden.			
		2. Vgl. Vermerk bei Titel 446 01.			

**Erläuterungen:**

Rechtsgrundlage ist die Hessische Beihilfenverordnung. Die Mittel werden den Ressorts nach dem notwendigen Bedarf zur Verfügung gestellt.

Die Beihilfemittel für Landesbedienstete der Hessischen Staatstheater (Kap. 15 41, 42 und 43) und der Hessischen Tierseuchenkasse (Kap. 09 03) sind aus Verrechnungsgründen bei den aufgeführten Kapiteln gesondert veranschlagt.

Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

443 01	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	5 000 000	5 000 000	4 622 383
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

a) Unfallfürsorge nach den §§ 30 ff. Beamtenversorgungsgesetz sowie nach dem Hessischen Beamtengesetz.

b) Tuberkulosenhilfe.

c) Unterstützungen gem. § 92 Abs. 2 und § 215 Abs. 1 Hessisches Beamtengesetz

446 01	018	Beihilfen an Versorgungsempfänger .....	213 726 900	200 000 000	188 731 465
		Die Titel 441 59 und 446 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

**Erläuterungen:**

Beihilfen an Versorgungsempfänger.

453 61	941	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung. ....	5 000	5 000	5 731
--------	-----	--	-------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Fahrkostenzuschüsse für die regelmäßigen Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nach dem Erlass des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 28.02.1997 (StAnz. S. 875).

#### Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....	100 000	84 000	120 861
--------	-----	--	---------	--------	---------

**Erläuterungen:**

Bund und Länder sind übereingekommen, die Beihilfefähigkeit von Leistungen der Psychotherapie von dem Ergebnis eines Voranerkennungsverfahrens abhängig zu machen.

Der Ansatz ist geschätzt.

## Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

527 01	019 Reisekosten .....	100 000	100 000	—
--------	-----------------------	---------	---------	---

**Erläuterungen:**

Gem. Nr. 6.6 der Richtlinien zur Förderung der Rotation der Beschäftigten des höheren Dienstes in der Landesverwaltung (Mobilitäts-RL) vom 1. April 2003 (StAnz. S. 2042 sind die durch die Rotation veranlassten Nebenkosten hier zentral veranschlagt.

Aus diesem Titel können auch Kosten für Trennungsgeld und ggf. Prämien gezahlt werden.

542 01	019 Steuern und Abgaben .....	1 000	1 000	991
--------	-------------------------------	-------	-------	-----

**Erläuterungen:**

Die Fahrkostenzuschüsse, die das Land an Bedienstete gemäß Erlass des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 28.02.1997 (StAnz. S. 875) zahlt, sind zu versteuern (vgl. Kap. 17 02 - 453 61). Das Land übernimmt für die Bediensteten die Versteuerung dieser Zuschüsse.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

### Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

634 01	243 Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen. .... Etwaige Einnahmen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel wieder zu.	2 600 000	3 200 000	2 679 844
--------	--	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Nach § 6 Abs. 4 Lastenausgleichsgesetz (LAG) leisten Bund und Länder einschl. des Landes Berlin an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes für Unterhaltshilfe. Der Bund trägt 1/3 des Zuschusses; 2/ 3 entfallen auf die Länder nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr.

Der Ansatz ist nach dem voraussichtlichen Bedarf geschätzt.

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 09 umgesetzt.

685 01	961 Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung. ....	2 331 000	2 331 000	1 600 363
--------	---	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

1. Verwendung des Überschusses aus Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien (Kap. 1701 - 123 02) . . . . . 1 411 000 EUR

2. Verwendung des Anteils an den weiteren Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken (Kap. 1701 -282 08 u. 282 09) . . . . . 920 000 EUR

Zusammen . . . . . 2 331 000 EUR

Die Haushaltsstelle wurde aus Kapitel 17 16 umgesetzt.

### Weggefallene Titel

443 02	941 Unterstützungen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter (Zentraltitel) .....	—	2 600	—
--------	---	---	-------	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt. Die Unterstützungsleistungen wurden in den Titel 443 01 integriert.

461 01	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. ....	—	13 058 000	—
--------	---	---	------------	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.

## Kapitel 17 02 Beihilfen und Zuwendungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
525 61 012	Aus- und Fortbildung .....	—	1 020 000	950 363
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.				
525 64 012	Aus- und Fortbildung .....	—	125 000	117 225
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.				
526 02 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....	—	50 000	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.				
529 03 019	Zur Verfügung des Ministers der Finanzen für besondere oder unvorhergesehene Ausgaben .....	—	4 600	791
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.				
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	—	1 179 400	1 444 239
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 02 umgesetzt.				
538 02 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	—	—	177 027
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.				
543 02 062	Kosten für die Globalunfallversicherung der Fahrer landes- eigener Kraftfahrzeuge .....	—	26 000	26 000
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.				
545 01 019	Veranstaltungen der Landesregierung .....	—	946 100	815 071
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 02 umgesetzt.				
681 02 062	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Haftpflichtris- iken .....	—	1 600 000	1 534 113
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.				
681 03 261	Katastrophenfonds zur Beseitigung außerordentlicher Not- stände .....	—	500 000	88 648
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.				
685 03 871	Zuschüsse für die Aktion "Vorbildliche Bauten im Land Hes- sen" .....	—	20 000	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.				

**Kapitel 17 02**  
**Beihilfen und Zuwendungen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Weggefallene Titelgruppen**

Titelgruppe 69  
Maschinelle Aufbereitung

**Zu Titelgruppe 69:**

Die Titelgruppe 69 wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.

511 69	062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	393 000	212 139
517 69	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude.....	—	260 000	20 795
518 69	062	Mieten und Pachten.....	—	18 000	4 413
525 69	062	Aus- und Fortbildung, Umschulung.....	—	1 368 600	1 250 169
538 69	062	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	—	17 581 600	5 920 440
547 69	062	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
812 69	062	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland.....	—	1 003 300	183 693
		Summe Titelgruppe 69 .....	—	20 624 500	7 591 649

Titelgruppe 71  
Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens

**Zu Titelgruppe 71:**

Die Titelgruppe 71 wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.

459 71	011	Prämien .....	—	300 000	309 169
538 71	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	—	29 960 000	32 975 265
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
812 71	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland.....	—	—	—
981 71	991	Abführung an Kapitel 06 16 - 381 03 .....	—	—	—
		Summe Titelgruppe 71 .....	—	30 260 000	33 284 434

**Kapitel 17 02**  
**Beihilfen und Zuwendungen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 72 Personalvermittlungsstelle (PVS)			
<b>Zu Titelgruppe 72:</b>				
Die Titelgruppe 72 wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.				
459 72 012	Prämien .....	—	1 500 000	397 297
547 72 012	Vermischter Sachaufwand .....	—	100 000	2 131
671 72 012	Erstattungen an öffentliche Unternehmen im Inland .....	—	—	—
981 72 991	Abführung an andere Einzelpläne .....	—	—	265 529
	Summe Titelgruppe 72 .....	—	1 600 000	664 957
	Gesamtausgaben Kapitel 17 02 .....	439 705 300	492 537 200	453 177 089

**Abschluss Kapitel 17 02**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	600	1 505 800	1 532 074
2	Übertragungseinnahmen .....	682 000	1 066 000	774 726
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	2 848 300	—	—
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>3 530 900</b>	<b>2 571 800</b>	<b>2 306 799</b>
4	Personalausgaben .....	434 573 300	430 665 600	402 786 980
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	201 000	53 217 300	44 037 918
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	4 931 000	7 651 000	5 902 968
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	1 003 300	183 693
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	265 529
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>439 705 300</b>	<b>492 537 200</b>	<b>453 177 089</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-436 174 400</b>	<b>-489 965 400</b>	<b>-450 870 290</b>

**Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Beihilfen und Zuwendungen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan**

Nr.	Produkte	Soll 2005				Ergebnis
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	
1	Beihilfen und Zuwendungen	1	439.705.300	3.530.900	436.174.400	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>439.705.300</b>	<b>3.530.900</b>	<b>436.174.400</b>	<b>-</b>

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				Ergebnis
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>/</b>	<b>439.705.300</b>	<b>3.530.900</b>	<b>436.174.400</b>	<b>-</b>



**Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Beihilfen und Zuwendungen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan**

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	421.521.000	687.800	420.833.200	-	1	406.482.574	554.155	405.928.419	-
<b>/</b>	<b>421.521.000</b>	<b>687.800</b>	<b>420.833.200</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>406.482.574</b>	<b>554.155</b>	<b>405.928.419</b>	<b>-</b>

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
<b>/</b>	<b>421.521.000</b>	<b>687.800</b>	<b>420.833.200</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>406.482.574</b>	<b>554.155</b>	<b>405.928.419</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Beihilfen und Zuwendungen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.530.300</b>	<b>682.000</b>	<b>553.655</b>
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	3.530.300	682.000	553.655
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	-	-	-
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-
<b>4</b>	<b>530-538</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>600</b>	<b>5.800</b>	<b>501</b>
<b>Betriebsertrag</b>			<b>3.530.900</b>	<b>687.800</b>	<b>554.156</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>100.000</b>	<b>84.000</b>	<b>120.861</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	100.000	84.000	120.861
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>434.568.300</b>	<b>415.800.000</b>	<b>402.074.785</b>
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-629	Gehälter	-	-	-
	630-638	Bezüge	20.550.000	20.800.000	21.179.975
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	414.018.300	395.000.000	380.894.810
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
<b>7</b>	<b>660-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	-	-	-
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.437.000</b>	<b>2.437.000</b>	<b>1.607.085</b>
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	5.000	5.000	5.731
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	100.000	100.000	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	2.331.000	2.331.000	1.600.363
	700-709	Betriebliche Steuern	1.000	1.000	991
<b>Betriebsaufwand</b>			<b>437.105.300</b>	<b>418.321.000</b>	<b>403.802.731</b>
<b>Eigenergebnis</b>			<b>-433.574.400</b>	<b>-417.633.200</b>	<b>-403.248.575</b>

**Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Beihilfen und Zuwendungen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgsplan**

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabteilungen	436.174.400	420.833.200	405.928.419
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabteilung</b>	<b>436.174.400</b>	<b>420.833.200</b>	<b>405.928.419</b>
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.600.000	3.200.000	2.679.844
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Leistungs-transfers</b>	<b>2.600.000</b>	<b>3.200.000</b>	<b>2.679.844</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>433.574.400</b>	<b>417.633.200</b>	<b>403.248.575</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Beihilfen und Zuwendungen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
<b>Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		-	-	-
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		-	-	-

**Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Beihilfen und Zuwendungen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Überleitungsrechnung**

	<b>Soll 2005</b> <b>EUR</b>	<b>Soll 2004</b> <b>EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	436.174.400	420.833.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG´s)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
<b>Kameraler Zuschuss</b>	<b>436.174.400</b>	<b>420.833.200</b>

**Kapitel 17 04**  
**Landesvermögensverwaltung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**17 04 Landesvermögensverwaltung**

**Zu Kapitel 17 04:**

Dem Kapitel ist nachrichtlich ein Wirtschaftsplan beigelegt.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 41	871	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	4 200 000	—
119 52	872	Erbschaften des Staates, insbesondere nach § 1936 BGB (Zentraltitel).....	600 000	600 000	223 444

**Erläuterungen:**

Siehe Titel 685 01.

**Gewinne aus der Beteiligung des Landes an  
wirtschaftlichen Unternehmen**

121 11	853	Banken und Kreditinstitute .....	2 500 000	2 900 000	2 747 309
--------	-----	----------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Zu Titel 121 11 bis 121 33:

Die Beteiligungen des Landes sind in der Anlage III ausgewiesen. Die Ansatzveränderungen basieren auf den für 2004 erwarteten Gewinnausschüttungen.

Weniger entsprechend der zu erwartenden Gewinnausschüttung bei der Investitionsbank Hessen-Thüringen.

121 12	411	Gewinne aus der Beteiligung des Landes an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaues zum Ziel haben.....	2 110 400	4 270 600	2 858 084
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Entsprechend der zu erwartenden Gewinnausschüttung.

121 13	411	Einnahmen aus der Stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen .....	14 752 500	14 752 500	10 540 282
--------	-----	--	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Das Land hat das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (Gesetz vom 17.12.1998, GVBl. I S. 582) als Stille Einlage in die Landesbank Hessen-Thüringen eingebracht. Die hierfür von der Bank zu zahlende Vergütung wird an dieser Stelle vereinnahmt und bei Titel 919 02 dem Sondervermögen zugeführt.

121 21	529	Ländliche Siedlung.....	—	—	—
--------	-----	-------------------------	---	---	---

121 23	856	Lotterie, Lotto, Toto .....	1 450 000	2 300 000	2 169 632
--------	-----	-----------------------------	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der voraussichtlich auszuschüttende Bilanzgewinn 2004 der Lotterie- und Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Der Gewinnanteil des Landes an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei Kap. 17 01 - 123 01 veranschlagt.

121 31	859	Andere Beteiligungen .....	2 600 000	5 114 000	4 310 916
--------	-----	----------------------------	-----------	-----------	-----------

**Kapitel 17 04**  
**Landesvermögensverwaltung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

121 32	859 Gewinn der Fraport AG .....	11 400 000	10 360 000	—
--------	---------------------------------	------------	------------	---

**Erläuterungen:**

Dem Ansatz liegt das sich abzeichnende Jahresergebnis 2004 der Fraport AG zugrunde.

Vgl. Kapitel 02 01 - 831 01 (10 % des Gewinns werden der Stiftung zugeführt).

121 33	859 Gewinn der HIM GmbH Wiesbaden .....	—	—	913 934
--------	---	---	---	---------

133 02	872 Erlöse aus der Veräußerung von Kapitalvermögen .....	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei Titel 831 08.			

133 09	872 Sonstige Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und Kapitalvermögen .....	—	25 500	125 865 865
--------	---	---	--------	-------------

**Erläuterungen:**

Die Hessische Kultur GmbH i.L. wurde im Haushaltsjahr 2004 abgewickelt.

**Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen (161 01 bis 161 04); sonstige Zinseinnahmen**

161 01	749 Schienenverkehr .....	324 500	1 018 600	—
--------	---------------------------	---------	-----------	---

**Erläuterungen:****Zu 161 01/181 01, 161 04 und 181 04 :**

Zinseinnahmen und Rückflüsse von Darlehen, Hypotheken und dgl., soweit nicht die Einnahmen zur Förderung des Wohnungs- und Siedlungswesens verwendet werden.

a) Darlehensschuldner b) Darlehenszweck	Darlehens- betrag in EUR	Zinseinnahmen 2005 in EUR	Darlehensrück- flüsse 2005 in EUR
Zu 161 01 und 181 01:			
a) Hessische Landesbahn GmbH, Wiesbaden	7.838.157,20	324.500,00	—
b) Liquiditätshilfe - Stand: 01.02.2004			
Zu 161 04 und 181 04:			
a) Deutsche Lufthansa AG, Köln	175.783,71	2.826,37	37.495,19
b) Wohnungsbauten für Betriebsangehörige - Stand: 31.12.2003			
Abgerundet:	—	2.800,00	37.400,00
Zu 182 03:			
a) Gewerbliche Betriebe	52.560,61	—	—
b) Darlehen zur Abwicklung der Katastrophenschäden an gewerblichen Betrieben im Sommer 1967 - Stand: 31.12.2003			

161 04	872 Sonstige Unternehmen .....	2 800	3 900	5 037
--------	--------------------------------	-------	-------	-------

**Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich;  
Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen**

181 01	749 Schienenverkehr .....	—	—	—
	Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, der Hessischen Landesbahn GmbH gewährte Darlehen in Eigenkapital umzuwandeln.			

181 04	872 Sonstige Unternehmen .....	37 400	44 500	43 495
--------	--------------------------------	--------	--------	--------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

**Kapitel 17 04**  
**Landesvermögensverwaltung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>n e u</b>				
359 01 951	<b>Sonstige Entnahmen.....</b>	—	—	—
	<b>Weggefallene Titel</b>			
121 03 859	Gewinne des Landesbetriebs Hessisches Immobilienmanagement.....	—	—	—
	<b>Erläuterungen:</b> Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.			
121 04 856	Gewinn der Hessischen Lotterieverwaltung .....	—	—	—
	<b>Erläuterungen:</b> Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.			
124 02 859	Nutzungsentgelt des Landesbetriebes Hessisches Immobilienmanagement.....	—	18 597 100	—
	<b>Erläuterungen:</b> Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt; die Abwicklung wird aus dem Wirtschaftsplans des Landesbetriebes HI vorgenommen.			
124 03 859	Nutzungsentgelt des Landesbetriebes Hessisches Immobilienmanagement.....	—	36 366 500	32 663 856
	<b>Erläuterungen:</b> Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt; die Abwicklung wird aus dem Wirtschaftsplans des Landesbetriebes HI vorgenommen.			
131 01 871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreistraten (Zentraltitel) .....	—	12 000 000	22 071 302
	<b>Erläuterungen:</b> Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt (siehe Kap. 06 13 - 131 01).			
182 03 635	Maßnahmen zur Abwicklung von Katastrophenschäden bei Handwerk und Kleingewerbe .....	—	—	—
	<b>Erläuterungen:</b> Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.			
381 03 991	Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71 .....	—	5 113 000	2 125 000
	<b>Erläuterungen:</b> Die Haushaltsstelle wird künftig nicht mehr benötigt. Die Maßnahme wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.			
	Gesamteinnahmen Kapitel 17 04 .....	35 777 600	117 666 200	206 538 156



**Kapitel 17 04**  
**Landesvermögensverwaltung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

526 01	871	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . . . .	500 000	500 000	53 471
--------	-----	--	---------	---------	--------

**Erläuterungen:**

Insbesondere für Gutachten zur Bewertung von Anteilen an Unternehmen, an denen das Land beteiligt ist.

**n e u**

526 02	871	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten im Zusammenhang mit Immobiliengeschäften . . . . .	8 000 000	1 000 000	—
--------	-----	--	-----------	-----------	---

**Erläuterungen:**

Kosten der Vorbereitung sowie für erforderliche Rechts- und Transaktionsberatung, die im Rahmen der Veräußerungen von Dienstgebäuden, die bei fortwährendem Unterbringungsbedarf ohne Rückkaufverpflichtung angemietet werden (siehe Kap. 17 01 - 131 02), anfallen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 03	859	Abwicklungskosten für die ehemalige Blista EHG Gemeinnützige Gesellschaft für Elektronik und Hilfsmittel mbH, Marburg . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	215 100	530 000	455 441
--------	-----	---	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Erfüllung von Verpflichtungen des Landes Hessen aus der Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Blista EHG zum 30.06.1994 (Zinsaufwendungen und Tilgung von Altverbindlichkeiten) gegenüber der Rechtsnachfolgerin, der Fa. Blista Brailletec, gemeinnützige GmbH.

682 04	011	Aufwandsersatzung an die "DIE ROSE GmbH & Co. KG" . .	108 000	108 000	—
--------	-----	---	---------	---------	---

**Erläuterungen:**

Erstattet werden die anfallenden Verwaltungs- und Betriebskosten der Grundstücksverwaltungsgesellschaft Kaiserlei GmbH. Das Land Hessen hält 100% der Kommanditanteile..

Die Haushaltsstelle wurde aus der aufgelösten Titelgruppe 83 umgesetzt.

682 05	169	Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . .	1 125 000	1 067 000	302 980
--------	-----	---	-----------	-----------	---------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für die anteilige Finanzierung der aus dem Betrieb des Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FIZ) während des Zeitraumes von 15 Jahren entstehenden Defizite.

Das Land Hessen und die Stadt Frankfurt am Main übernehmen zu gleichen Teilen die Differenz zwischen Mieteinnahmen und Mietausgaben, eine Basisfinanzierung der Managementkosten und Dienstleistungsangebote für die Gründerunternehmen sowie die Vorbereitungskosten.

Die weiteren Betriebs- und Managementkosten sind von allen Gesellschaftern zu gleichen Teilen gemäß ihrer Anteile am Gesellschaftskapital zu tragen.

Die Leistungen der Gesellschafter sollen jährlich auf der Basis eines Wirtschaftsplanes erbracht werden.

**Kapitel 17 04**  
**Landesvermögensverwaltung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Die Haushaltsstelle wurde aus der aufgelösten Titelgruppe 81 (FIZ) umgesetzt.

685 01	873 Zuwendung an die Hessische Kulturstiftung .....	223 400	503 900	526 400
--------	---	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Gemäß § 3 Abs. 2 der Stiftungsverfassung erfolgt eine Abführung von Haushaltsmitteln in Höhe der Einnahmen des Landes im Haushaltsjahr 2003 bei Titel 119 52.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

821 01	871 Grunderwerb .....	3 000 000	3 000 000	—
	Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 06 13 - 131 01 geleistet werden.			

**Erläuterungen:**

Für den Erwerb von Grundstücken, insbesondere Baugelände zur Errichtung neuer bzw. Erweiterung bestehender Behördenzentren/Behördenhäuser und Dienstgebäude.

831 01	699 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland .....	2 500	8 500	—
--------	---	-------	-------	---

**Erläuterungen:**

Zur Anpassung des Kapitals an durch fünfzig teilbare Beträge können Stammkapitalerhöhungen bei Gesellschaften mit Landesbeteiligung in geringfügiger Höhe erforderlich werden.

831 02	699 Erwerb einer Beteiligung an der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH .....	4 000 000	—	—
--------	---	-----------	---	---

**Erläuterungen:**

Erwerb einer Beteiligung in Höhe von 17,5 % an der Flughafen-Hahn GmbH. Das Land zahlt in fünf Tranchen zwischen 2005 und 2009 jeweils 4 Mio. EUR ein, davon insgesamt einen Kapitalanteil von 8 750 000 EUR. Der darüber hinausgehende Betrag von 11 250 000 EUR fließt in die Kapitalrücklage.

**n e u**

831 03	699 <b>Erwerb einer Beteiligung an der Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH Flörsheim .....</b>	12 500	—	—
--------	--	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Es ist vorgesehen, dass sich das Land an der Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main gGmbH, Flörsheim am Main, mit einem Stammkapital von 12 500 EUR beteiligt.

**n e u**

831 04	699 <b>Erwerb einer Beteiligung an dem European Center for Aviation Development Darmstadt .....</b>	10 000	—	—
--------	---	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Es ist vorgesehen, dass sich das Land an dem European Center for Aviation Development, Darmstadt, mit einem Anteil von 40 v.H. beteiligt.

**n e u**

831 05	699 <b>Erwerb einer Beteiligung an der Kassel2010-Kulturhauptstadt-GmbH .....</b>	10 000	—	—
--------	---	--------	---	---

**Kapitel 17 04**  
**Landesvermögensverwaltung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Es ist vorgesehen, dass sich das Land an einer noch zu gründenden Gesellschaft zur Unterstützung der Bewerbung der Stadt Kassel als Kulturhauptstadt Europas 2010 mit einem Anteil von 40 % beteiligt.

831 08	872	Erwerb von Beteiligungen..... Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 133 02 geleistet werden.	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**n e u**

831 09	699	Erwerb einer Beteiligung an der Betriebsgesellschaft Schloss Erbach mbH, Erbach..... Die Mittel sind bis zum Erwerb der Sammlungen und des Schlosses gesperrt.	5 000	—	—
--------	-----	---	-------	---	---

**Erläuterungen:**

Das Land beabsichtigt zusammen mit der Stadt Erbach und der Odenwälder Regionalentwicklungsgesellschaft (OREG) die o.g. Gesellschaft zu gründen, um das vom Land noch anzukaufende Schloss Erbach und die ebenfalls zu erwerbenden Sammlungen gemeinsam zu verwalten bzw. zu betreiben.

Vom Stammkapital in Höhe von 25.000 Euro sollen das Land 20 % und die beiden weiteren Gesellschafter je 40 % übernehmen.

891 01	835	Zuschuss an die Fraport AG im Zusammenhang mit der Verlegung der US-Air-Base Rhein-Main nach Ramstein und Spangdahlem .....	13 900 000	12 000 000	4 729 508
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	—		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	1 140 000		
		Gesamtverpflichtung	1 140 000		

**Erläuterungen:**

Zwischen der Bundesrepublik Deutschland, den Luftstreitkräften der Vereinigten Staaten in Europa, der Fraport AG, dem Land Hessen und dem Land Rheinland-Pfalz wurde am 27.7.1999 eine Vereinbarung über die Rückgabe der Rhein-Main Air Base Frankfurt und der Wohnsiedlung Gateway Gardens sowie die Durchführung und Finanzierung von Baumaßnahmen auf den Luftwaffenstützpunkten Spangdahlem und Ramstein abgeschlossen.

Eine von den Vertragsparteien eingesetzte technische Arbeitsgruppe hat für die Kosten der Ausbaumaßnahmen in Ramstein und Spangdahlem einen Betrag von 372 Mio. EUR ermittelt. An diesen Kosten beteiligen sich der Bund mit einem Betrag von max. 62,6 Mio. EUR, die Stadt Frankfurt mit einem Betrag von max. 46,0 Mio. EUR, die NATO mit einem Betrag von mind. 80,5 Mio. EUR, die Fraport AG mit einem Betrag von max. 129,8 Mio. EUR, das Land Rheinland-Pfalz mit einem Betrag von max. 17,3 Mio. EUR und das Land Hessen mit einem Betrag von max. 35,8 Mio. EUR.

**Besondere Finanzierungsausgaben**

**n e u**

919 01	951	Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
919 02	951	Abführung der Einnahmen aus der Stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"..... Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 121 13 geleistet werden.	14 752 500	14 752 500	10 540 282

**Kapitel 17 04**  
**Landesvermögensverwaltung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Weggefallene Titel**

682 01	873	Zuschuss an die Kerckhoff-Stiftung. ....	—	112 500	112 500
--------	-----	--	---	---------	---------

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 15 umgesetzt.

831 06	323	Zuschuss an die Waldstadion Frankfurt am Main Besitzge- sellschaft mbH .....	—	5 113 000	5 113 000
--------	-----	---	---	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wurde in den Einzelplan 03 umgesetzt.

831 07	859	Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen, die die Förde- rung des Wohnungsbaues zum Ziel haben .....	—	—	66 303 874
--------	-----	--	---	---	------------

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

884 01	411	Abführung von Gewinnen aus der Beteiligung des Landes an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Woh- nungsbaues zum Ziel haben, an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" .....	—	357 000	—
--------	-----	---	---	---------	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

891 02	835	Zuschuss an die Flughafen-Hahn GmbH zum bedarfsge- rechten Ausbau des Flughafens Frankfurt-Hahn, Lautzen- hausen/Hunsrück .....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt. Siehe Titel 831 02.

981 01	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	25 100 000	—
--------	-----	---------------------------------------	---	------------	---

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

**Weggefallene Titelgruppen**

Titelgruppe 73

Freilichtmuseum Hessenpark

**Zu Titelgruppe 73:**

Die Titelgruppe wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.

682 73	859	Zuschuss für laufende Zwecke .....	—	1 533 900	1 533 900
--------	-----	------------------------------------	---	-----------	-----------

891 73	859	Zuschuss für Investitionen .....	—	102 300	102 300
--------	-----	----------------------------------	---	---------	---------

		Summe Titelgruppe 73 .....	—	1 636 200	1 636 200
--	--	----------------------------	---	-----------	-----------

**Kapitel 17 04**  
**Landesvermögensverwaltung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 78 Hessische Staatsbäder			
<b>Zu Titelgruppe 78:</b>				
Die Haushaltsstellen der Titelgruppe Hessische Staatsbäder sind in den Einzelplan 06 umgesetzt worden.				
682 78 859	Zuschuss für laufende Zwecke .....	—	10 000 000	9 211 538
891 78 859	Zuschuss für Investitionen .....	—	1 790 000	753 932
	Summe Titelgruppe 78 .....	—	11 790 000	9 965 470
	Titelgruppe 80 Hessisches Immobilienmanagement (HI)			
<b>Zu Titelgruppe 80:</b>				
Die Titelgruppe 80 wurde in den Einzelplan 06 umgesetzt.				
682 80 871	Dienstleistungsentgelt .....	—	3 230 300	14 472 288
891 80 871	Zuschuss für Investitionen .....	—	2 644 800	3 401 294
	Summe Titelgruppe 80 .....	—	5 875 100	17 873 582
	Titelgruppe 81 Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie			
<b>Zu Titelgruppe 81:</b>				
Die Titelgruppe wurde aufgelöst, der Titel 682 81 wird unter dem Titel 682 05 fortgeführt.				
821 81 169	Erwerb eines Grundstücks .....	—	—	—
861 81 169	Darlehen .....	—	—	—
	Summe Titelgruppe 81 .....	—	—	—
	Titelgruppe 83 Neue Staatskanzlei "Rose"			
682 83 011	Aufwandsersatzung an die "DIE ROSE GmbH & Co. KG" ..	—	—	—
831 83 011	Erwerb von Beteiligungen .....	—	79 600 000	—
883 83 011	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden .....	—	500 000	—
	Summe Titelgruppe 83 .....	—	80 100 000	—
	Gesamtausgaben Kapitel 17 04 .....	45 864 000	163 553 700	117 612 708

**Kapitel 17 04**  
**Landesvermögensverwaltung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 17 04</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	35 777 600	112 553 200	204 413 156
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	5 113 000	2 125 000
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>35 777 600</b>	<b>117 666 200</b>	<b>206 538 156</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	8 500 000	1 500 000	53 471
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	1 671 500	17 085 600	26 615 047
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	20 940 000	105 115 600	80 403 907
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	14 752 500	39 852 500	10 540 282
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>45 864 000</b>	<b>163 553 700</b>	<b>117 612 708</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-10 086 400</b>	<b>-45 887 500</b>	<b>88 925 449</b>



## Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2520

## Kapitelbezeichnung

## Wirtschaftsplan

## Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
2	Landesvermögensverwaltung	1	38.824.000	35.777.600	3.046.400	
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>38.824.000</b>	<b>35.777.600</b>	<b>3.046.400</b>	

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>/</b>	<b>38.824.000</b>	<b>35.777.600</b>	<b>3.046.400</b>	



## Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2520

## Kapitelbezeichnung

## Wirtschaftsplan

## Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	30.461.400	45.589.600	-	15.128.200	1	16.608.082	149.677.998	-	133.069.916
<b>/</b>	<b>30.461.400</b>	<b>45.589.600</b>	<b>-</b>	<b>15.128.200</b>	<b>/</b>	<b>16.608.082</b>	<b>149.677.998</b>	<b>-</b>	<b>133.069.916</b>

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
<b>/</b>	<b>30.461.400</b>	<b>45.589.600</b>	<b>-</b>	<b>15.128.200</b>	<b>/</b>	<b>16.608.082</b>	<b>149.677.998</b>	<b>-</b>	<b>133.069.916</b>

## Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2520

**Kapitelbezeichnung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	-		
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-		
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	<b>Bestandsveränderungen</b>	-	-	-
3	525-529	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	-	-	-
<b>Betriebsertrag</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	-	-	-
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	<b>Personalaufwand</b>	-	-	-
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-629	Gehälter	-	-	-
	630-638	Bezüge	-	-	-
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	<b>Abschreibungen</b>	-	-	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>8.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>53.471</b>
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.500.000	1.500.000	53.471
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
<b>Betriebsaufwand</b>			<b>8.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>53.471</b>
<b>Eigenergebnis</b>			<b>-8.500.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-53.471</b>

## Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2520

Kapitelbezeichnung  
Wirtschaftsplan  
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.046.400	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>			<b>3.046.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	30.324.000	28.961.400	16.554.611
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
<b>Leistungstransfers</b>			<b>30.324.000</b>	<b>28.961.400</b>	<b>16.554.611</b>
<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>			<b>-27.277.600</b>	<b>-28.961.400</b>	<b>-16.554.611</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>			<b>-35.777.600</b>	<b>-30.461.400</b>	<b>-16.608.082</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34.812.900	39.722.600	149.406.022
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	364.700	1.067.000	48.532
<b>Finanzertrag</b>			<b>35.177.600</b>	<b>40.789.600</b>	<b>149.454.554</b>
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
<b>Finanzaufwand</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzergebnis</b>			<b>35.177.600</b>	<b>40.789.600</b>	<b>149.454.554</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>-600.000</b>	<b>10.328.200</b>	<b>132.846.472</b>
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	600.000	4.800.000	223.444
<b>Außerordentlicher Ertrag</b>			<b>600.000</b>	<b>4.800.000</b>	<b>223.444</b>
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
<b>Außerordentlicher Aufwand</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			<b>600.000</b>	<b>4.800.000</b>	<b>223.444</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
<b>= Transferzuwendungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
<b>= Transferzahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Transferergebnis</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Neutrales Ergebnis</b>			<b>600.000</b>	<b>4.800.000</b>	<b>223.444</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
<b>Jahresergebnis</b>			<b>0</b>	<b>15.128.200</b>	<b>133.069.916</b>

## Kapitel 1704 / Buchungskreisnummer 2520

## Kapitelbezeichnung

## Wirtschaftsplan

## Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
<b>Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	3.000.000	3.000.000	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		<b>4.040.000</b>	<b>8.500</b>	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	4.040.000	8.500	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>7.040.000</b>	<b>3.008.500</b>	-
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
	365 Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
	599 Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen			
<b>Fremdfinanzierung</b>				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	7.040.000	3.008.500	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>7.040.000</b>	<b>3.008.500</b>	-

**Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Kapitelbezeichnung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Überleitungsrechnung**

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	3.046.400	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	7.040.000	3.008.500
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
positives Jahresergebnis lt. Erfolgsplan	-	-15.128.200
<b>Kameraler Zuschuss / Überschuss</b>	<b>10.086.400</b>	<b>-12.119.700</b>



**Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520  
Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft  
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

**Für das Förderprodukt „Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft“ ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Die Abwicklung ist der InvestitionsBank Hessen AG im Rahmen des Treuhand- und Rahmenvertrages übertragen.**

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

---

**Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				Ergebnis <sup>5)</sup>
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	
3	Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft	3.300	11.445	2.000	9.445	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>11.445</b>	<b>2.000</b>	<b>9.445</b>	<b>-</b>

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt (ca.-Angaben)

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung



**Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2004</b>					<b>Ist 2003</b>				
<b>Menge</b>	<b>Gesamt-kosten</b>	<b>Erlöse</b>	<b>Produkt-abgeltung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Menge</b>	<b>Gesamt-kosten</b>	<b>Erlöse</b>	<b>Produkt-abgeltung</b>	<b>Ergebnis</b>
3.300	10.000	9.229	771	-	3.200	7.275	1.939	5.336	-
<b>/</b>	<b>10.000</b>	<b>9.229</b>	<b>771</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>7.275</b>	<b>1.939</b>	<b>5.336</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:**  
**Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
InvestitionsBank Hessen AG (IBH)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Freiwillige Leistung nach dem Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005) - § 15 HHG 2005 –
- Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft in der jeweils gültigen Fassung
- Rückbürgschafts- und Rückgarantieerklärungen des Landes Hessen gegenüber der Bürgschaftsbank Hessen GmbH in der jeweils gültigen Fassung

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Das Förderprodukt gliedert sich im Wesentlichen in die Bereiche:

- Gewährung von Landesbürgschaften für Investitions- und Betriebsmittelkredite, Aval sowie Leasingvereinbarungen
- Gewährung von Rückbürgschaften und –garantien gegenüber der Bürgschaftsbank Hessen GmbH
- Gewährung von Beteiligungsgarantien

Das Förderprodukt dient der Absicherung und damit der Beschaffung von Krediten und Beteiligungen zur Kapitalstärkung für gewerbliche Unternehmen.

Im Falle der Rückbürgschaften- und Rückgarantien gegenüber der Bürgschaftsbank Hessen GmbH übernimmt auch der Bund anteilige Risiken.

Beteiligungsgaranziezusagen wurden grundsätzlich gegenüber der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen GmbH (MBG H), der Technologiefinanzierungsfonds GmbH (TFH), der Innovationsfonds Hessen GmbH und dem Hessenfonds i. Gr. abgegeben, wobei die Garantien z. T. einzelfallbezogen und z. T. über eine Abrechnung am Laufzeitende des Fonds gezogen werden, soweit ein Ausfall nachgewiesen wird.

Bei Bürgschaften stehen dem Land als Bürgen entsprechend seinem Risikoanteil Sicherheitenerlöse im Rahmen der Ausfallabrechnung sowie Rückflüsse aus Regressforderungen nach Ausfallersatzung und aus Aufrechnungen von Steuerguthaben zu.

Für Anträge auf Landesbürgschaften werden Bearbeitungsgebühren und Verwaltungsgebühren entsprechend den Richtlinien erhoben.

Für die Abgeltung des Bearbeitungsaufwandes der IBH sind für 2005 1,445 Mio. € vorgesehen. Bis einschl. 2004 wurde der Aufwand der IBH durch die zentral im EPL 07 02 671 veranschlagte Dienstleistungsvergütung abgegolten.

**Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan Förderproduktblatt**

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Wirtschaftsförderung, Mittelstandsförderung, Arbeitsplatzsicherung, wobei der direkte Kapitaleinsatz vermieden wird.

**5. Empfänger**

Empfänger der Urkunden sind die jeweiligen Kreditinstitute, Kreditversicherer, Leasinggesellschaften oder Beteiligungsgesellschaften. Begünstigte sind die Unternehmen.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Es wird davon ausgegangen, dass eine vergleichbare Zahl von Bürgschaften und Garantien wie im Vorjahr zu betreuen ist (ca. 3.300 Einzelfälle).

**7. Bewilligungsvolumen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>11.445.000</b>	10.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	11.445.000	10.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Ermächtigungsvolumen 2005</b>	<b>250.000.000</b>	250.000.000	Ermächtigungsvolumen 2004

§ 15 des Haushaltsgesetzes enthält einen jährlichen Ermächtigungsrahmen von 250 Mio. €, innerhalb dessen der Finanzminister Bürgschaften und Garantien vergeben kann.

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Es werden Eventualverbindlichkeiten eingegangen, die erst bei Ausfall zur Zahlungsverpflichtung führen. Die Zahlung bei Ausfall ist eine Rechtsverpflichtung aus dem Bürgschaftsvertrag, die unumgänglich ist. Hierfür werden jährliche Transferleistungen erforderlich.

Ausfallzahlungen entstehen auch aus der Teilnahme an außergerichtlichen Vergleichen und Forderungsverzichten zur Vermeidung höherer Inanspruchnahmen.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan Förderproduktblatt**

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Die Effektivität bemisst sich an der Anzahl der gesicherten / geschaffenen Arbeitsplätze, die zugleich überwiegend das Landesinteresse an der Vergabe von Bürgschaften begründen. Die Effektivität stellt sich in den letzten Jahren wie folgt dar:

Übernommene Bürgschaften 2001: 302 Engagements  
 gesicherte Arbeitsplätze: 9.617

Übernommene Bürgschaften 2002: 289 Engagements  
 gesicherte Arbeitsplätze: 9.543

Übernommene Bürgschaften 2003: 253 Engagements  
 gesicherte Arbeitsplätze: 10.231

Aktuell werden rund 2400 aktive Bürgschaftsengagements sowie 910 Abwicklungsfälle betreut (August 2004). Eine ähnliche Größenordnung wird auch in 2005 erwartet.

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Effizienz bemisst sich an der Ausfallquote. Diese betrug in den letzten Jahren:

Bürgschaftsvolumen 2001: 553,071 Mio. €, Ausfallquote: 1,12 % (6,184 Mio. €)

Bürgschaftsvolumen 2002: 617,814 Mio. €, Ausfallquote: 1,18 % (7,29 Mio. €)

Bürgschaftsvolumen 2003: 665,092 Mio. €, Ausfallquote: 1,09 % (7,275 Mio. €)

Aufgrund der schwachen Konjunktur werden zeitversetzt höhere Ausfälle in 2004 und 2005 erwartet, so dass es bei einem Ansatz von 10 Mio. € bleibt. Auch dann würde die Ausfallquote 2005 voraussichtlich noch vergleichsweise günstig bei etwa 2 % liegen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Insbesondere durch „BASEL II“ wird künftig die Nachfrage des Produktes steigen und damit auch das Risikoengagement des Landes erhöhen.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Die Laufzeit der Ermächtigung im Haushaltsgesetz beträgt jeweils ein Jahr.

Die Laufzeit der Bürgschaften sind in der Regel an die Kredit- und Beteiligungslaufzeiten angepasst, d. h. das Land trägt in der Regel zwischen 5 und 15 Jahre ein Ausfallrisiko, das sich allerdings durch die fortschreitende Kredittilgung oder Bürgschaftsrückführung stetig minimiert. Die Beteiligungen sind in der Regel spätestens nach 10 Jahren endfällig.

**Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.400.000	8.722.600	1.341.606
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.400.000	8.722.600	1.341.606
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			-
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>1.400.000</b>	<b>8.722.600</b>	<b>1.341.606</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>			-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)			-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.445.000	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.445.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-45.000</b>	<b>8.722.600</b>	<b>1.341.606</b>
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	600.000	500.000	574.417
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	9.445.000	771.400	5.336.289
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>10.045.000</b>	<b>1.271.400</b>	<b>5.910.706</b>
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	10.000.000	10.000.000	7.275.204
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Leistungstransfers</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>7.275.204</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>45.000</b>	<b>-8.728.600</b>	<b>-1.364.498</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-22.892</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	6.000	22.892
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>22.892</b>
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>22.892</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 17 05**  
**Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**17 05 Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

**Zu Kapitel 17 05:**

Hier ist das Förderprodukt "Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft" kameral abgebildet. Nähere Informationen zum Produkt können dem Wirtschaftsplan sowie dem beigefügten Produktblatt entnommen werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	div	Gebühren, sonstige Entgelte .....	1 400 000	8 722 600	1 341 606
<b>ne u</b>					
119	681	<b>Sonstige Verwaltungseinnahmen .....</b>	—	—	—
<b>ne u</b>					
141	681	<b>Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.....</b>	600 000	500 000	574 418
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)</b>			
<b>ne u</b>					
359	951	<b>Sonstige Entnahmen.....</b>	—	—	—
<b>ne u</b>					
381	991	<b>Verrechnungen zwischen Kapiteln .....</b>	—	—	—

**Weggefallene Titel**

162 02	692	Zinsen von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplanes.....	—	—	381
--------	-----	--	---	---	-----

**Erläuterungen:**

Das Darlehen endet 2004, die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

182 02	692	Tilgung von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplans.....	—	6 000	22 512
--------	-----	--	---	-------	--------

**Erläuterungen:**

Das Darlehen endet 2004, die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

Gesamteinnahmen Kapitel 17 05 .....			2 000 000	9 228 600	1 938 916
-------------------------------------	--	--	-----------	-----------	-----------

**Kapitel 17 05**  
**Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

<b>n e u</b> 671	681 Erstattungen an Inland .....	1 445 000	—	—
---------------------	----------------------------------	-----------	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

<b>n e u</b> 871	681 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen .....	10 000 000	10 000 000	7 275 205
---------------------	--	------------	------------	-----------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

<b>n e u</b> 919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
---------------------	--------------------------------	---	---	---

<b>n e u</b> 981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	—
---------------------	---	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 17 05 .....	11 445 000	10 000 000	7 275 205
------------------------------------	------------	------------	-----------

**Abschluss Kapitel 17 05**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	2 000 000	9 228 600	1 938 916
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—

<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>2 000 000</b>	<b>9 228 600</b>	<b>1 938 916</b>
------------------------------	------------------	------------------	------------------

4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	1 445 000	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	10 000 000	10 000 000	7 275 205
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—

<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>11 445 000</b>	<b>10 000 000</b>	<b>7 275 205</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------	------------------

<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-9 445 000</b>	<b>-771 400</b>	<b>-5 336 289</b>
----------------------------------	-------------------	-----------------	-------------------





**Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520  
Bürgschaften im Wohnungswesen  
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Für das Förderprodukt „Bürgschaften zur sozialen Wohnraumförderung“ ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Die Abwicklung ist der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) im Rahmen des Treuhand- und Verwaltungsvertrages übertragen.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

---

**Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften im Wohnungswesen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
4	Bürgschaften zur sozialen Wohnraumförderung	450	764	172	592	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>764</b>	<b>172</b>	<b>592</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
- 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
- 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
- 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
- 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

**Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften im Wohnungswesen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
350	868	179	689	-	284	174	68	106	-
<b>/</b>	<b>868</b>	<b>179</b>	<b>689</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>174</b>	<b>68</b>	<b>106</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften im Wohnungswesen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:**  
***Bürgschaften zur sozialen Wohnraumförderung-***

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
Landestreuhandstelle Hessen, Offenbach (LTH)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Freiwillige Leistung nach dem Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005) - § 14 Abs. 1 HHG 2005 –
- Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz – WoFG) vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376)
- Richtlinien des Landes Hessen für die Übernahme von Bürgschaften zur Förderung des Wohnungswesens (Bürgschaftsrichtlinien) in der jeweils gültigen Fassung
- Verwaltungsvereinbarung zur Sicherung der Finanzierung des Wohnungsbaus durch die Übernahme von Bürgschaften (VV Bürgschaften 2002) zwischen dem Bund und den Ländern vom 17.12.2001./23.03.2002.

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Das Förderprodukt gliedert sich im Wesentlichen in die Bereiche:

- Gewährung von Landesbürgschaften für nachrangige Kapitalmarktdarlehen sowie
- Rettungserwerbe von zuvor geförderten Objekten im Falle der Zwangsversteigerung zur Minimierung des drohenden Bürgschaftsausfalls.

Insbesondere den sog. „Schwellenhaushalten“ soll, sofern die Finanzierung der Maßnahme auf Dauer gesichert erscheint, die Errichtung von Wohneigentum durch die Gewährung einer Wohnraumförderbürgschaft und der damit ermöglichten Zinsverbilligung ermöglicht werden.

Der Bund übernimmt die Rückbürgschaft in Höhe von 50%, sofern die Bürgschaften nach den mit ihm abgestimmten, geltenden Bürgschaftsbestimmungen übernommen worden sind. Die Bewilligung und Abwicklung der Bürgschaften erfolgt durch die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) im Rahmen des Treuhand- und Verwaltungsvertrages. Dies gilt auch für die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, die als Folge von Zwangsmaßnahmen im Wege des Rettungserwerbes angesteigert oder in sonstiger Weise erworben werden. Die Grundstücke sind so bald wie möglich - ggf. nach Fertigstellung der Gebäude und Anlagen - wieder zu veräußern. Die persönlichen Forderungen, die dem Land nach dem Ausfall von Fördermitteln zustehen, sind von der Landestreuhandstelle Hessen weiterzuerfolgen und wenn möglich zu vollstrecken.

Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen stehen bei Rückbürgschaftsfällen nicht dem Land alleine zu, sondern sind aber mit dem Bund abzurechnen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Erhöhung der Eigentumsquote beim selbstgenutzten Wohnraum auf breiter Basis.

**Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften im Wohnungswesen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt**

**5. Empfänger**

Im wesentlichen Zielgruppe der sozialen Wohnraumförderung, d. h. Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Bürgschaftsbewilligungen.

Im Hinblick auf die Änderung der Wohnraumförderrichtlinien und der Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten für Wohnraumförderbürgschaften (z. T. ausschließliche Förderung mit Bürgschaften) ist mit einem Anstieg der Bürgschaftsbewilligungen zu rechnen. Für 2005 werden 450 Bewilligungen erwartet.

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<i>nachrichtlich</i> 2004
Gesamtkosten	<b>764.000</b>	868.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-		davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	764.000	868.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Ermächtigungsrahmen 2005</b>	<b>25.000.000</b>	25.000.000	Ermächtigungsrahmen 2004

Im Rahmen des Haushaltsgesetzes (§ 14 Abs. 1 HHG) wird jährlich der Ermächtigungsrahmen des Landes für die Übernahme der Wohnraumförderbürgschaften festgelegt. Für 2005 ist ein Rahmen von 25 Mio. € vorgesehen.

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse bei Grundstücksveräußerungen bzw. Mehrerlöse bei Mieten und Pachten zuvor im Rahmen eines Rettungserwerbs angesteigerter Grundstücke können für Mehraufwendungen im Rahmen des Förderproduktes verwendet werden.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel; der Bund übernimmt im Wege der Rückbürgschaft 50% der Bürgschaftsausfälle.

**Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgschaften im Wohnungswesen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Erhöhung der Eigentumsquote, insbesondere bei sog. „Schwellenhaushalten“, denen dies ansonsten nicht möglich wäre; die Leistung wirkt sich bei rd. 90% der Zielgruppe positiv aus, insbesondere durch die durch die Bürgschaft günstigeren Darlehenskonditionen im nachrangigen Bereich.

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Bürgschaften im Wohnungswesen stellen Eventualverbindlichkeiten dar. Mit geringem Einsatz finanzieller Mittel wird ein Höchstmaß an Wirkung erzielt; die Ausfallquote bei Landesbürgschaften liegt im langjährigen Durchschnitt bei rd. 0,3 %.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Künftig werden jährlich rd. 400 - 450 Bürgschaftsbewilligungen erwartet; das Volumen je Einzelfall liegt bisher im Schnitt bei rd. 35.000 €. Diese Beträge werden jedoch steigen. Tendenz: Einzelfälle bis zu 90.000 €.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Die Bearbeitungsdauer liegt derzeit – von der Antragstellung bei den örtlichen Kontingenzträgern bis zur Bewilligung - bei rd. 3 Monaten.

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Liegen isoliert in Bezug auf das Produkt nicht vor.

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Insbesondere durch „BASEL II“ wird künftig die Nachfrage des Produktes steigen und damit auch das Risikoengagement des Landes erhöhen.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Die Laufzeit der Ermächtigung im Haushaltsgesetz beträgt jeweils ein Jahr.

Die Bürgschaften sind in der Regel an die Darlehenslaufzeiten angepasst, d. h. das Land trägt rd. 30 Jahre ein Ausfallrisiko, das sich allerdings durch die fortschreitende Darlehenstilgung stetig minimiert.

**Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Bürgerchaften im Wohnungswesen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>103.000</b>	<b>129.000</b>	<b>422</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>103.000</b>	<b>129.000</b>	<b>422</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	8.000	8.000	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>95.000</b>	<b>121.000</b>	<b>422</b>
9	540-543, 545-547	<b>betriebliche Erträge aus Transferleistungen</b>	<b>60.000</b>	<b>40.000</b>	<b>60.038</b>
9a	544	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>592.000</b>	<b>689.000</b>	<b>105.442</b>
10	550-559	<b>Steuererträge und steuerähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>652.000</b>	<b>729.000</b>	<b>165.480</b>
11	710-719	<b>Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)</b>	<b>6.000</b>	<b>10.000</b>	<b>1.852</b>
11a	7100100300	<b>nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen</b>	<b>750.000</b>	<b>850.000</b>	<b>171.850</b>
12	720-729	<b>Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Leistungsabgeltung</b>	<b>756.000</b>	<b>860.000</b>	<b>173.702</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-104.000</b>	<b>-131.000</b>	<b>-8.222</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-9.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-7.800</b>
13	560-569	<b>Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	-	-	-
14	570-579	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>7.800</b>
		<b>Finanzertrag</b>	<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>7.800</b>
15	740-749	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen</b>	-	-	-
16	750-769	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>9.000</b>	<b>10.000</b>	<b>7.800</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	<b>Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	<b>Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	<b>(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen</b>	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	<b>(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben</b>	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 17 06**  
**Bürgschaften im Wohnungswesen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**17 06 Bürgschaften im Wohnungswesen**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

**Zu Kapitel 17 06:**

Hier ist das Förderprodukt "Bürgschaften im Wohnungswesen" kameral abgebildet. Nähere Informationen zum Produkt können dem Wirtschaftsplan sowie dem beigefügten Produktblatt entnommen werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

124	871	Mieten und Pachten .....	1 500	2 500	422
131	871	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	100 000	125 000	—
141	411	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland .....	60 000	40 000	60 038
162	411	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland .....	4 000	5 000	3 363
182	411	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland .....	5 000	5 000	4 437

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

281	411	Sonstige Erstattungen aus dem Inland .....	1 500	1 500	—
-----	-----	--	-------	-------	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

<b>n e u</b> 359	951	<b>Sonstige Entnahmen</b> .....	—	—	—
<b>n e u</b> 381	991	<b>Verrechnungen zwischen Kapiteln</b> .....	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 17 06 .....			172 000	179 000	68 259



**Kapitel 17 06**  
**Bürgschaften im Wohnungswesen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
517	871 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	1 500	1 500	—
519	871 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . .	1 500	1 500	—
526	411 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . . . .	2 000	2 000	—
538	871 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . .	3 000	3 000	—
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
631	411 Sonstige Zuweisungen an Bund . . . . .	6 000	10 000	1 852
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
821	871 Grunderwerb . . . . .	500 000	600 000	—
871	411 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen . . . . .	250 000	250 000	171 850
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
<b>n e u</b>				
919	951 <b>Sonstige Zuführungen</b> . . . . .	—	—	—
<b>n e u</b>				
981	991 <b>Verrechnungen zwischen Kapiteln</b> . . . . .	—	—	—
<b>Weggefallene Titel</b>				
575 01	921 Zinsen für Kreditmarktmittel . . . . .	—	—	—
595 01	921 Tilgungen für Kreditmarktmittel . . . . .	—	—	—
711 01	871 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . .	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 17 06 . . . . .		764 000	868 000	173 703

**Kapitel 17 06**  
**Bürgschaften im Wohnungswesen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 17 06</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	170 500	177 500	68 259
2	Übertragungseinnahmen .....	1 500	1 500	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>172 000</b>	<b>179 000</b>	<b>68 259</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	8 000	8 000	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	6 000	10 000	1 852
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	750 000	850 000	171 850
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>764 000</b>	<b>868 000</b>	<b>173 703</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-592 000</b>	<b>-689 000</b>	<b>-105 444</b>

## Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### 17 18 Versorgung

**Zu Kapitel 17 18:**

Dem Kapitel ist nachrichtlich ein Wirtschaftsplan beigelegt.

#### E I N N A H M E N

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 46	018 Ersatzleistungen.....	1 000 000	1 000 000	840 386
--------	---------------------------	-----------	-----------	---------

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist in Anlehnung an das Aufkommen der Vorjahre geschätzt.

119 51	018 Vermischte Einnahmen.....	—	—	40 000
--------	-------------------------------	---	---	--------

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge vom Bund.....	22 200 000	22 200 000	20 867 518
--------	---	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

zu den Titeln 231 01, 232 01, 233 01, 236 01, 237 01 und 281 07:

Hier sind Erstattungen nach §§ 42, 71e und 78a G 131 und § 23 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) i.d.F. vom 15.12.1965 (BGBl. I S. 2073), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.11.1973 (BGBl. I S. 1569) und nach § 63 i.V.m. § 62 Abs. 4 G 131 zu buchen. Weiterhin sind hier auch die Erstattungen von Versorgungslastenbeteiligungen anderer Dienstherren gem. § 107b BeamtVG zu vereinnahmen.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 231 71 wird unter dem Titel 231 01 fortgeführt.

232 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Ländern.....	630 000	630 000	566 895
--------	--	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterung zu Titel 231 01.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 232 71 wird unter dem Titel 232 01 fortgeführt.

233 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	50 000	50 000	37 699
--------	---	--------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterung zu Titel 231 01.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 233 71 wird unter dem Titel 233 01 fortgeführt.

236 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Sozialversi- cherungsträgern.....	70 000	70 000	76 129
--------	--	--------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterung zu Titel 231 01.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 236 71 wird unter dem Titel 236 01 fortgeführt.

237 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Zweckverbän- den.....	50 000	50 000	59 352
--------	--	--------	--------	--------

## Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 231 01.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 237 71 wird unter dem Titel 237 01 fortgeführt.

281 01	018	Erstattungen des Landesbetriebs Staatliche Technische Überwachung Hessen für Versorgungsbezüge .....	4 500 000	4 080 000	3 950 260
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

### Erläuterungen:

Die Staatliche Technische Überwachung Hessen wird seit 01.01.1977 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt. Die für die ehemaligen Beamten der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen zu zahlenden Versorgungsbezüge sind zu erstatten.

281 03	018	Erstattungen von Versorgungszuschlägen für eine Tätigkeit außerhalb des öffentlichen Dienstes. ....	700 000	700 000	570 747
--------	-----	---	---------	---------	---------

### Erläuterungen:

Erstattung von Versorgungszuschlägen für Beamte, die ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei anderen privaten Arbeitgebern beurlaubt worden sind und denen eine Gewährleistung auf lebenslängliche Versorgung auch für die Dauer der Beurlaubung zugesichert worden ist.

Der Ansatz ist in Anpassung an die Ist-Ergebnisse der Vorjahre hochgerechnet.

281 04	018	Erstattung von Versorgungszuschlägen für die an den Universitätsklinikta tätigen Landesbeamten .....	4 000 000	4 000 000	4 734 863
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

### Erläuterungen:

Für die an den Universitätsklinikta im Bereich der Krankenversorgung tätigen Landesbeamten sind Versorgungszuschläge an den Landeshaushalt abzuführen (vgl. Erläuterungen zu Ziff. 2.3.5 der Erfolgspläne der Universitäten - Kap. 15 05, 15 07 und 15 10).

Die Einnahmen sind an das Sondervermögen Versorgungsrücklage abzuführen.

281 05	018	Erstattung von Versorgungszuschlägen von sonstigen Landesbetrieben .....	3 817 500	2 624 500	1 236 939
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

### Erläuterungen:

Für die an den sonstigen Landesbetrieben tätigen Landesbeamten sind Versorgungszuschläge an den Landeshaushalt abzuführen.

Die einzelnen Landesbetriebe sind :

- Archivschule Marburg Kap. 1503
- Hessisches Immobilienmanagement Kap. 0613
- Hessische Staatsbäder Kap. 0611
- Hessen Forst Kap. 0960
- Hessisches Landgestüt Dillenburg Kap. 0933
- Hessisches Baumanagement Kap. 0608
- Landwirtschaft Hessen Kap. 0931
- Hessisches Landeslabor Kap. 0932

Die Einnahmen sind an das Sondervermögen Versorgungsrücklage abzuführen.

281 06	018	Erstattung von Versorgungszuschlägen für die an den Hochschulen tätigen Landesbeamten .....	1 450 000	1 450 000	1 657 173
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

### Erläuterungen:

Für die an den Hochschulen tätigen Landesbeamten sind Versorgungszuschläge an den Landeshaushalt abzuführen (vgl. Erläuterungen zu Kontengruppe 6400 der Erfolgspläne der Hochschulen, im Einzelnen Kap. 1513, 1515 bis 1522).

281 07	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von anderen im Inland .....	200 000	200 000	247 947
--------	-----	---	---------	---------	---------

## Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterung zu Titel 231 01.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 281 71 wird unter dem Titel 281 07 fortgeführt.

### Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

381 01	991 Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . .	250 000	241 000	268 728
--------	--	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Erstattung der Versorgungsbezüge für Beamte des Hessischen Landesprüfungsamtes für Krankenversicherung bzw. deren Hinterbliebene, Zuführung aus Kap. 08 18 - 981 01.

381 06	991 Zuführungen aus dem Einzelplan 15 . . . . .	3 000	3 000	2 602
--------	---	-------	-------	-------

**Erläuterungen:**

1.	Zuführung aus Kap. 15 41 - 981 06. . . . .	1 100	EUR	
2.	Zuführung aus Kap. 15 42 - 981 06. . . . .	800	EUR	
3.	Zuführung aus Kap. 15 43 - 981 06. . . . .	1 100	EUR	
Zusammen . . . . .		3 000	EUR	

Zu 1.-3.: Versorgungszuschläge für die Beamten der Hessischen Staatstheater Wiesbaden, Darmstadt und Kassel.

381 07	991 Zuführung aus Kap. 04 76 - 981 71 . . . . .	—	—	—
--------	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Versorgungszuschüsse für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden. Die Einnahmen sind an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen.

	38 920 500	37 298 500	35 157 237
Gesamteinnahmen Kapitel 17 18 . . . . .			

## Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### A U S G A B E N

#### Personalausgaben

443 02	018	Unterstützung für Beamte im Ruhestand und frühere Beamte, für ehemalige Angestellte und Arbeiter und deren Hinterbliebene. ....	5 000	5 000	3 437
--------	-----	---	-------	-------	-------

#### Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631 01	018	Erstattung von Rentenversorgung der früheren Schutzpolizeibeamten und ihrer Hinterbliebenen auf Grund des Preussischen Schutzpolizeibeamtengesetzes vom 16.08.1922 (GS S. 251) .....	10 000	10 000	—
		Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 636 02.			

#### Erläuterungen:

Die Versorgungsberechtigten erhalten anstelle der bisherigen Versorgung nach dem Reichsversorgungsgesetz vom 01.09.1953 an die im Bundesversorgungsgesetz - Neufassung vom 22.06.1976 (BGBl. I S. 1633) - vorgesehene Versorgung. Die Durchführung obliegt den Versorgungsämtern. Die von ihnen gezahlten Versorgungsbezüge werden vom Land halbjährlich erstattet. Der Ansatz berücksichtigt die Entwicklung der Zahl der Versorgungsberechtigten.

631 02	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an den Bund . . . .	900 000	900 000	805 241
--------	-----	---	---------	---------	---------

#### Erläuterungen:

zu den Titeln 631 02, 632 01, 633 01, 636 03, 637 01 und 671 01:

Hier sind Erstattungen nach §§ 42, 71e und 78a G 131, nach §23 BWGÖD und nach § 63 in Verbindung mit §62 Abs. 4 G 131 zu buchen. Weiterhin sind auch Versorgungslastenbeteiligungen an andere Dienstherren für aus Hessen übernommene Beamte oder Richter gem. §§ 107b und 107c BeamtVG zu leisten. Die Ansätze berücksichtigen insbesondere die Zahl der von den neuen Ländern übernommenen Beamten.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 631 71 wird unter dem Titel 631 02 fortgeführt.

632 01	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Länder . . . . .	3 000 000	5 600 000	3 081 102
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

#### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 631 02.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 632 71 wird unter dem Titel 632 01 fortgeführt.

633 01	018	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	500 000	500 000	549 618
--------	-----	---	---------	---------	---------

#### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 631 02.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 633 71 wird unter dem Titel 633 01 fortgeführt.

636 01	018	Erstattung von Rentenleistungen an Träger der Rentenversicherung .....	10 000 000	9 000 000	10 362 102
--------	-----	--	------------	-----------	------------

## Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### Erläuterungen:

Für die Erstattung der Aufwendungen des Trägers der Rentenversicherung auf Grund von Rentenanwartschaften, die durch Entscheidung des Familiengerichts begründet worden sind (§ 225 Abs. 1 SGB VI).

Der Ansatz berücksichtigt die Entwicklung der Erstattungen des Versorgungsausgleichs bei Ehescheidungen.

636 02	018 Erstattung von Rentenleistungen .....	600 000	600 000	479 884
	Vgl. Vermerk bei Titel 631 01.			

### Erläuterungen:

In den Fällen des § 72 Abs. 1 G 131 und des § 99 AKG wird anstelle der sonst üblichen Nachversicherung (durch Entrichtung von Beiträgen) eine fiktive Nachversicherung (durch Erteilung einer Bescheinigung über die Höhe des gewährten Arbeitsentgelts) durchgeführt. Da es sich um eine Ersatzversorgung handelt, werden die Erstattungen, soweit die Leistungen der Versicherungsträger der fiktiven Nachversicherung vom Land zu tragen sind, hier veranschlagt.

636 03	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Sozialversicherungsträger .....	5 000	10 000	76
--------	--	-------	--------	----

### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 631 02.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 636 71 wird unter dem Titel 636 03 fortgeführt.

637 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an Zweckverbände .....	1 000	1 000	—
--------	--	-------	-------	---

### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 631 02.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 637 71 wird unter dem Titel 637 01 fortgeführt.

671 01	018 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge an andere im Inland .....	70 000	70 000	90 008
--------	---	--------	--------	--------

### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 631 02.

Die Haushaltsstelle 17 18 - 671 71 wird unter dem Titel 671 01 fortgeführt.

### Besondere Finanzierungsausgaben

917 01	951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger .....	20 800 000	21 040 000	20 375 315
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zuleisten.			

### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 917 02 und 281 06.

In den Ausgaben sind die Zuführungen der Hochschulen aus Kap. 17 18 - 281 06 enthalten.

917 02	951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger .....	8 500 000	8 613 600	8 250 179
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.			

## Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15.12.1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet.

Ihm wurden bislang die sich für die Jahre 1999 - 2002 aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres zugeführt.

Durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 des Bundes vom 31.12.2002 (BGBl I S. 2936) werden die auf den 31.12.2002 folgenden acht allgemeinen Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nicht vermindert. Statt dessen werden 50 v.H. der sich aus dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 des Bundes ergebenden Verminderungen der Versorgungsbezüge der Rücklage zugeführt.

Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des zu erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar des Folgejahres zu verrechnen ist.

In den Titeln 917 01 und 917 02 sind die für die Jahre 1999 bis 2002 weiterhin abzuführenden Beträge aus der Verminderung der Besoldungs- bzw. Versorgungsanpassungen dieser Jahre veranschlagt.

Titel 917 04 enthält 50 v.H. der sich aus dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 ergebenden Verminderung der Versorgungsbezüge.

Die Ansätze sind geschätzt. Vgl. Anlage I zu Epl. 17.

Zum 31.12.2003 betrug die Rücklage 146.580.866,63 EUR.

917 03	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" von den Universitätskliniken Frankfurt, Gießen und Marburg . . . . .	4 000 000	4 000 000	4 734 863
		Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.			

### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung bei Titel 281 04.

917 04	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" nach dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 vom 20.12.2001 . . . . .	12 000 000	9 000 000	4 100 000
		Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.			

### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Titel 917 02.

917 05	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" der sonstigen Landesbetriebe . . . . .	3 817 500	2 624 500	1 236 939
		Das Hessische Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei Kap. 17 18-281 05 zu leisten.			

### Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Titel 281 05.

### n e u

917 06	951	<b>Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" . . . . .</b>	3 000 000	—	—
		Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehrausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfs zu leisten.			

### Erläuterungen:

Zum Aufbau einer kapitalgedeckten Vorsorge für die Versorgung der Landesbeamten sind für jeden neu eingestellten beamteten Bediensteten pauschalierte Versorgungszuschläge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen.

Der Ansatz ist geschätzt.



## Kapitel 17 18 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### Weggefallene Titel

439 01	018	Ausgaben für zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der nichtbeamteten Bediensteten .....	—	1 000 000	779 415
--------	-----	--	---	-----------	---------

**Erläuterungen:**

Die Mittel werden umgesetzt nach Kap. 06 98 - 439 01.

439 02	018	Andere Versorgungsausgaben, insbesondere solche zur Beseitigung von Härten, die nicht auf Grund der Versorgungsgesetze ausgeglichen werden können .....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Der Titel wird nicht mehr benötigt. Soweit in Einzelfällen künftig noch Versorgungsbezüge auf Grund von Billigkeitsmaßnahmen zugestanden werden sollten (Ermittlung einer fiktiven Versorgung), sind diese aus den Versorgungskapiteln der Ressorts zu finanzieren.

439 03	018	Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz .....	—	30 000	62 069
--------	-----	--	---	--------	--------

**Erläuterungen:**

Die Mittel werden umgesetzt nach Kap. 06 98 - 439 02.

Gesamtausgaben Kapitel 17 18 .....	67 208 500	63 004 100	54 910 247
------------------------------------	------------	------------	------------

### Abschluss Kapitel 17 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	1 000 000	1 000 000	880 386
2	Übertragungseinnahmen .....	37 667 500	36 054 500	34 005 521
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	253 000	244 000	271 330

<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>38 920 500</b>	<b>37 298 500</b>	<b>35 157 237</b>
------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

4	Personalausgaben .....	5 000	1 035 000	844 921
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	15 086 000	16 691 000	15 368 031
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	52 117 500	45 278 100	38 697 295

<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>67 208 500</b>	<b>63 004 100</b>	<b>54 910 247</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-28 288 000</b>	<b>-25 705 600</b>	<b>-19 753 010</b>
----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

**Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Versorgung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan**

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
5	Versorgung	1	67.208.500	38.920.500	28.288.000	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>67.208.500</b>	<b>38.920.500</b>	<b>28.288.000</b>	<b>-</b>

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>/</b>	<b>67.208.500</b>	<b>38.920.500</b>	<b>28.288.000</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Versorgung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan**

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	61.974.100	37.298.500	24.675.600	-	1	54.068.763	35.157.237	18.911.526	-
/	<b>61.974.100</b>	<b>37.298.500</b>	<b>24.675.600</b>	-	/	<b>54.068.763</b>	<b>35.157.237</b>	<b>18.911.526</b>	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	<b>61.974.100</b>	<b>37.298.500</b>	<b>24.675.600</b>	-	/	<b>54.068.763</b>	<b>35.157.237</b>	<b>18.911.526</b>	-

**Kapitel 17 18/ Buchungskreisnummer 2520**  
**Versorgung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.667.500</b>	<b>36.054.500</b>	<b>34.005.521</b>
	500-509	Umsatzerlöse		-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	37.667.500	36.054.500	34.005.521
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	-	-	-
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-
<b>4</b>	<b>530-538</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>880.386</b>
<b>Betriebsertrag</b>			<b>38.667.500</b>	<b>37.054.500</b>	<b>34.885.907</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	-	-	-
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>52.122.500</b>	<b>45.283.100</b>	<b>38.700.732</b>
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-629	Gehälter	-	-	-
	630-638	Bezüge	-	-	-
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	52.122.500	45.283.100	38.700.732
<b>7</b>	<b>660-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	-	-	-
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
<b>Betriebsaufwand</b>			<b>52.122.500</b>	<b>45.283.100</b>	<b>38.700.732</b>
<b>Eigenergebnis</b>			<b>-13.455.000</b>	<b>-8.228.600</b>	<b>-3.814.825</b>

**Kapitel 17 18/ Buchungskreisnummer 2520**  
**Versorgung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgsplan**

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	253.000	244.000	271.330
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	28.288.000	24.675.600	18.911.526
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>			<b>28.541.000</b>	<b>24.919.600</b>	<b>19.182.856</b>
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
<b>Leistungsabgeltung</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>			<b>28.541.000</b>	<b>24.919.600</b>	<b>19.182.856</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>			<b>15.086.000</b>	<b>16.691.000</b>	<b>15.368.031</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
<b>Finanzertrag</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
<b>Finanzaufwand</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzergebnis</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>15.086.000</b>	<b>16.691.000</b>	<b>15.368.031</b>
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
<b>Außerordentlicher Ertrag</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	15.086.000	16.691.000	15.368.031
<b>Außerordentlicher Aufwand</b>			<b>15.086.000</b>	<b>16.691.000</b>	<b>15.368.031</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			<b>-15.086.000</b>	<b>-16.691.000</b>	<b>-15.368.031</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
<b>= Transferzuwendungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
<b>= Transferzahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Transferergebnis</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Neutrales Ergebnis</b>			<b>-15.086.000</b>	<b>-16.691.000</b>	<b>-15.368.031</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
<b>Jahresergebnis</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Versorgung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
<b>Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		-	-	-
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		-	-	-

**Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer2520**  
**Versorgung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Überleitungsrechnung**

	<b>Soll 2005</b> <b>EUR</b>	<b>Soll 2004</b> <b>EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	28.288.000	24.675.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
<b>Kameraler Zuschuss</b>	<b>28.288.000</b>	<b>24.675.600</b>

**Abschluss für den Abschnitt Finanzverwaltung**  
**Haushaltsjahr 2005**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 01	Allgemeine Finanzierungsvorgänge	13.421.690.000	989.173.000	31.234.000	3.853.917.100	18.296.014.100
17 02	Beihilfen und Zuwendungen	—	600	682.000	2.848.300	3.530.900
17 04	Landesvermögensverwaltung	—	35.777.600	—	—	35.777.600
17 05	Bürgschaften gewerbliche Wirtschaft	—	2.000.000	—	—	2.000.000
17 06	Bürgschaften im Wohnungswesen	—	170.500	1.500	—	172.000
17 09	Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben	—	—	—	—	—
17 15	Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen	—	—	—	—	—
17 16	Übrige Einnahmen und Ausgaben	—	—	—	—	—
17 17	Zukunftsoffensive Hessen	—	—	—	—	—
17 18	Versorgung	—	1.000.000	37.667.500	253.000	38.920.500
	Insgesamt:	13.421.690.000	1.028.121.700	69.585.000	3.857.018.400	18.376.415.100



Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	332.000 4.134.954.500	1.830.929.600	—	—	187.536.800	6.153.752.900	+12.142.261.200
434.573.300	201.000 —	4.931.000	—	—	—	439.705.300	-436.174.400
—	8.500.000 —	1.671.500	—	20.940.000	14.752.500	45.864.000	-10.086.400
—	— —	1.445.000	—	10.000.000	—	11.445.000	-9.445.000
—	8.000 —	6.000	—	750.000	—	764.000	-592.000
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	—	—	—	—
5.000	— —	15.086.000	—	—	52.117.500	67.208.500	-28.288.000
434.578.300	9.041.000 4.134.954.500	1.854.069.100	—	31.690.000	254.406.800	6.718.739.700	+11.657.675.400



**17 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**20/41 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines**

---

---

**Zuweisungen an die Gemeinden,  
die Landkreise und den Landes-  
wohlfahrtsverband Hessen**  
**- Steuerverbund -**

Die Mittel des Abschnitts "Kommunaler Finanzausgleich"  
(Kap. 17 20 - 17 41) sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar

Rückflüsse und Zinsen können bei dem jeweiligen Ausgabenansatz  
vereinnahmt werden; soweit Ausgabenansätze nicht mehr vorhanden  
sind, werden diese zentral bei Kap. 17 24 - 119 vereinnahmt.

## 17 Allgemeine Finanzverwaltung

### 20/41 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines

#### Zu Kap. 17 20 / 43 - Allgemeines -

Rechtsgrundlage: Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs in der Fassung vom 16. Januar 2004 (GVBl. I S.22), zuletzt geändert durch das Finanzausgleichsänderungsgesetz 2005 vom 20. Dezember 2004 (GVBl. I S. 462).

Nach § 2 FAG berechnet sich die Finanzausgleichsmasse 2005 wie folgt:

#### 1. Steuerverbundmasse:

	- EUR -
Landesanteil an der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) und der Gewerbesteuerumlage (Kap. 17 01 - 011 01 bis 017 01 sowie 018 01, 018 02 und 613 02)	11.303.500.000
Vermögensteueraufkommen (Kap. 17 01 - 051 01)	3.000.000
Landesaufkommen an Grunderwerbsteuer (Kap. 17 01 - 053 01 bis 053 03 und 613 01)	293.300.000
Kraftfahrzeugsteueraufkommen (Kap. 17 01 - 054 01)	680.000.000
 <b>abzüglich</b>	
Zahlungen im Länderfinanzausgleich (Kap. 17 01 - 612 01)	-1.540.000.000
 verbleiben	<u>10.739.800.000</u>
 hiervon 23,0 v.H.	2.470.150.000
abzüglich Schlussabrechnung 2003	-138.300.000
abzüglich Teil aus voraussichtlicher Schlussabrechnung 2004	-71.000.000
 <b>Steuerverbundmasse 2005 rd.</b>	<u><b>2.260.900.000</b></u>

#### 2. Hinzu treten:

2.1 Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 (Verstärkungsmittel für den Kirchenbaulastvergleich)	2.030.000
2.2 Zuführung aus Kap. 17 01 - 981 05 (17 20 - 381)	5.000
2.3 Krankenhausumlage nach § 38 FAG (Kap. 17 36 - 333)	103.225.000
2.4 Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	40.900.000
2.5 Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn-Rhein-Main (Kap. 17 30 - 333)	2.500.000
2.6 Alllastenfinanzierungsumlage (Kap. 17 41 - 333)	1.000.000
2.7 Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 - Verstärkung wg. Nettoentlastung des staatlichen Haushalts beim Wohngeld aus Hartz IV-Gesetzgebung	50.000.000

<b>Finanzausgleichsmasse 2005 insgesamt:</b>	<u><u><b>2.460.560.000</b></u></u>
--	------------------------------------

**17 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**20/41 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines**

Die Finanzausgleichsmasse wird wie folgt verwendet:

Verwendungszweck	Kap./Titel	2005 TEUR	Haushaltsansatz	
			2004 TEUR	2003 TEUR
<b>1. ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN</b>				
<b>1.1 Schlüsselzuweisungen</b>				
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	17 20 - 613	590.741,0	570.824,0	699.004,0
Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	17 20 - 613	259.822,0	251.062,0	307.439,0
Schlüsselzuweisungen an Landkreise	17 20 - 613	442.086,0	427.181,0	523.105,0
	<b><u>Zwischensumme 1.1</u></b>	<b><u>1.292.649,0</u></b>	<b><u>1.249.067,0</u></b>	<b><u>1.529.548,0</u></b>
<b>1.2 Finanzzuweisung an den LWV</b>				
	17 20 - 613	62.047,0	60.734,0	73.418,0
	<b><u>Zwischensumme 1</u></b>	<b><u>1.354.696,0</u></b>	<b><u>1.309.801,0</u></b>	<b><u>1.602.966,0</u></b>
<b>2. BESONDERE FINANZZUWEISUNGEN</b>				
Kosten und Entschädigungen nach § 5 Abs. 3 Gesetz zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden/GV	17 20 - 526	10,0	10,0	10,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen	17 20 - 633	133.000,0	133.000,0	133.000,0
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe Modellprojekte	17 20 - 633	63.000,0	74.000,0	74.000,0
	17 32 - 633	1.000,0		
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	17 20 - 633	140.000,0	160.000,0	160.000,0
	17 20 - 633	22.700,0	32.700,0	32.700,0
Zuweisungen zu den Belastungen für Heilkurorte	17 20 - 633	11.500,0	11.500,0	11.500,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (laufende Ausgaben)	17 20 - 633	14.000,0	14.000,0	14.000,0
Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock	17 24 - 613 / 883	15.600,0	15.600,0	15.600,0
Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schuler	17 25 - 633	6.570,0	6.570,0	6.570,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	17 27 - 633	12.950,0	12.950,0	12.950,0
Zuweisungen für kommunale Bibliotheken, Museen und Musikschulen	17 27 - 633	2.150,0	2.150,0	2.150,0
Zuweisungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 633	37.200,0	36.100,0	37.600,0
Zuweisungen für die Förderung von Verkehrsverbänden (laufende Leistungen)	17 30 - 682	47.934,0	47.934,0	47.934,0
Zuweisungen für die Förderung von Betriebskosten der Kindergärten	17 32 - 633 / 684	66.300,0	66.300,0	66.300,0
Zuweisungen an kreisfreie Städte/Landkreise zu den kommunalen Belastungen aus der Hartz IV-Gesetzgebung	17 20 - 633	50.000,0		
	<b><u>Zwischensumme 2</u></b>	<b><u>623.914,0</u></b>	<b><u>612.814,0</u></b>	<b><u>614.314,0</u></b>
<b>3. AUSGABEN ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN</b>				
<b>3.1 Pauschale Investitionsförderung</b>				
Investitionspauschale Allgemein	17 20 - 883	51.200,0	51.200,0	51.200,0
Investitionspauschale Schulbau	17 20 - 883	52.600,0	52.600,0	52.600,0
	<b><u>Zwischensumme 3.1</u></b>	<b><u>103.800,0</u></b>	<b><u>103.800,0</u></b>	<b><u>103.800,0</u></b>

**17 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**20/41 Kommunalen Finanzausgleich - Steuerverbund - Allgemeines**

Verwendungszweck	Kap./Titel	2005 TEUR	Haushaltsansatz	
			2004 TEUR	2003 TEUR
<b>3.2 Allgemeine Investitionszuweisungen</b>				
Zuweisungen zum Bau kommunaler Straßen (Projektförderung)	17 30 - 883	7.700,0	7.700,0	7.700,0
Zuwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 883	25.000,0	41.500,0	21.000,0
Einrichtungen der Altenhilfe	17 32 - 883	15.000,0	13.500,0	13.000,0
Dorferneuerungsprogramm	17 41 - 883	12.000,0	12.000,0	12.000,0
Dorferneuerung - Kirchenbaulastvergleich	17 41 - 883	8.100,0	2.130,0	
Trink- und Abwasseranlagen, Hochwasserschutz	17 41 - 883 / 887	60.000,0	50.000,0	40.000,0
Kommunale Altablagerungen/Altstandorte	17 41 - 633 / 887	2.000,0	3.500,0	3.500,0
Kommunale Gaswerkstandorte	17 41 - 633 / 887	1.000,0	5.300,0	5.900,0
	<b><u>Zwischensumme 3.2</u></b>	<b><u>130.800,0</u></b>	<b><u>135.630,0</u></b>	<b><u>103.100,0</u></b>
<b>3.3 Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und nach dem Hessischen Krankenhausgesetz</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für gesetzliche Leistungen; pauschale Fördermittel	17 36 - 682 / 893	125.350,0	107.350,0	104.850,0
Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm (Jahreskrankenhausbauprogramm)	17 36 - 884 / 893	117.441,0	110.000,0	55.000,0
Sonderprogramm Darlehensfinanzierung	17 36 - 884 / 893	4.559,0	12.750,0	
	<b><u>Zwischensumme 3.3</u></b>	<b><u>247.350,0</u></b>	<b><u>230.100,0</u></b>	<b><u>159.850,0</u></b>
	<b><u>Zwischensumme 3</u></b>	<b><u>481.950,0</u></b>	<b><u>469.530,0</u></b>	<b><u>366.750,0</u></b>
<b><u>Finanzausgleichsleistungen insgesamt</u></b>		<b><u>2.460.560,0</u></b>	<b><u>2.392.145,0</u></b>	<b><u>2.584.030,0</u></b>

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium der Finanzen verwalteten Produkte.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen.

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

## Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
6	Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz	2	10	5	5	-
7	Allgemeine Finanzzuweisungen	448	1.354.696	-	1.354.696	-
8	Zuweisungen zu den Ausgaben für Schuler	32	133.000	-	133.000	-
9	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	33	63.000	-	63.000	-
10	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	26	140.000	-	140.000	-
11	Zusätzliche Zuweisungen wegen überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	26	22.700	-	22.700	-
12	Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte	30	11.500	-	11.500	-
13	Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßer	42	14.000	-	14.000	-
14	Zuweisungen zu den Kommunalbelastungen aus Hartz IV (entfallendes Wohngeld)	26	50.000	50.000	-	-
15	Pauschale Investitionsförderung	448	103.800	-	103.800	-
16	Sammelprodukt Restabwicklung	1	-	-	-	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>1.892.706</b>	<b>50.005</b>	<b>1.842.701</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt  
2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz  
3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel  
4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung  
5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung



## Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
2	10	5	5	-	-	-	-	-	-
448	1.309.801	-	1.309.801	-	448	1.601.348	200.000	1.401.348	-
32	133.000	-	133.000	-	32	133.000	-	133.000	-
33	74.000	-	74.000	-	33	73.000	-	73.000	-
26	160.000	-	160.000	-	26	160.000	-	160.000	-
26	32.700	-	32.700	-	26	32.700	-	32.700	-
30	11.500	-	11.500	-	30	11.496	-	11.496	-
42	14.000	-	14.000	-	42	14.000	-	14.000	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
448	103.800	-	103.800	-	448	103.800	-	103.800	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
						827		827	
<b>/</b>	<b>1.838.811</b>	<b>5</b>	<b>1.838.806</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>2.130.171</b>	<b>200.000</b>	<b>1.930.171</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 6 – Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Geschäftsstelle der Kommission beim Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs  
 Abwicklung über das Finanzministerium

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art. 137 Abs. 6 Hessische Verfassung  
 § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden vom 7. November 2002 (GVBl. I, S. 654)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

für Sachverständigengutachten und die Entschädigung bestimmter externer Mitglieder der Kommission nach § 2 des Gesetzes

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Durchführung des Konnexitätsprinzips

**5. Empfänger**

Sachverständige und zwei Mitglieder der Kommission

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Anrufung der Kommission: 2

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	10.000	10.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Von der Präsidentin oder von dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs werden „weitere Mitglieder“ berufen. Sie erhalten eine Entschädigung.

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs. Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung. Mehr- oder Mindereinnahmen aus staatlichen Verstärkungsmittel erhöhen bzw. vermindern die Ausgabeermächtigung um den jeweils doppelten Betrag.

Am Ende des Haushaltsjahres nicht ausgezahlte Mittel des Steuerverbundes fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen“ – Kapitel 17 24 – Produkt Nr. 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel je zur Hälfte Mittel des Steuerverbundes und staatliche Verstärkungsmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

-

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 7 – Allgemeine Finanzausweisungen**  
**(Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, kreisfreie Städte und Landkreise,**  
**Finanzausweisung an den Landeswohlfahrtsverband Hessen)**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
 Alle Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Artikel 137 Abs. 5 Hessische Verfassung  
 §§ 5 bis 20 Finanzausgleichsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

(Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte und Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen erhalten Allgemeine Finanzausweisungen, die ihre Finanzkraft stärken sollen. Die Schlüsselzuweisungen sollen Unterschiede in der Finanzkraft zwischen den einzelnen Empfängern verringern.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung durch frei verfügbare Leistungen.

**5. Empfänger**

Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 448

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich 2004</u>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.354.696.000</b>	<b>1.309.801.000</b>	<b>Gesamtkosten</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.354.696.000	1.309.801.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>1.354.696.000</b>	<b>1.309.801.000</b>	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das Haushaltsjahr 2006 vorgetragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 – Produkt Nr. 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Je höher die zu verteilende Schlüsselmasse ist, desto größer ist die Ausgleichsfunktion. Deshalb kann der Anteil der Schlüsselmasse an der Steuerverbundmasse ein Indiz für die „Güte“ der Schlüsselzuweisungen sein.

Dieser Anteilswert lag im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2000 bis 2004) bei 59,8 %; aber 2004 bei 55,5 %. Ein Wert von 57,0 % sollte künftig nicht unterschritten werden. 2005 beträgt er gemäß dem Haushaltsansatz 57,2 %.

Die „Güte“ der Ausgleichsfunktion lässt sich an Hand der Kommunen messen, die Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock zu außergewöhnlichen Belastungen bzw. Rechnungsfehlbeträgen erhalten. In den letzten 5 Jahren (1999 bis 2003) waren das 16 Kommunen bzw. 3,6 % der hessischen Kommunen. 2003 betrug die Anzahl aber 21 bzw. 4,7 %. Die Zahl der Empfänger sollte künftig 5 % der Kommunen nicht überschreiten

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 8 – Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
 Alle Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art 137 Abs. 5 Hessische Verfassung  
 § 22 Finanzausgleichsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Landkreise und Gemeinden die Schulträger sind, erhalten zum Ausgleich der ihnen nach dem Schulgesetz im Verwaltungshaushalt erwachsenden Ausgaben jährlich Finanzausgleichszuweisungen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Finanzielle Sicherstellung der Pflichten der kommunalen Schulträger.

**5. Empfänger**

Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden, die Schulträger sind.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 32

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>133.000.000</b>	<b>133.000.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	133.000.000	133.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>133.000.000</b>	<b>133.000.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr vorgetragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nr. 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Leistung je Schüler im Jahr 2003: 156,88 €

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Veränderung der Schülerzahl zum Vorjahr 2003 zu 2002: + 1.245 = 0,15%

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 9 – Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
 Alle Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung  
 § 23b Finanzausgleichsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden mit eigenem Jugendamt erhalten jährliche Finanzausgleichszuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe, die sie nach dem Jugendhilfegesetz zu tragen haben. Die bis zum Jahr 2004 für Maßnahmen der Jugenderholung und Modellprojekte zur Verfügung stehenden Mittel werden nun in Kapitel 1732 – Produkt Nr. 27 veranschlagt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Finanzielle Sicherstellung der Aufgaben der örtlichen Jugendhilfeträger

**5. Empfänger**

Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden, die Jugendhilfeträger sind

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 33

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>nachrichtlich 2004</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>63.000.000</b>	<b>74.000.000</b>	<b>Gesamtkosten</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	63.000.000	74.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>63.000.000</b>	<b>74.000.000</b>	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.



**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nr. 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Deckungsgrad im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Erziehungshilfe 2003: 18,82 %

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zuweisung je Jugendlichenem 2003 : 55,66 €

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 10 – Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
 Alle Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung  
 § 23 Finanzausgleichsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Die Landkreise und kreisfreien Städte erhalten jährlich Finanzausgleichszuweisungen zu den Ausgaben für Sozialhilfe, die sie nach dem Bundessozialhilfegesetz zu tragen haben, sowie für den auf die Sozialhilfe entfallenden Anteil der Ausgleichsbeträge nach § 23 Abs. 2 Satz 1 Hessisches Altenpflegegesetz.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Finanzielle Sicherstellung der Aufgaben der örtlichen Sozialhilfe

**5. Empfänger**

Landkreise und kreisfreie Städte als Träger der Sozialhilfe

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 26

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>140.000.000</b>	<b>160.000.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	140.000.000	160.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>140.000.000</b>	<b>160.000.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.  
 Die Mittel sind übertragbar.

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Deckungsgrad der Zuweisung 2003 im Verhältnis zu den maßgebenden laufenden Gesamtausgaben der Sozialhilfe: 12,04 %

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zuweisungsbetrag je Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 2003: 5.583€

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Überprüfung auf Neugestaltung der Verteilung und Zusammenfassung mit Produkt Nr. 11 (insbesondere Anpassung an Hartz-IV-Gesetzgebung)

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 11 – Zusätzliche Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
 Alle Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung  
 § 23a Finanzausgleichsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Landkreise und kreisfreie Städte erhalten als örtliche Träger der Sozialhilfe zusätzliche Finanzausgleichsmasse zum Ausgleich ihrer Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Finanzielle Sicherstellung der Aufgaben der örtlichen Sozialhilfe unter Berücksichtigung besonderer Belastungen.

**5. Empfänger**

Landkreise und kreisfreie Städte als Träger der Sozialhilfe

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 26

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>22.700.000</b>	<b>32.700.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	22.700.000	32.700.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>22.700.000</b>	<b>32.700.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.  
 Die Mittel sind übertragbar.

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Deckungsgrad der Zuweisungen im Verhältnis zu den laufenden Ausgaben der Sozialhilfe 2003: 2,46 %

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zuweisung je Arbeitslosem 2003: 162,74 €

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Überprüfung auf Neugestaltung der Verteilung und Zusammenfassung mit Produkt Nr. 10 (insbesondere Anpassung an Hartz-IV-Gesetzgebung)

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 12 – Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
 Alle Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung  
 § 27a Finanzausgleichsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Gemeinden, die nach den Bestimmungen des Hessischen Beihilferechts als Heilkurorte anerkannt sind, erhalten für die Gemeindeteile, die im Heilkurortverzeichnis enthalten sind, Finanzzuweisungen zum Ausgleich ihrer besonderen Belastungen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Finanzielle Unterstützungen der Gemeinden bei den besonderen Belastungen durch Kurbetrieb.

**5. Empfänger**

Gemeinden die anerkannte Heilkurorte nach dem Heilkurortverzeichnis sind.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 30

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>11.500.000</b>	<b>11.500.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	11.500.000	11.500.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>11.500.000</b>	<b>11.500.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.  
 Die Mittel sind übertragbar.

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zuweisung je Reha-Bett 2004: 669,11 €

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Verhältnis des Aufkommens der Kurtaxen zu den Zuweisungen 2004: 93 %

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 13 – Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
 Alle Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung  
 § 27 Finanzausgleichsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Gemeinden und Landkreise erhalten als Träger der Baulast von Straßen jährlich Finanzausgleichszuweisungen. Dabei werden

- a) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen 300.000,00 € an kreisfreie Städte
- b) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen 900.000,00 € (400.000,00 € an kreisfreie Städte und 500.000,00 € an Gemeinden)
- c) für Kreisstraßen 12.800.000,00 € (1.000.000,00 € an kreisfreie Städte, 200.000,00 € an Gemeinden und 11.600.000,00 € an Landkreise) pauschal zugewiesen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Finanzielle Sicherstellung der Pflichten kommunaler Träger der Straßenbaulast

**5. Empfänger**

Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden die Baulastträger von Straßen sind

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 42

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	<b>14.000.000</b>	<b>14.000.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	14.000.000	14.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>14.000.000</b>	<b>14.000.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004



**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Durchschnittliche Zuweisung je km Kreisstraße 2004: 2.710,95 €

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zuweisung je Einwohner 2004: 2,30 €

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 14 - Zuweisungen an kreisfreie Städte und**  
**Landkreise zu den kommunalen Belastungen aus der Hartz-IV-Gesetzgebung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
Alle Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung;  
Art. 5 Finanzausgleichsänderungsgesetz 2005

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Nach dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003, geändert durch das Gesetz zur optionalen Trägerschaft von Kommunen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (Kommunales Optionsgesetz) vom 30. Juli 2004, sind Empfänger staatlicher Transferleistungen ab 2005 vom Wohngeldbezug ausgeschlossen. Die eintretenden Entlastungen des staatlichen Teils des Landeshaushalts sollen der kommunalen Ebene gut gebracht werden, damit zusammen mit anderen Entlastungsbeträgen aus der Hartz-IV-Gesetzgebung nach Gegenrechnung der aus diesem Regelungspaket eintretenden finanziellen kommunalen Belastungen bundesweit in jedem Jahr ein finanzieller Entlastungssaldo der Kommunen in Höhe von 2,5 Mrd. € erreicht wird. Das Produkt dient der Umsetzung dieser bundesgesetzlichen Vorgaben.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Sachgerechte Umsetzung der Hartz-IV-Gesetzgebung durch den Landesgesetzgeber. Sicherung der finanziellen Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung.

**5. Empfänger**

kreisfreie Städte und Landkreise

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 26

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>50.000.000</b>	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	50.000.000	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>50.000.000</b>	-	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Die Mittel sind übertragbar. Das Produkt ist von der generellen Deckungsfähigkeit der Produkte im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs ausgenommen. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel). Die kommunale Finanzausgleichsmasse wird durch Zuführungen aus dem staatlichen Teil des Landeshaushalts (Kap. 17 50 – 981) entsprechend verstärkt.

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zuweisung je Bedarfsgemeinschaft 2005 (Entwurf): 261,16 €

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zuweisung je Einwohner 2005 (Entwurf): 8,21 €

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 15 – Investitionspauschale Allgemein,**  
**Investitionspauschale für den Schulbau und die Ausstattung der Schulen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen  
 Alle Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Artikel 137 Abs. 5 Hessische Verfassung  
 §§ 29 und 30 Finanzausgleichsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte und Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen erhalten die Allgemeine Investitionspauschale, die ihre Investitionskraft stärken soll. Die Schulträger (Schulträgergemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen) erhalten die Schulbaupauschale zur Unterstützung ihrer Investitionen in den Bau von Schulen und deren Ausstattung.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Stärkung der kommunalen Investitionskraft durch frei verfügbare Leistungen.

**5. Empfänger**

Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungsempfänger: 448

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	<b>103.800.000</b>	<b>103.800.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	103.800.000	103.800.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>103.800.000</b>	<b>103.800.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

Die Verteilung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

	Gemeinden	kreisfreie Städte	Landkreise	Landeswohlfahrtsverband	Summe
	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in Mio. Euro</i>
Allgemeine Investitionspauschale	25,16	10,38	10,80	4,86	51,20
Investitionspauschale Schulbau	3,53	11,03	35,13	2,91	52,60
Zusammen	28,69	21,41	45,93	7,77	103,80

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Schulbaupauschale je Schüler 2003: 62,05 €

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Allgemeine Pauschale je Einwohner 2004: 8,41 €

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 16 – Sammler**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Als kamerale Haushaltsstelle ist noch ausgebracht (Einnahmetitel) eine Allgemeine Zuweisung von Sondervermögen. Im Jahre 2003 wurden aus dem Vermögen des Hessischen Investitionsfonds 300 Mio. € entnommen und mit 100 Mio. € als Deckungsmittel des staatlichen Haushalts und mit 200 Mio. € für die kommunalen Finanzausgleichsmasse verwandt. Weitere Entnahmen sind nicht vorgesehen. Die haushaltmäßige Ausbringung hat nachrichtlichen Charakter und bleibt solange bestehen, bis das Fondsvermögen tatsächlich als stille Einlage nach § 10 Abs. 4 des Gesetzes über das Kreditwesen oder in einer anderen Form nach diesem Gesetz als Kapitalbeteiligung eingebracht ist.

Der bislang im Kap. 17 20 veranschlagte zentrale Einnahmetitel des KFA (vermischte Einnahmen für Rückflüsse und Zinsen aus früheren Bewilligungen, die keinem aktuellen Förderprodukt des KFA mehr zuzuordnen sind) ist nunmehr unmittelbar dem Produkt Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zugeordnet.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

**5. Empfänger**

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

abhängig von politischen Entscheidungen

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Eventuelle Einzahlungen fließen dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 1 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

auslaufend

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>50.005.000</b>	<b>5.000</b>	<b>200.000.000</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>50.005.000</b>	<b>5.000</b>	<b>200.000.000</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	10.000	10.000	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>49.995.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>200.000.000</b>
9	540-543, 545-547	<b>betriebliche Erträge aus Transferleistungen</b>	-	-	-
9a	544	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>1.842.701.000</b>	<b>1.838.806.000</b>	<b>1.930.171.251</b>
10	550-559	<b>Steuererträge und steuerähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>1.842.701.000</b>	<b>1.838.806.000</b>	<b>1.930.171.251</b>
11	710-719	<b>Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)</b>	<b>1.788.896.000</b>	<b>1.735.001.000</b>	<b>2.026.371.251</b>
11a	7100100300	<b>nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen</b>	<b>103.800.000</b>	<b>103.800.000</b>	<b>103.800.000</b>
12	720-729	<b>Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Leistungstransfers</b>	<b>1.892.696.000</b>	<b>1.838.801.000</b>	<b>2.130.171.251</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-49.995.000</b>	<b>5.000</b>	<b>-200.000.000</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	560-569	<b>Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	-	-	-
14	570-579	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	740-749	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen</b>	-	-	-
16	750-769	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	<b>Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	<b>Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	<b>(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen</b>	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	<b>(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben</b>	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**Kapitel 17 20****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				

**17 20**                    **Zuweisungen aus der kommunalen  
Finanzausgleichsmasse im Bereich des  
Ministeriums der Finanzen**

**E I N N A H M E N**

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

214      961 Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen .....                    —                    —                    200 000 000

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

381      div Verrechnungen zwischen Kapiteln .....                    50 005 000                    5 000                    —

Gesamteinnahmen Kapitel 17 20 .....                    50 005 000                    5 000                    200 000 000

**Kapitel 17 20****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . . . .	10 000	10 000	—
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
613	div Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände . . . . .	1 354 696 000	1 309 801 000	1 601 348 122
633	div Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände . . . . .	434 200 000	425 200 000	425 023 129
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände . . . . .	103 800 000	103 800 000	103 800 000
<b>Weggefallene Titel</b>				
883 01	911 Abführung an den Hessischen Investitionsfonds aus der Fi- nanzausgleichsmasse . . . . .	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 17 20 . . . . .		1 892 706 000	1 838 811 000	2 130 171 251

**Kapitel 17 20****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				
<b>Abschluss Kapitel 17 20</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	200 000 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	50 005 000	5 000	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>50 005 000</b>	<b>5 000</b>	<b>200 000 000</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	10 000	10 000	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	1 788 896 000	1 735 001 000	2 026 371 251
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	103 800 000	103 800 000	103 800 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>1 892 706 000</b>	<b>1 838 811 000</b>	<b>2 130 171 251</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-1 842 701 000</b>	<b>-1 838 806 000</b>	<b>-1 930 171 251</b>



**Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des**  
**Innern und für Sport**  
**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium des Innern und für Sport verwalteten Ausgleichsleistungen.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den produktspezifischen Regelungen.

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

## Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
17	Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock	80	15.600	-	15.600	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>15.600</b>	<b>-</b>	<b>15.600</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt  
2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz  
3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel  
4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung  
5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

## Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
80	15.600	-	15.600	-	42	27.178	327	26.851	-
<b>/</b>	<b>15.600</b>	<b>-</b>	<b>15.600</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>27.178</b>	<b>327</b>	<b>26.851</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums des Innern und für Sport**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 17 – Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Hessischen  
Ministerium der Finanzen  
3 Regierungspräsidien  
Alle Landkreise

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung  
§§ 4 und 28 Finanzausgleichsgesetz  
Richtlinien über die Gewährung von Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock  
vom 20.10.2003 (Staatsanzeiger Nr. 46/2004, S. 4514)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

- a) Erstattung Ehrensold an Gemeinden und Städte für frühere ehrenamtliche Bürgermeister und Kassenverwalter, die aufgrund freiwilliger Gemeindegemeinschaften oder freiwilliger Eingliederung von Gemeinden ihre Ämter verloren haben sowie Ausgleichszulagen nach den Grundsätzen zur Altersversorgung ehemaliger ehrenamtlicher Bürgermeister. Auszahlung erfolgt über die Landkreise.
- b) Zuweisungen zur teilweisen Abdeckung unvermeidbarer Rechnungsfehlbeträge im Verwaltungshaushalt an finanzschwache Kommunen
- c) Zuweisungen für die Erprobung von neuen Modellen des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens
- d) Zuweisungen für die Förderung der regionalen Zusammenarbeit kleiner Kommunen
- e) Zuweisungen an besonders benachteiligte Gemeinden durch das Gesetz vom 14. Juni 2000 über die Aufhebung des Gesetzes über die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer
- f) Zuweisungen für entgangene Schlüsselzuweisungen an Asylbewerberstandorte
- g) Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Beseitigung von Elementarschäden, für die an keiner anderen Stelle des Landeshaushalts Mittel vorgesehen sind.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Zu 3a): Förderung von freiwilligen Gemeindegemeinschaften und freiwilligen Eingliederungen von Gemeinden in andere Gemeinden

Zu 3 b): Verbesserung der finanziellen Ausstattung besonders finanzschwacher Kommunen; Vermeidung von Kassenkrediten zur Finanzierung unvermeidbarer Fehlbeträge



**Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums des Innern und für Sport**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

Zu 3c): Ausgleich für Mehrbelastungen aufgrund Erprobung des neuen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens auf der Grundlage der kaufmännischen doppelten Buchführung im Rahmen eines Pilotprojektes. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen später allen hessischen Kommunen von Nutzen sein.

Zu 3 d): Förderung des freiwilligen Zusammenschlusses von kleineren Gemeinden zu Verwaltungsgemeinschaften – siehe Regierungsprogramm 2003-2008 (S.91)

Zu 3 e): Ausgleich von Mindereinnahmen aus dem Umsatzsteueraufkommen nach Wegfall des Landesgesetzes zum sog. „Härteausgleich“ über die Verteilung des Landesaufkommens aus der Umsatzsteuer.

Zu 3 f): Ausgleich für Mehrbelastungen von Standortkommunen für vom Land in Gemeinschaftsunterkünften untergebrachte Asylbewerber, die melderechtlich und statistisch nicht erfasst werden und daher bei der Höhe der Schlüsselzuweisungen nicht berücksichtigt werden.

Zu 3 g): Ausgleich für Elementarschäden an kommunalen Einrichtungen in von Naturereignissen besonders betroffenen Kommunen

**5. Empfänger**

Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Bewilligungen: 80

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>nachrichtlich 2004</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>15.600.000</b>	<b>15.600.000</b>	<b>Gesamtkosten</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	15.600.000	15.600.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>15.600.000</b>	<b>15.600.000</b>	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Die Mittel sind übertragbar.

Die Mittel erhöhen sich um die Einnahmen bei Titel 119.

Die Mittel erhöhen bzw. vermindern sich um die Verrechnungen gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz, die im Kommunalen Finanzausgleich notwendig werden.

**Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums des Innern und für Sport**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

-

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Keine Fehlbetragszuweisungen (siehe Ziffer 3 b) mehr an Landkreise für ab dem Haushaltsjahr 2004 entstandene Fehlbeträge.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	-	-	326.627
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>326.627</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>326.627</b>
9	540-543, 545-547	<b>betriebliche Erträge aus Transferleistungen</b>	-	-	-
9a	544	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	15.600.000	15.600.000	26.851.310
10	550-559	<b>Steuererträge und steuerähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>15.600.000</b>	<b>15.600.000</b>	<b>26.851.310</b>
11	710-719	<b>Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)</b>	15.400.000	15.400.000	27.143.937
11a	7100100300	<b>nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen</b>	200.000	200.000	34.000
12	720-729	<b>Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Leistungsabgeltung</b>	<b>15.600.000</b>	<b>15.600.000</b>	<b>27.177.937</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-326.627</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	560-569	<b>Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	-	-	-
14	570-579	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	740-749	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen</b>	-	-	-
16	750-769	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	<b>Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	<b>Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	<b>(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen</b>	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	<b>(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben</b>	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 17 24****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern  
und für Sport**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				

**17 24**                    **Zuweisungen aus der kommunalen  
Finanzausgleichsmasse im Bereich des  
Ministeriums des Innern und für Sport**

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	961	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	—	—	326 627
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 24 .....	—	—	326 627

**Kapitel 17 24****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern  
und für Sport**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				

**A U S G A B E N****Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

Der Gesamtansatz des Kapitels erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 ; er erhöht oder vermindert sich ferner um die Verrechnungen gemäß § 4 FAG, die im Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 17 20/41) notwendig werden.

613	911	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	15 400 000	15 400 000	27 143 937
-----	-----	--	------------	------------	------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

883	961	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	200 000	200 000	34 000
-----	-----	---	---------	---------	--------

Gesamtausgaben Kapitel 17 24 .....		15 600 000	15 600 000	27 177 937
------------------------------------	--	------------	------------	------------

**Abschluss Kapitel 17 24**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	326 627
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—

<b>Gesamteinnahmen .....</b>	—	—	326 627
------------------------------	---	---	---------

4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	15 400 000	15 400 000	27 143 937
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	200 000	200 000	34 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—

<b>Gesamtausgaben .....</b>	15 600 000	15 600 000	27 177 937
-----------------------------	------------	------------	------------

<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	-15 600 000	-15 600 000	-26 851 310
----------------------------------	-------------	-------------	-------------



**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Kultusministeriums**  
**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Das Kapitel umfasst die vom Kultusministerium verwalteten Ausgleichsleistungen

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den produktspezifischen Regelungen.

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

## Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
18	Zuweisungen für Betreuungsangebote an Schuler	1.283	6.570	-	6.570	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>6.570</b>	<b>-</b>	<b>6.570</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt  
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz  
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel  
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung  
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung



## Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1.283	6.570	-	6.570	-	1.283	6.560	-	6.560	-
<b>/</b>	<b>6.570</b>	<b>-</b>	<b>6.570</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>6.560</b>	<b>-</b>	<b>6.560</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Kultusministeriums**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 18 – Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Kultusministerium

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Schulgesetz; § 22a Finanzausgleichsgesetz,  
Empfehlungen für die Einrichtung und Durchführung von Betreuungsangeboten

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Sicherstellung von Betreuungsangeboten an Grundschulen sowie selbstständigen Sprachheilschulen und Schulen für Lernhilfen außerhalb der regulären Schulstunden in der Verantwortlichkeit der Schulträger

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Regierungsprogramm 2003 – 2008 Abschnitt I.6.: Ausbau der Ganztagsangebote fortsetzen

**5. Empfänger**

32 Schulträger

für 1.174 Grundschulen und für 109 Sonderschulen.

Die Schulträger können die ihnen aufgrund der vorgenannten Zählgrößen zufließenden Pauschalbeträge eigenverantwortlich für die Schulen konzentriert einsetzen, in denen tatsächlich eine entsprechende Betreuung angeboten wird.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der förderbaren Schulen: 1.283

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>6.570.000</b>	<b>6.570.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.830.000	3.830.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.740.000	2.740.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	3.830.000	3.830.000	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	<b>3.830.000</b>	<b>3.830.000</b>	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>6.570.000</b>	<b>6.570.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Kultusministeriums**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

Da das Schuljahr vom Haushaltsjahr abweicht, werden regelmäßig Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht, um verbindliche Zusagen für die Betreuungsangebote auch für den Teil des Schuljahres geben zu können, der über das Haushaltsjahr hinaus geht.

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

-

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	540-543, 545-547	<b>betriebliche Erträge aus Transferleistungen</b>	-	-	-
9a	544	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>6.570.000</b>	<b>6.570.000</b>	<b>6.559.876</b>
10	550-559	<b>Steuererträge und steuerähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>6.570.000</b>	<b>6.570.000</b>	<b>6.559.876</b>
11	710-719	<b>Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)</b>	<b>6.570.000</b>	<b>6.570.000</b>	<b>6.559.876</b>
11a	7100100300	<b>nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen</b>	-	-	-
12	720-729	<b>Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Leistungs-transfers</b>	<b>6.570.000</b>	<b>6.570.000</b>	<b>6.559.876</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	560-569	<b>Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	-	-	-
14	570-579	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	740-749	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen</b>	-	-	-
16	750-769	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	<b>Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	<b>Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	<b>(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen</b>	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	<b>(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben</b>	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kapitel 17 25

## Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**17 25 Zuweisungen aus der kommunalen  
Finanzausgleichsmasse im Bereich des  
Kultusministeriums**

**A U S G A B E N**

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	112	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	6 570 000	6 570 000	6 559 876
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	3 830 000		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	3 830 000		
		Gesamtausgaben Kapitel 17 25 .....	6 570 000	6 570 000	6 559 876

**Abschluss Kapitel 17 25**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	—	—	—
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	6 570 000	6 570 000	6 559 876
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	6 570 000	6 570 000	6 559 876
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	-6 570 000	-6 570 000	-6 559 876



**Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wissenschaft und Kunst**  
**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst verwalteten Produkte.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

## Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
19	Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	9	12.950	-	12.950	-
20	Zuweisungen für Bibliotheken, Museen und Musikschulen	140	2.150	-	2.150	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>15.100</b>	<b>-</b>	<b>15.100</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
- 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
- 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
- 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
- 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung



## Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
9	12.950	-	12.950	-	9	12.950	-	12.950	-
140	2.150	-	2.150	-	110	2.165	-	2.165	-
				-					
<b>/</b>	<b>15.100</b>	<b>-</b>	<b>15.100</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>15.115</b>	<b>-</b>	<b>15.115</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wissenschaft und Kunst**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 19 – Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit den Hessischen Ministerien für Finanzen und des Innern und für Sport.

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung  
 §§ 26 Finanzausgleichsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

- a) Die Mittel werden den Theatersitzstädten in Hessen (Darmstadt, Kassel, Wiesbaden, Gießen, Frankfurt) im Einzelfall zur Verringerung des Zuschussbedarfs in den kommunalen Haushalten zugewiesen. Die Mittel sind zweckbestimmt zur Finanzierung der Betriebskosten der jeweiligen Theater.
- b) Ein Teilbetrag der Mittel in Höhe von 3,75 Mio. Euro ist zur Milderung der den Sitzstädten der Staatstheater Darmstadt, Kassel und Wiesbaden aus den Sanierungen der Staatstheater entstehenden Finanzierungslasten bestimmt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt.  
 („Kunst und Kultur „, Regierungsprogramm Ziffer XIII)

**5. Empfänger**

Städte

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen: 9

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>12.950.000</b>	<b>12.950.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.750.000	3.750.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	9.200.000	9.200.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>9.200.000</b>	<b>9.200.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wissenschaft und Kunst**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Die Mittel sind auf Antrag übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid

- durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Zahl der Besucher pro Förderempfänger und Jahr

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Anteil der zufriedenen/ unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Keine, bzw. derzeit nicht absehbar.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wissenschaft und Kunst**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 20 – Zuweisungen zu den Ausgaben für**  
**Bibliotheken, Museen und Musikschulen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit den Hessischen Ministerien für Finanzen und des Innern und für Sport

- a) Fachstelle für öffentliches Bibliothekswesen bei der LB Wiesbaden
- b) Hessischer Museumsverband Kassel
- c) Verband deutscher Musikschulen , Landesverband Hessen

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung

§§ 26a, 33 Abs. 1 Nr. 14 Finanzausgleichsgesetz

Richtlinien der Landesregierung für die Förderung von Musikschulen und zur Führung der Bezeichnung „Staatlich geförderte Musikschule“, StAnz Nr. 51/52, Seite 481 (zu c)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Die Mittel werden den kommunalen Trägern von Bibliotheken, Museen und Musikschulen im Einzelfall zugewiesen zur Verringerung des Zuschussbedarfs in den kommunalen Haushalten.

- a) Zuschüsse werden gewährt zum Neu- und Umbau von Bibliotheksgebäuden (bis zu 250 T€), deren Einrichtung, zum Erwerb von Medien und für die informationstechnische Infrastruktur (1,25 Mio. € abzüglich der Bauzuschüsse).
- b) Zuschüsse werden gewährt für investive Maßnahmen, Museumskonzeption, wissenschaftliche Inventarisierung, Forschung, Museumstechnik und –gestaltung, Maßnahmen zur Konservierung, Restaurierung, Präparierung, Sammlungserwerb und Ausstellungsvorhaben (700 T€).
- c) Die Zuschüsse werden allen kommunalen Trägern im Rahmen der Projektförderung als Zuschuss zu den laufenden, zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt (200 T€).

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt.

(Zielsystem Politikbereich „Kunst und Kultur“, Regierungsprogramm Ziffer XII)

**5. Empfänger**

Städte, Gemeinden, Landkreise

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungen: 140

**Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wissenschaft und Kunst**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**  
**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>2.150.000</b>	<b>2.150.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.150.000	2.150.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>2.150.000</b>	<b>2.150.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs. Die Mittel sind übertragbar. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung. Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittlicher Förderbetrag je Bewilligungsbescheid

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zahl der Nutzer/Teilnehmer pro geförderte Einrichtung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Bewilligungsbescheid -

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen/ unzufriedenen Empfänger des Förderprodukts

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Keine, bzw. derzeit nicht absehbar.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	540-543, 545-547	<b>betriebliche Erträge aus Transferleistungen</b>	-	-	-
9a	544	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>15.100.000</b>	<b>15.100.000</b>	<b>15.114.679</b>
10	550-559	<b>Steuererträge und steuerähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>15.100.000</b>	<b>15.100.000</b>	<b>15.114.679</b>
11	710-719	<b>Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)</b>	<b>15.100.000</b>	<b>15.100.000</b>	<b>15.114.679</b>
11a	7100100300	<b>nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen</b>	-	-	-
12	720-729	<b>Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Leistungsabgeltung</b>	<b>15.100.000</b>	<b>15.100.000</b>	<b>15.114.679</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	560-569	<b>Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	-	-	-
14	570-579	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	740-749	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen</b>	-	-	-
16	750-769	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	<b>Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	<b>Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	<b>(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen</b>	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	<b>(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben</b>	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 17 27****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für  
Wissenschaft und Kunst**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
Funkt.- Kennziffer				
<b>17 27</b>	<b>Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst</b>			
	<b>A U S G A B E N</b>			
	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>			
633	div Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände .....	15 100 000	15 100 000	15 114 679
	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>			
883	186 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände .....	—	—	—
	<b>Gesamtausgaben Kapitel 17 27 .....</b>	<b>15 100 000</b>	<b>15 100 000</b>	<b>15 114 679</b>
	<b>Abschluss Kapitel 17 27</b>			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	15 100 000	15 100 000	15 114 679
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>15 100 000</b>	<b>15 100 000</b>	<b>15 114 679</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-15 100 000</b>	<b>-15 100 000</b>	<b>-15 114 679</b>





**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung verwalteten Produkte.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

## Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
21	Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen	165	37.200	-	37.200	-
22	Förderung der Verkehrsverbände	3	47.934	-	47.934	-
23	Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen	100	7.700	-	7.700	-
24	Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen	45	25.000	2.500	22.500	-
25	Sammelprodukt Restabwicklung	1	-	-	-	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>117.834</b>	<b>2.500</b>	<b>115.334</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt  
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz  
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel  
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung  
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

## Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
165	36.100	-	36.100	-	165	37.198	-	37.198	-
3	47.934	-	47.934	-	3	47.837	-	47.837	-
100	7.700	-	7.700	-	100	7.716	-	7.716	-
45	41.500	5.000	36.500	-	45	36.615	5.417	31.198	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>/</b>	<b>133.234</b>	<b>5.000</b>	<b>128.234</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>129.366</b>	<b>5.417</b>	<b>123.949</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 21 – Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen**

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**  
 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

3 Regierungspräsidien

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**  
 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).

§ 45 a Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in der Neufassung vom 08.08.1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.12.2003

§ 6 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) vom 29.03.1951, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.12.1993

§ 25 Finanzausgleichsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**  
 Ausgleich für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr an Verkehrsunternehmen des ÖPNV, die von den Kommunen betrieben werden oder an denen die Kommunen mit mehr als 50 % beteiligt sind:

Die Verkehrsunternehmen erhalten einen Ausgleich für die nicht durch Fahrgeldeinnahmen gedeckten Kosten des Ausbildungsverkehrs.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**  
 Schüler, Studenten und Auszubildende sollen die Möglichkeit haben, zu ermäßigten Fahrpreisen die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

- 5. Empfänger**  
 Kommunale Verkehrsunternehmen;  
 ÖPNV-Aufgabenträgerorganisationen, die sich vertraglich gegenüber Verkehrsunternehmen finanziell verpflichten (Modell)  
 Private Verkehrsbetriebe erhalten den Ausgleich aus Kap. 07 15 Förderprodukt Nr. 1.

Begünstigt von den Fahrpreisermäßigungen sind Schüler, Studenten und Auszubildende. In Hessen sind dies insgesamt rd. 1 Mio. Menschen (701.000 Schüler, 177.000 Studenten, 109.000 Auszubildende)

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungen: 165

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>37.200.000</b>	<b>36.100.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	37.200.000	36.100.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>37.200.000</b>	<b>36.100.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der geförderten Verkehrsunternehmen

Für 2005 geplant: - Erstattung an 45 – 55 kommunale Verkehrsunternehmen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl in ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Verstärkt soll die Abwicklung der Ausgleichszahlungen über die Verkehrsverbünde und Lokalen Nahverkehrsorganisationen erfolgen, die mit den Verkehrsunternehmen Verträge über das Erbringen der Nahverkehrsleistungen schließen. Der Ausgleich für den Ausbildungsverkehr soll dort integriert werden.

Die Verkehrsministerkonferenz hat im März 2004 beschlossen, sich für eine Öffnungsklausel im Bundesrecht zugunsten von Rechtssetzung des Landes einzusetzen.

Wenn diese Bestrebungen erfolgreich sind, ist beabsichtigt, das aufwändige und unter Gesichtspunkten des künftigen Erbringens von Verkehrsleistungen im Wettbewerb nicht unproblematische Verfahren in der Weise zu verändern, dass der Ausgleich voll in das Bestellerentgelt integriert wird, das die Verkehrsunternehmen von den ÖPNV-Aufgabenträgerorganisationen enthalten.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 22 – Förderung der Verkehrsverbände**

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
  
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**  
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).  
  
Mit Inkrafttreten des Regionalisierungsgesetzes(RegG) vom 27.12. 93, geändert durch Gesetz vom 26.06.02, wurde die Verantwortung für den ÖPNV auf die Länder übertragen. Die Finanzierung des ÖPNV ist in den §§ 8, 9 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen geregelt. Neben den Regionalisierungsmitteln nach § 8 (1) und § 8 (2) RegG stehen für die Förderung des ÖPNV weitere Mittel nach § 24 FAG zur Verfügung, die seit Jahren plafondiert sind.
  
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**  
Konsumtive Förderung der Verkehrsverbände Rhein Main Verkehrsverbund, Nordhessischer Verkehrsverbund und Verkehrsverbund Rhein-Neckar.  
  
Die Fördermittel des Landes und weitere kommunale Fördermittel schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das derzeitige ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität
  
- 4. Bezug zu politischen Zielen**  
Nach dem Regierungsprogramm 2003 hat der ÖPNV hohe Priorität: "Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist als wichtiges Element der Verkehrsinfrastruktur unverzichtbar. Der ÖPNV bedarf deshalb der besonderen Förderung ...". "Der infrastrukturelle Ausbau des ÖPNV, besonders des schienengebundenen in den Ballungsräumen, wird weiterhin ... unterstützt."
  
- 5. Empfänger**  
Verkehrsverbände, Lokale Nahverkehrsorganisationen;
  
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**  
Anzahl der Verkehrsverbände: 3

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>47.934.000</b>	<b>47.934.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	47.934.000	47.934.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>47.934.000</b>	<b>47.934.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 1 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Geschätzte Jahresleistung in a) Zug- und b) Regionale-Bus-km

Für 2005 geplant:

RMV: a) 36 Mio. km b) 31 Mio. km

NVV: a) 7 Mio. km b) 22 Mio. km

VRN: a) 2 Mio. km b) 2 Mio. km

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-



**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520  
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des  
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung  
Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Die Einbeziehung der „gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Ausbildungsverkehr“ in die Verbundförderung wird geprüft (siehe Produkt Nr. 21)

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Verbundverträge werden ab dem 01.01.2005 neu abgeschlossen

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 23 – Förderung der Beseitigung von Verkehrsnotständen an kommunalen Verkehrswegen**

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)  
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV)
  
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**  
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).  
  
§ 33 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG)  
  
in der jeweils gültigen Fassung
  
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**  
Förderung der Beseitigung punktueller Verkehrsnotstände. Förderung des Radverkehrs. Zusatzfinanzierung zu der GVFG Förderung.
  
- 4. Bezug zu politischen Zielen**  
Regierungserklärung: Optimierung des Individualverkehrs
  
- 5. Empfänger**  
Gemeinden und Gemeindeverbände
  
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**  
  
Anzahl der Bewilligungen: 100
  
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>nachrichtlich 2004</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>7.700.000</b>	<b>7.700.000</b>	<b>Gesamtkosten</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	6.014.000	5.930.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.686.000	1.770.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	2.500.000	2.500.000	VE 2005
VE 2007	2.500.000	2.500.000	VE 2006
VE 2008	1.000.000	1.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	1.000.000	600.000	VE 2008 ff.
<b>Summe VE</b>	<b>7.000.000</b>	<b>6.600.000</b>	<b>Summe VE</b>
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>8.686.000</b>	<b>8.370.000</b>	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennziffern**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Laufende, neue und abzuschließende Maßnahmen im kommunalen Straßenbau (KSB)

Für 2005 geplant:

- Neue Bewilligungen 70 - 120 Maßnahmen im KSB
- laufende, nicht abgeschlossene Maßnahmen 220 - 260 im KSB
- Maßnahmen, die in 2005 abgeschlossen werden 70 - 100 im KSB

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

-

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 24 – Finanzierung von**  
**Nahverkehrseinrichtungen**

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)  
  
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV)
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**  
FAG und Richtlinie zu § 33 FAG  
in der jeweils gültigen Fassung
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**  
Das Land gewährt Zuwendungen
  - a) für den öffentlichen Personennahverkehr nach § 33 Abs. 1 Nr. 4 und § 33 Abs. 2 FAG
  - b) zur S-Bahn-Finanzierung.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**  
Auszug aus dem Hess. Regierungsprogramm 2003:  
  
„Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist als wichtiges Element der Verkehrsinfrastruktur unverzichtbar. Der ÖPNV bedarf deshalb der besonderen Förderung ...“. „Der infrastrukturelle Ausbau des ÖPNV, besonders des schienengebundenen in den Ballungsräumen, wird weiterhin ... unterstützt.“
- 5. Empfänger**  
Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**  
Anzahl der Bewilligungen: 45

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	<b>25.000.000</b>	<b>41.500.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	25.000.000	39.990.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	1.510.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	20.000.000	20.000.000	VE 2005
VE 2007	25.000.000	25.000.000	VE 2006
VE 2008	25.000.000	25.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	20.000.000	20.000.000	VE 2008 ff.
<b>Summe VE</b>	<b>90.000.000</b>	<b>90.000.000</b>	<b>Summe VE</b>
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>90.000.000</b>	<b>91.510.000</b>	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel). Maßnahmen der S-Bahn-Finanzierung (Nr. 3b) werden von den betroffenen Kommunen durch im Finanzausgleich zu vereinnahmende „Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn Rhein-Main und Dreieichbahn“ mitfinanziert.

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennziffern**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Laufende, neue und abzuschließende Maßnahmen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Für 2005 geplant:

- Neue Bewilligungen 60 - 80 Maßnahmen im ÖPNV
- laufende, nicht abgeschlossene Maßnahmen 400 - 450 im ÖPNV
- Maßnahmen, die in 2005 abgeschlossen werden 60 - 80 im ÖPNV

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**  
keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**  
unbefristet

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 25 – Sammler**

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**  
Finanzausgleichsgesetz  
Haushaltsgesetz

- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**  
Abzuwickeln sind  
a) das Programm „Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung wirtschaftnaher kommunaler Infrastrukturmaßnahmen“  
b) das Programm „Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten“.

Aus den ausgelaufenen Programmen sind noch Zahlungsverpflichtungen zu bedienen. Hierzu sind in erforderlichem Umfang Haushaltsausgabereste zu übertragen.

- 4. Bezug zu politischen Zielen**
- 5. Empfänger**  
Gemeinden und Gemeindeverbände
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**  
In welcher Anzahl und in welchem Umfang Restabwicklungsleistungen erloschener Programme erfolgen, ist nicht vorhersehbar.
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

Die Mittel sind übertragbar.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nr. 17 - zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennziffern**

Keine Angaben da verrechnungstechnisches Produkt

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Auslaufend.



**Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des HMWVL**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.500.000	5.000.000	5.417.139
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	115.334.000	128.234.000	126.221.965
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>117.834.000</b>	<b>133.234.000</b>	<b>131.639.104</b>
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	85.134.000	84.034.000	85.035.032
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	32.700.000	49.200.000	46.604.072
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Leistungsansprüche</b>	<b>117.834.000</b>	<b>133.234.000</b>	<b>131.639.104</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 17 30****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für  
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
Funkt.- Kennziffer				
<b>17 30</b>	<b>Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung</b>			
	<b>E I N N A H M E N</b>			
	<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)</b>			
119	div Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	—	—	—
	<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen</b>			
333	741 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Ge- meindeverbänden .....	2 500 000	5 000 000	5 417 139
	Gesamteinnahmen Kapitel 17 30 .....	2 500 000	5 000 000	5 417 139

**Kapitel 17 30****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für  
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
633	741 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	37 200 000	36 100 000	37 197 685
682	741 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) .....	47 934 000	47 934 000	47 837 346
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	32 700 000	49 200 000	46 604 072
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.			
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr                      EUR			
	2006                                      22 500 000			
	2007                                      27 500 000			
	2008                                      26 000 000			
	2009ff                                    21 000 000			
	Gesamtverpflichtung                97 000 000			
891	741 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
	<b>Gesamtausgaben Kapitel 17 30 .....</b>	<b>117 834 000</b>	<b>133 234 000</b>	<b>131 639 103</b>

**Kapitel 17 30****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für  
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 17 30</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	2 500 000	5 000 000	5 417 139
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>2 500 000</b>	<b>5 000 000</b>	<b>5 417 139</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	85 134 000	84 034 000	85 035 032
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	32 700 000	49 200 000	46 604 072
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>117 834 000</b>	<b>133 234 000</b>	<b>131 639 103</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-115 334 000</b>	<b>-128 234 000</b>	<b>-126 221 964</b>

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 1736**  
**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Das Kapitel umfasst die vom Sozialministerium verwalteten Produkte, die nicht Teil der Krankenhausfinanzierung sind.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

## Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
26	Zuwendungen zu den Betriebskosten von Kinderbetreuungseinrichtungen	3.738	66.300	-	66.300	-
27	Zuweisungen für Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe, zur Schaffung von familien- und kinderfreundlichen Rahmenbedingungen sowie für Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung	45	1.000	-	1.000	-
28	Zuweisungen für Altenpflegeeinrichtungen	10	15.000	-	15.000	-
29	Sammelprodukt Restabwicklung	1	-	-	-	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>82.300</b>	<b>-</b>	<b>82.300</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt  
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz  
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel  
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung  
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

## Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
3.738	66.300	-	66.300	-	3.694	64.593	-	64.593	-
45	1.000	-	1.000	-	45	827	-	827	-
10	13.500	-	13.500	-	12	17.646	-	17.646	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>/</b>	<b>80.800</b>	<b>-</b>	<b>80.800</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>83.066</b>	<b>-</b>	<b>83.066</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 26 – Zuweisungen zu den Betriebskosten von**  
**Einrichtungen der Kinderbetreuung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium  
Regierungspräsidium Kassel

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Sozialgesetzbuch Teil VIII in der Fassung vom 27.12.2003 BGBl. I. S. 3022,
- Hessisches Kindergartengesetz vom 14. Dezember 1989 (GVBl. I S. 450), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2000 (GVBl. I S. 521),
- § 23 c des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22
- Fördergrundsätze (hoher Ausländeranteil) vom 8. Oktober 2001 (StAnz. S. 3822);
- Verwaltungsvorschriften nach § 12 Hessisches Kindergartengesetz vom 20. November 2002 (StAnz. S. 4725),
- Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Unterstützung kommunaler und freier Träger von Kindertageseinrichtungen bei der Aufbringung der Betriebskosten durch Zuweisungen aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs, § 23c FAG. Gewährt werden Zuwendungen an Träger von Kindergärten nach dem Hess. Kindergartengesetz in der jeweils geltenden Fassung sowie Zuwendungen für Krippen und Horte mit hohem Ausländeranteil nach den Fördergrundsätzen.

Die Zuwendungen werden gewährt zur

- Allgemeinen Trägerentlastung
  - Trägerentlastung bei erweiterten Öffnungszeiten
  - Förderung der Integration von ausländischen Kindern sowie Kindern von Aussiedlerinnen und Aussiedlern
  - Förderung der Integration von Kindern mit Behinderungen
- Kindergärten im Sinne des Gesetzes sind Einrichtungen der Jugendhilfe zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbesuch.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Regierungsprogramm Ziffer VIII

Unterstützung von Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen zur Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen.

**5. Empfänger**

kommunale und freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder



**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Kinderbetreuungseinrichtungen: 3.738

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich 2004</u>
Gesamtkosten	<b>66.300.000</b>	66.300.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	66.300.000	66.300.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>66.300.000</b>	66.300.000	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 1) Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs
- 2) Die Mittel sind übertragbar.
- 3) Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 4) Aus den Mitteln können den Gemeinden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.
- 5) Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesert in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der Finanzausgleichsmasse nach Finanzausgleichsgesetz (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern****10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zuverlässige zeitnahe Abwicklung der Trägeransprüche

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Zahl der Rechtsmittel gegen Verwaltungsakte

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkungen auf das Förderprodukt**

Beabsichtigt ist eine Neuregelung des Kindergartengesetzes.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

31. Dezember 2005

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 27 – Förderung von Projekten in der Kinder- und Jugendhilfe, zur Schaffung von familien- und kinderfreundlichen Rahmenbedingungen sowie von Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium  
Regierungspräsidium Kassel

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Sozialgesetzbuch Teil VIII in der Fassung vom 27.12.2003 BGBl. I. S. 3022,
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz, in der Fassung vom 22.01.2001, GVBl. I S. 106
- Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22,
- Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes 2005 (Haushaltsgesetz 2005)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

- a.) Zuweisungen zu Modellprojekten in der Kinder- und Jugendhilfe an kommunale und freie Träger zur Umsetzung und Überprüfung innovativer Handlungsansätze.
- b.) Zuweisungen zu Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe in Heimen, Jugendherbergen, Schullandheimen u. ä.. Die Erholungsaufenthalte sollen drei Wochen dauern.
- c.) Zuweisungen zu Projekten zur Schaffung von familien- und kinderfreundlichen Rahmenbedingungen sowie deren wissenschaftlicher Begleitung.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

- a. Umsetzung der Steuerungsaufgaben des Landes im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe
- b. Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien mit Kindern

**5. Empfänger**

Kommunen, örtliche öffentliche Träger der Jugendberufshilfe, sonstige freie Träger sowie Beratungsinstitute bei wissenschaftlicher Begleitung

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungen: 45

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>nachrichtlich 2004</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>Gesamtkosten</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	380.000	158.200	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	620.000	841.800	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	250.000	250.000	VE 2005
VE 2007	250.000	250.000	VE 2006
VE 2008	250.000	250.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
<b>Summe VE</b>	<b>750.000</b>	<b>750.000</b>	<b>Summe VE</b>
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>1.370.000</b>	<b>1.591.800</b>	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen zur Förderung mehrjähriger Modellprojekte.

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

1. Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
4. Aus den Mitteln können den Gemeinden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten. Beauftragungen zur wissenschaftlichen Begleitung von Modellprojekten und deren Abwicklung können durch das Sozialministerium erfolgen.
5. Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.
6. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der Finanzausgleichsmasse nach Finanzausgleichsgesetz (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zu 3a) - Fördersumme in Bezug zu Teilnehmern

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Zu 3a) - Fördersumme pro Teilnehmer pro Maßnahme

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Zu 3b) – Evaluation im Projektzeitraum abgeschlossen (ja/nein/begonnen)

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Zu 3b) – Zeit Antragseingang bis Bescheiderteilung (in Monaten)

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

keine

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 28 – Investive Förderung von Pflegeeinrichtungen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium,  
 Alle Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Sozialgesetzbuch Teil XI in der Fassung vom 27. Dezember 2003 BGBl. I Seite 3022,
- § 9, Hessisches Ausführungsgesetz zum Pflegeversicherungsgesetz vom 27. Dezember 1994 GVBl. I S. 794,
- § 33 Abs. 1 Nr. 7 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22,
- Verordnung über die Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen vom 2. Mai 1996 GVBl. I Seite 170;
- Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes 2005 (Haushaltsgesetz 2005)
- landesweiter Rahmenplan;
- Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderrichtlinie –IMFR) vom 5. Februar 2001, StAnz. S. 868

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege zur Sicherstellung der erforderlichen Grundversorgung der Bevölkerung im Bereich der vollstationären und teilstationären Pflege. Besonders gefördert werden Einrichtungen, die Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeplätze zur Verfügung stellen. Außerdem wird die Gestaltung von fachlich und human vertretbaren Lebensräumen für demenzkranke alte Menschen, die in ihrer eigenen häuslichen Umgebung nicht mehr angemessen betreut und gepflegt werden können, gefördert. Ebenso die Entwicklung der Betreuung und Pflege Demenzkranker in sog. Hausgemeinschaften.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Versorgung älterer Menschen mit ausreichenden qualitativen Pflegeplätzen. Erhaltung oder Wiedergewinnung größtmöglicher Selbstständigkeit in der Lebensführung alter Menschen. Unterstützung der bedarfsorientierten Bereitstellung von erforderlichen Hilfen, Diensten und Einrichtungen für ältere Menschen

**5. Empfänger**

Kommunale Gebietskörperschaften; bei kommunal ersetzenden Maßnahmen: private und freigemeinnützige Träger

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Bewilligungen: 10

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>15.000.000</b>	13.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	15.000.000	13.456.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	44.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>		<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>	
VE 2006	7.000.000	7.000.000	VE 2005
VE 2007	5.500.000	5.500.000	VE 2006
VE 2008	3.000.000	3.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
<b>Summe VE</b>	<b>15.500.000</b>	<b>15.500.000</b>	<b>Summe VE</b>
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>15.500.000</b>	15.544.000	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs

2. Die Mittel sind übertragbar.

3. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

3. Aus den Mitteln können den Gemeinden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

4. Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesert in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

5. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der Finanzausgleichsmasse nach Finanzausgleichsgesetz (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

> Investitionsvolumen (Summe der förderfähigen Kosten der geförderten Vorhaben)

> gewährte Landesförderung,

davon

- Darlehensmittel

- Zuschuss

> Anzahl der erledigten Vorhaben aus der Anmeldeliste,

davon

- Anzahl der Vorhaben Neubau

- davon Anzahl der Vorhaben Sanierung/Ersatzneubau

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Bei Neubau -

Anzahl der geförderten stationären Plätze, Kurzzeitpflegeplätze, Tagespflegeplätze und Nachtpflegeplätze

Anzahl der geförderten sonstigen Einrichtungen für ältere Menschen

Anzahl der geförderten Altenpflegeschulen

Bei Sanierung -

Anzahl der Einrichtungen, die saniert wurden

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Zur Förderung der Maßnahmen stehen zusätzlich auch Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. A bereit.

Es ist vorgesehen die Verordnung über die Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen zu novellieren

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet



**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 29 – Sammler**

- a) Investitionsförderung für Einrichtungen der Kinderbetreuung
- b) Programm „Arbeit statt Sozialhilfe“

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- a) Hessisches Sozialministerium
- b) Hessisches Sozialministerium, InvestitionsBank Hessen

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Finanzausgleichsgesetz  
Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

- a) Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung. Das Programm ist ausgelaufen. Die Veranschlagung dient der Abwicklung von in Vorjahren bewilligten Maßnahmen aus Haushaltsresten.
- b) Dieses Programm wurde letztmals 1999 aufgelegt. Einige Bescheide sind – wegen ausstehender Prüfungen oder anhängiger Verwaltungsgerichtsverfahren – noch nicht abgeschlossen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

**5. Empfänger**

- a) örtliche Träger der Jugendhilfe; bei kommunalersetzen Maßnahmen: freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen;
- b) örtliche Träger der Sozialhilfe

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

In welcher Anzahl und in welchem Umfang Restabwicklungsleistungen erloschener Programme erfolgen, ist nicht vorhersehbar

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der Kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Sozialministeriums soweit nicht in Kapitel 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der Finanzausgleichsmasse nach Finanzausgleichsgesetz

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

zu 3a) – Zahl der endgültig abgewickelten Fälle

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

zu 3a) – Zahl der Rechtsmittel gegen Verwaltungsakte -

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine, Programm auslaufend

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

läuft aus

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des HSM, soweit nicht in Kap. 1736**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreis)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	540-543, 545-547	<b>betriebliche Erträge aus Transferleistungen</b>	-	-	-
9a	544	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>82.300.000</b>	<b>79.800.000</b>	<b>82.801.588</b>
10	550-559	<b>Steuererträge und steuerähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>82.300.000</b>	<b>79.800.000</b>	<b>82.801.588</b>
11	710-719	<b>Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)</b>	<b>67.300.000</b>	<b>66.300.000</b>	<b>64.540.503</b>
11a	7100100300	<b>nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen</b>	<b>15.000.000</b>	<b>13.500.000</b>	<b>18.261.085</b>
12	720-729	<b>Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Leistungs-transfers</b>	<b>82.300.000</b>	<b>79.800.000</b>	<b>82.801.588</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	560-569	<b>Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	-	-	-
14	570-579	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	740-749	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen</b>	-	-	-
16	750-769	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	<b>Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	<b>Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	<b>(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen</b>	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	<b>(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben</b>	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kapitel 17 32

## Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>17 32</b>	<b>Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36</b>			
	<b>A U S G A B E N</b>			
	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst</b>			
<b>n e u</b> 538	291 <b>Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....</b>	—	—	—
	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>			
633	div Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.....	25 800 000	24 800 000	23 979 496
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 250 000			
	2007 250 000			
	2008 250 000			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 750 000			
<b>n e u</b> 637	265 <b>Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände .....</b>	—	—	—
684	264 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) .....	41 500 000	41 500 000	40 561 007
	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>			
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.....	15 000 000	13 500 000	18 261 085
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermäch- tigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.			
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 7 000 000			
	2007 5 500 000			
	2008 3 000 000			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 15 500 000			
	<b>Gesamtausgaben Kapitel 17 32 .....</b>	<b>82 300 000</b>	<b>79 800 000</b>	<b>82 801 587</b>

**Kapitel 17 32****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 17 32</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		—	—	—
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	67 300 000	66 300 000	64 540 503
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	15 000 000	13 500 000	18 261 085
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		82 300 000	79 800 000	82 801 587
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		-82 300 000	-79 800 000	-82 801 587



**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem**  
**Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Das Kapitel umfasst die Produkte des kommunalen Finanzausgleichs die die Zuweisungen und Zuschüsse durch das Sozialministerium nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz beinhalten.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

## Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungspan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
30	Krankenhausfinanzierung - Förderung von Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten	2	800	465	335	-
31	Krankenhausfinanzierung - Förderung der Nutzung von Anlagegütern	20	1.200	700	500	-
32	Krankenhausfinanzierung - Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen	40	3.000	1.747	1.253	-
33	Krankenhausfinanzierung - Förderung zum Ausgleich von Eigenmitteln	2	250	145	105	-
34	Krankenhausfinanzierung - Förderung des Ausgleichs beim Ausscheiden aus dem Krankenhausplan	3.500	21.710	12.650	9.060	-
35	Krankenhausfinanzierung - Förderung durch pauschale Mittelzuweisung	160	96.000	55.938	40.062	-
36	Krankenhausfinanzierung - Förderung durch Einzelbewilligung im Rahmen des Krankenhausbauprogramms	20	117.441	68.431	49.010	-
37	Krankenhausfinanzierung - Förderung durch Einzelbewilligung im Rahmen des Sonderprogramms Darlehensfinanzierung	2	6.949	4.049	2.900	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>247.350</b>	<b>144.125</b>	<b>103.225</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt  
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz  
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel  
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung  
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung



## Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
2	1.000	590	410	-	-	-	-	-	-
20	1.000	590	410	-	20	1.023	465	558	-
40	3.000	1.765	1.235	-	40	2.904	1.320	1.584	-
2	250	145	105	-	1	600	273	327	-
300	4.600	2.710	1.890	-	66	337	153	184	-
160	97.500	57.415	40.085	-	160	95.090	43.225	51.865	-
20	110.000	64.775	45.225	-	21	121.246	55.114	66.132	-
1	12.750	7.510	5.240	-	2	-	-	-	-
<b>/</b>	<b>230.100</b>	<b>135.500</b>	<b>94.600</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>221.200</b>	<b>100.550</b>	<b>120.650</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 30 – Krankenhausfinanzierung – Förderung von Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium  
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Förderung nach  
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),  
- § 28 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002 - HKHG) vom 6. November 2002, GVBl. I S. 662,  
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser werden auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Die Fördermittel werden gewährt für die Aufnahme oder Fortführung des Krankenhausbetriebs, wenn dieser ohne die Förderung gefährdet wäre

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert

**5. Empfänger**

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die ca. 160 Krankenhäuser, die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind, Zuweisungen erhalten.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen: 2

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>800.000</b>	1.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	800.000	1.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>800.000</b>	1.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 31 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

**9. Finanzierungsmittel**

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Es ist davon auszugehen, dass im Rahmen der Schwerpunktbildung in Krankenhäusern verstärkt Anlauf- und Umstellungskosten geltend gemacht werden

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008  
Das KHG ist unbefristet

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 31 – Krankenhausfinanzierung – Förderung der Nutzung von Anlagegütern**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium  
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Förderung nach  
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),  
- § 26 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002-HKHG) vom 6. November 2002, GVBL. I S. 662,  
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser werden auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Gefördert werden Nutzungsentgelte (Mietkosten) für Anlagegüter, sofern dies wirtschaftlicher ist als die Förderung der Investitionen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit Ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

**5. Empfänger**

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die ca. 160 Krankenhäuser, die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind, Zuweisungen erhalten.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen: 20

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	<b>1.200.000</b>	1.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.200.000	1.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>1.200.000</b>	1.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 und 32 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

**9. Finanzierungsmittel**

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Aufgrund der verstärkten Errichtung von räumlich eigenständigen tagesklinischen Versorgungsangeboten von Krankenhäusern ist von steigenden Belastungen auszugehen.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008

Das KHG ist unbefristet

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 32 – Krankenhausfinanzierung – Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium  
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Förderung nach  
§ 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur  
Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG);  
- § 27 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen  
(Hessisches Krankenhausgesetz 2002-HKHG), vom 6. November 2002, GVBl. I S.  
662,  
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs  
(Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S.  
22

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser wird auf der Grundlage der  
Krankenhausplanung finanziell gefördert. Förderung von Darlehenskosten der  
Krankenhausträger, die vor Aufnahme des Krankenhauses in den Krankenhausplan,  
aufgenommen wurden.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die  
sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete  
Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen  
Krankenhäuser und die mit Ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden  
angemessen gefördert.

**5. Empfänger**

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die ca.  
160 Krankenhäuser, die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind,  
Zuweisungen erhalten.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen: 40



**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>3.000.000</b>	3.000.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	3.000.000	3.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>3.000.000</b>	3.000.000	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 und 31 sowie 33 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

**9. Finanzierungsmittel**

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Die teilweise seit Jahrzehnten aus öffentlichen Mitteln zu tilgenden Investitionsdarlehen von Krankenhäusern laufen zunehmend aus. Es kann von einem weiter sinkenden Finanzbedarf ausgegangen werden.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008

Das KHG ist unbefristet

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 33 – Krankenhausfinanzierung – Förderung zum Ausgleich von Eigenmitteln**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium  
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Förderung nach  
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),  
- § 30 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002-HKHG), vom 6. November 2002, GVBL. I S. 662,  
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser werden auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Bei Ausscheiden eines Krankenhauses aus dem Krankenhausplan sind Förderungen zu gewähren für Aufwendungen die der Krankenhausträger aus Eigenmitteln vor Inkrafttreten des KHG aufgewendet hat, wenn kein Anspruch auf Leistungen nach § 31 HKHG geltend gemacht wird.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

**5. Empfänger**

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die ca. 160 Krankenhäuser, die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind, Zuweisungen erhalten.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen: 2

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>250.000</b>	250.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	250.000	250.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>250.000</b>	250.000	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 bis 32 sowie 34 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

**9. Finanzierungsmittel**

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Im Rahmen des anstehenden Kapazitätsabbaus in Krankenhäusern und dem damit einhergehenden teilweisen oder vollständigen Ausscheiden aus dem Krankenhausplan ist mit erhöhten Forderungen von betroffenen Krankenhäusern zu rechnen, soweit kein Ausgleich nach § 31 geltend gemacht wird.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008  
Das KHG ist unbefristet

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 34 – Krankenhausfinanzierung – Ausgleich beim Ausscheiden aus dem Krankenhausplan**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium  
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Förderung nach  
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),  
- § 31 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002-HKHG) , vom 6. November 2002, GVBl. I S. 662,  
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser wird auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Pauschale Ausgleichszahlungen für das ganze oder teilweise Ausscheiden von Krankenhäusern aus dem Krankenhausplan zur Erleichterung der Einstellung oder Umstellung des Krankenhausbetriebs.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit Ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

**5. Empfänger**

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die ca. 160 Krankenhäuser, die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind, Zuweisungen erhalten.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der abzubauenen Planbetten: 3.500

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	<b>21.710.000</b>	4.600.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	21.710.000	4.600.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	2.390.000		VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	<b>2.390.000</b>	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>24.100.000</b>	4.600.000	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 bis 33 sowie 35 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
6. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

**9. Finanzierungsmittel**

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Der Abbau von Überkapazitäten entsprechend den Vorgaben des Hessischen Krankenhausrahmenplanes 2005 führt voraussichtlich in 2005 zu einmalig erhöhten Forderungen der betroffenen Krankenhäuser von etwa 25 Mio. Euro, die in 2005 und 2006 abgewickelt werden müssen.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008  
Das KHG ist unbefristet



**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 35 – Krankenhausfinanzierung – Förderung durch pauschale Mittelzuweisung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium  
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Förderung nach

- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),
- § 25 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002-HKHG), vom 6. November 2002, GVBl. I S. 662,
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Gefördert wird durch pauschale Zuweisungen

- die Wiederbeschaffung kurz-, mittel- und langfristiger Anlagegüter
- der Ergänzungsbedarf kurz- und mittelfristiger Anlagegüter im Rahmen der medizinischen und technischen Entwicklung
- anerkannte Ausbildungsstätten

Die Zuweisung bemisst sich nach einer Grund- und einer Leistungspauschale im Rahmen des jährlich im Haushalt veranschlagten Gesamtbetrages. Die Grundpauschale orientiert sich an der Höhe der Bettenpauschale für das Jahr 1999. Die Leistungspauschale wird nach der Zahl und der Art der Behandlungsfälle für jedes Krankenhaus festgesetzt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit Ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

**5. Empfänger**

Alle Krankenhausträger der in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommenen ca. 160 Krankenhäuser.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Plan-Krankenhäuser: 160

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	<b>96.000.000</b>	97.500.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	96.000.000	97.500.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.			VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>96.000.000</b>	97.500.000	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 bis 34 sowie 36 bis 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
4. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
5. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

**9. Finanzierungsmittel**

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Da tendenziell in den Krankenhäusern trotz sinkender Bettenkapazitäten immer mehr Leistungen erbracht werden und damit die Nutzungsintensität der kurzfristigen Anlagegüter steigt, ist nicht von einer Reduzierung des Bedarfs der Pauschalförderung auszugehen.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008

Das KHG ist unbefristet

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 36 – Krankenhausfinanzierung – Förderung der Einrichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittel- und langfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs einschließlich der Förderung der Errichtung von Personalwohnraum sowie der Förderung von Forschungsvorhaben**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium  
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Förderung nach  
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),  
- §§ 24, 29 und § 32 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002 - HKHG), vom 6. November 2002, GVBl. I S. 662,  
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S. 22  
- Richtlinie für die Einzelförderung von Krankenhäusern nach § 24 HKHG (Krankenhausförderrichtlinien - KFR)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser werden auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Bedarfsgerechte Investitionsförderung entsprechend den jährlichen Krankenhausbauprogrammen und vorläufigen Krankenhausbauprogrammen sowie Förderung von Forschungsvorhaben.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen. Die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird durch zielgerichtete Investitionszuweisungen unterstützt. Die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und die mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten werden angemessen gefördert.

**5. Empfänger**

Bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen, die in die Krankenhausbauprogramme und vorläufigen Krankenhausbauprogramme aufgenommenen Plankrankenhäuser.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen: 20

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>nachrichtlich 2004</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>117.441.000</b>	110.000.000	<b>Gesamtkosten</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	111.508.000	104.798.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	5.933.000	5.202.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	15.000.000	15.000.000	VE 2005
VE 2007	25.000.000	15.000.000	VE 2006
VE 2008	30.000.000	30.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	25.000.000	32.036.000	VE 2008 ff.
<b>Summe VE</b>	<b>95.000.000</b>	92.036.000	<b>Summe VE</b>
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>100.933.000</b>	97.238.000	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 bis 35 und 37 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen des Produkts Nr. 37 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Verpflichtungsermächtigungen des Produkts Nr. 36
3. Die Mittel sind übertragbar.
4. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
5. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
6. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
7. Neben den hier veranschlagten Krankenhausbauprogrammen werden zur Vorbereitung künftiger Bauprogramme „Vorläufige Bauprogramme“ aufgestellt. Für die in einem „Vorläufigen Bauprogramm“ enthaltenen Vorhaben können bereits die Planungen nach den Krankenhausförderrichtlinien durchgeführt und die erforderlichen Unterlagen erarbeitet werden. Die hierfür entstehenden Kosten sind im Rahmen der Maßnahme zuwendungsfähig. Sie werden erstattet, wenn die betreffende Maßnahme aus Gründen, die das Land zu vertreten hat, nicht zur Ausführung kommt. Eine Vorfinanzierung von Baumaßnahmen wird dadurch nicht zugelassen.
8. Aus den Mitteln können auch Forschungsvorhaben gemäß § 32 HKHG gefördert werden.
9. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

**9. Finanzierungsmittel**

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Der Förderbedarf besteht zur Bewältigung des laufenden Strukturwandels trotz der kurzfristigen zusätzlichen Förderung nach § 35 HKHG auch weiterhin.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008

Das KHG ist unbefristet

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 37 – Krankenhausfinanzierung –**  
**Krankenhausbauprogramm- Sonderprogramm Darlehensfinanzierung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium  
Alle Regierungspräsidien (Abwicklung der Bewilligung)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Förderung nach  
- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur  
Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG),  
- § 35 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen  
(Hessisches Krankenhausgesetz 2002 –HKHG -), vom 6. November 2002, GVBl. I  
S. 662,  
- § 33 Abs.1 und § 34 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs  
(Finanzausgleichsgesetz – FAG -) in der Fassung vom 16. Januar 2004 GVBl. I S.  
22  
- Richtlinie für die Einzelförderung von Krankenhäusern nach § 24 HKHG  
(Krankenhausförderrichtlinien - KFR)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser wird auf der Grundlage der  
Krankenhausplanung finanziell gefördert. Hierzu wird eine ziel- und bedarfsgerechte  
Investitionsförderung entsprechend der Bau und Ausstattungsprogramme  
sichergestellt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Die Krankenhausplanung und die sachgerechte Ausstattung der Krankenhäuser wird  
durch zielgerichtete Investitionen unterstützt. Für dringende  
Krankenhausbaumaßnahmen wurde mit den Krankenhausbauprogrammen 2003  
und 2004 ein Sonderprogramm veranschlagt, nach dem die Zuwendungssummen  
über einen Zeitraum von 10 Jahren ausgezahlt werden. Die Veranschlagung und die  
Verpflichtungsermächtigung dient der Abwicklung bereits erteilter Förderungen und  
der Sicherung künftiger Bewilligungen im Rahmen des Sonderprogramms von  
255 Mio. Euro.

**5. Empfänger**

Bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen, die in die Krankenhausbauprogramme  
aufgenommenen Plankrankenhäuser.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der geförderten Maßnahmen: 2

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	<b>6.949.000</b>	12.750.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	6.949.000	12.750.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	12.750.000	VE 2005
VE 2007	-	12.750.000	VE 2006
VE 2008	-	12.750.000	VE 2007
VE 2009 ff.	26.742.000	89.250.000	VE 2008 ff.
<b>Summe VE</b>	<b>26.742.000</b>	<b>127.500.000</b>	<b>Summe VE</b>
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>26.742.000</b>	127.500.000	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

1. Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 30 bis 36 gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen des Produkts Nr. 37 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Verpflichtungsermächtigungen des Produkts Nr. 36
3. Die Mittel sind übertragbar.
4. Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2005 (Haushaltsansatz) und der Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.
5. Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
6. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.
7. Über die Haushaltsansätze verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

**9. Finanzierungsmittel**

1. Krankenhausumlage nach § 34 Abs. 1 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz
2. Landesmittel nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz
3. Mittel der Finanzausgleichsmasse nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der geförderten Krankenhäuser pro Jahr

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl der Rechtsmittelverfahren im Verhältnis zu den erteilten Verwaltungsakten



**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz**  
**und dem Hessischen Krankenhausgesetz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen – Förderproduktblatt**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Das Fördervolumen ist durch die Krankenhausbauprogramme 2003 und 2004 festgelegt. Der finanzielle Rahmen ist nach § 35 HKHG auf 255 Mio. Euro begrenzt.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Das HKHG ist seit 2002 befristet bis 31.12.2008  
Das KHG ist unbefristet

**Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem HKHG**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>40.900.000</b>	<b>40.900.000</b>	<b>40.900.000</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>40.900.000</b>	<b>40.900.000</b>	<b>40.900.000</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>40.900.000</b>	<b>40.900.000</b>	<b>40.900.000</b>
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	103.225.000	94.600.000	59.649.955
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	103.225.000	94.600.000	120.650.857
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>206.450.000</b>	<b>189.200.000</b>	<b>180.300.812</b>
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	24.960.000	7.550.000	4.863.961
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	222.390.000	222.550.000	216.336.851
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Leistungs-transfers</b>	<b>247.350.000</b>	<b>230.100.000</b>	<b>221.200.812</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-40.900.000</b>	<b>-40.900.000</b>	<b>-40.900.000</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 17 36**  
**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem**  
**Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**17 36 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen  
und Zuschüsse nach dem  
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem  
Hessischen Krankenhausgesetz**

Veranschlagt sind die Mittel, die notwendig sind, um die Investitionskosten der Krankenhäuser im Wege der öffentlichen Förderung zu übernehmen.

Über die Mittel verfügt das Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Sport.

Gesetzliche Grundlagen der öffentlichen Förderung sind

- das Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886);
- das Gesetz zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2002 - HKHG) vom 6. November 2002 (GVBl. I S. 662),
- § 33 Abs. 1 Nr. 1 und §§ 34 und 38 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz - FAG).

**E I N N A H M E N**

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

333	312 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	103 225 000	94 600 000	59 649 955
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	40 900 000	40 900 000	40 900 000
	Gesamteinnahmen Kapitel 17 36 .....	144 125 000	135 500 000	100 549 955

**Kapitel 17 36**  
**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem**  
**Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

1. Die Ausgaben des Kap. 17 36 erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die Ist - Einnahmen die Haushaltsansätze bei Kap. 17 36 - 333 und 381 überschreiten oder hinter ihnen zurückbleiben.
2. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) . . . . . Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.	12 955 000	4 250 000	3 319 220
-----	-----	---	------------	-----------	-----------

**Verpflichtungsermächtigung**

Haushaltsjahr	EUR
2006	2 390 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	2 390 000

684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) . . . . .	12 005 000	3 300 000	1 544 742
-----	-----	---	------------	-----------	-----------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

884	div	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen . . . . . 1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben. 2. Die Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen können zu Gunsten der Titel der Gruppierung 893 in Anspruch genommen werden.	131 349 000	126 050 000	121 680 169
-----	-----	--	-------------	-------------	-------------

**Verpflichtungsermächtigung**

Haushaltsjahr	EUR
2006	15 000 000
2007	25 000 000
2008	30 000 000
2009ff	51 742 000
Gesamtverpflichtung	121 742 000

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland . . . . .	91 041 000	96 500 000	94 656 682
-----	-----	---	------------	------------	------------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln . . . . .	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 17 36 . . . . .			247 350 000	230 100 000	221 200 812

**Kapitel 17 36****Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 17 36</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	144 125 000	135 500 000	100 549 955
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>144 125 000</b>	<b>135 500 000</b>	<b>100 549 955</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	24 960 000	7 550 000	4 863 961
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	222 390 000	222 550 000	216 336 851
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>247 350 000</b>	<b>230 100 000</b>	<b>221 200 812</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-103 225 000</b>	<b>-94 600 000</b>	<b>-120 650 857</b>



**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz verwalteten Produkte.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

## Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
38	Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	350	60.000	-	60.000	-
39	Zuweisungen zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten	25	2.000	1.000	1.000	-
40	Zuweisungen zur Untersuchung und Sanierung von Gaswerkstandorten	10	1.000	-	1.000	-
41	Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms	1.200	12.000	-	12.000	-
42	Zuweisungen im Rahmen des Kirchenbaulastvergleichs	250	8.100	2.030	6.070	-
43	Sammelprodukt Restabwicklung	1	-	-	-	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>83.100</b>	<b>3.030</b>	<b>80.070</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt  
2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz  
3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel  
4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung  
5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung



## Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
350	50.000	-	50.000	-	686	58.498	-	58.498	-
25	3.500	1.750	1.750	-	20	2.373	1.539	834	-
10	5.300	-	5.300	-	8	4.326	-	4.326	-
1.200	12.000	-	12.000	-	1.200	14.829	-	14.829	-
250	2.130	490	1.640	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	455	-	455	-
<b>/</b>	<b>72.930</b>	<b>2.240</b>	<b>70.690</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>80.481</b>	<b>1.539</b>	<b>78.942</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 38 – Zuweisungen für**  
**wasserwirtschaftliche Maßnahmen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz –  
Bewilligungen  
Regierungspräsidien – Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren  
Landräte (UWB) - Antrags-, und Prüfungsverfahren

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz  
Finanzausgleichsgesetz  
Finanzausgleichsänderungsgesetz 2005, Artikel 1 Nr. 6  
Richtlinie für die Förderung kommunaler örtlicher Hochwasserschutzmaßnahmen  
vom 22.02.2001, StAnz. S. 1078  
Richtlinie für die Förderung von Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II.  
Ordnung sowie Beseitigung von Hochwasserschäden  
Verordnung über pauschale Investitionszuweisungen zum Bau von  
Abwasseranlagen vom 26. April 2002, GVBl. I S. 97  
EU-Wasserrahmenrichtlinie

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

- a) Zuweisungen an Kommunen zur Durchführung von Maßnahmen zum Bau von kommunalen örtlichen Hochwasserschutzanlagen. Mit den Zuwendungen sollen Anreize für die Durchführung von kommunalen Hochwasserschutzmaßnahmen gegeben werden.
- b) Zuweisungen an Kommunen zur Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung sowie Beseitigung von Hochwasserschäden. Mit den Zuwendungen sollen Anreize für die Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen gegeben werden. Gem. § 60 Abs. 4 HWG beteiligt sich das Land bei den in Anlage 3 genannten Gewässern an den Kosten, die aus den Verpflichtungen nach § 59 Abs. 1 HWG entstehen.
- c) Zuweisungen an Kommunen und Abwasserverbände für den Bau von Abwasseranlagen. Mit den Zuweisungen soll insbesondere ein Ausgleich für die besonderen finanziellen Belastungen im ländlichen Raum geschaffen werden. Die Abwassermenge und die Schadstoffbelastung des Abwassers sollen vermindert werden.
- d) Zuwendungen für die Planung, Erweiterung oder Sanierung von wasserbaulichen Anlagen und Maßnahmen, die der Entwässerung von deichgeschützten Gebieten dienen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und Tierschutz.  
Schutz der Menschen und der Sachgüter vor Hochwasser.  
Umsetzung der 3. Reinigungsstufe in Abwasseranlagen des ländlichen Raumes.

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**5. Empfänger**

Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Zuweisungen: 350

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
<b>Gesamtkosten</b>	<b>60.000.000</b>	<b>50.000.000</b>	<b>Gesamtkosten</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	60.000.000	62.000.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	- 12.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	15.000.000	VE 2005
VE 2007	-	15.000.000	VE 2006
VE 2008	13.000.000	30.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	47.000.000	47.000.000	VE 2008 ff.
<b>Summe VE</b>	<b>60.000.000</b>	<b>107.000.000</b>	<b>Summe VE</b>
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>60.000.000</b>	<b>95.000.000</b>	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 – Produkt Nr. 17 zu.

Die Ansätze für die Förderung von Abwasseranlagen werden durch die bei Kap. 09 21 – Förderprodukt Nr. 04 veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen ergänzt.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen****10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der Bescheide

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

durchschnittliches Fördervolumen pro Bescheid

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Die Förderung von Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung sowie Beseitigung von Hochwasserschäden wird zum 1.1.2005 neu geregelt und künftig als pauschale Zuweisung gewährt.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Förderung kommunaler Abwasseranlagen bis Ende 2007.

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 39 – Zuweisungen zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Wasser und Boden – Festsetzung der Altlastenfinanzierungsumlage  
Regierungspräsidien – Einnahmeerhebung der Altlastenfinanzierungsumlage,  
Bewilligung, Antrags-, Zahlungs- und Prüfverfahren

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodschG)
- Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG)
- § 33 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz
- Haushaltsgesetz
- Richtlinien für die Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen kommunaler Altlasten (Altablagerungen und Altlastenstandorte) – Altlastenfinanzierungs-Richtlinien (AFR) –

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Schutz des Bodens und des Grundwassers vor Infiltration von Giftstoffen.

- a) Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen für Altablagerungen
- b) Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen für „Sonstige Flächen“ mit kommunaler Sanierungsverantwortlichkeit

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Schutz der natürlichen Bodenfunktionen  
Schutz vor Gefahren aus schädlichen Bodenveränderungen /Altlasten

**5. Empfänger**

Hessische Kommunen, Landkreise und deren Zusammenschlüsse

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen: 25

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>nachrichtlich 2004</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.000.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>Gesamtkosten</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.200.000	3.500.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	800.000	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	1.000.000	2.000.000	VE 2005
VE 2007	500.000	1.000.000	VE 2006
VE 2008	500.000	500.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
<b>Summe VE</b>	<b>2.000.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>Summe VE</b>
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>2.800.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Die Mittel erhöhen oder vermindern sich, soweit die tatsächlichen Einnahmen der Altlastenfinanzierungsumlage den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurück bleiben.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberesult in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

Obliegt die Sanierungspflicht einem ganz oder teilweise im kommunalen Eigentum stehenden Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts, können die Mittel der Kommune, die die Anteile an dem Unternehmen hält, zur Weiterleitung bewilligt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Altlast als Folge der früheren Aufgabenerfüllung der Gebietskörperschaft entstanden ist und das zu sanierende Grundstück mindestens seit 1990 im Eigentum des Sanierungspflichtigen steht.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel), darin enthalten kommunale Altlastenfinanzierungsumlage in Höhe von 1.000.000 €.

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der Bescheide

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bescheid

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Eine Änderung der Richtlinie ist vorgesehen.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 40 – Zuweisungen zur Untersuchung und Sanierung von Gaswerkstandorten:**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Regierungspräsidien – Bewilligung, Antrags-, Zahlungs- und Prüfverfahren

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodschG)
- Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG)
- § 33 Abs. 1 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz
- Haushaltsgesetz
- Richtlinien für die Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen kommunaler Altlasten (Altablagerungen und Altlastenstandorte) – Altlastenfinanzierungs-Richtlinien (AFR) –

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Schutz des Bodens und des Grundwassers vor Infiltration von Giftstoffen.

- c) Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen für ehemalige Gaswerkstandorte
- d) Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen für „Sonstige Flächen“ mit kommunaler Sanierungsverantwortlichkeit

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Schutz der natürlichen Bodenfunktionen  
Schutz vor Gefahren aus schädlichen Bodenveränderungen/Altlasten

**5. Empfänger**

Hessische Kommunen, Landkreise und deren Zusammenschlüsse

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen: 10



**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>nachrichtlich 2004</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.000.000</b>	<b>5.300.000</b>	<b>Gesamtkosten</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	112.000	1.150.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	888.000	4.150.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	500.000	2.000.000	VE 2005
VE 2007	250.000	1.000.000	VE 2006
VE 2008	250.000	1.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
<b>Summe VE</b>	<b>1.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>Summe VE</b>
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>1.888.000</b>	<b>8.150.000</b>	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Abschnitt 1.01 Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

Obliegt die Sanierungspflicht einem ganz oder teilweise im kommunalen Eigentum stehenden Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts, können die Mittel der Kommune, die die Anteile an dem Unternehmen hält, zur Weiterleitung bewilligt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Altlast als Folge der früheren Aufgabenerfüllung der Gebietskörperschaft entstanden ist und das zu sanierende Grundstück mindestens seit 1990 im Eigentum des Sanierungspflichtigen steht.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der Bescheide

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bescheid

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**  
derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 41– Zuweisungen im Rahmen des**  
**Dorferneuerungsprogramms**

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**  
 Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz,  
 InvestitionsBank Hessen AG
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**  
 Haushaltsgesetz  
 § 33 Abs. 1 Nr. 11 Finanzausgleichsgesetz  
 Landesprogramm und Richtlinien zur Erneuerung der hessischen Dörfer in der  
 Fassung vom 27. Juli 1992 (StAnz. S. 1780).
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**  
 Weiterentwicklung der ländlichen Siedlungsstruktur durch Beseitigung funktionaler  
 und städtebaulicher Mängel in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen.
- 4. Bezug zu politischen Zielen**  
 Entwicklung des ländlichen Raumes.
- 5. Empfänger**  
 Kommunen
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**  
 Anzahl der Bewilligungen: 1.200
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>12.000.000</b>	<b>12.000.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	9.400.000	6.900.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	2.600.000	5.100.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungser- mächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungser- mächtigungen 2004</i>
VE 2006	3.700.000	4.700.000	VE 2005
VE 2007	3.700.000	4.700.000	VE 2006
VE 2008	2.000.000	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	<b>9.400.000</b>	<b>9.400.000</b>	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>12.000.000</b>	<b>14.500.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberes in das nächste Haushaltsjahr übertragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der Bescheide

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bescheid

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**  
derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 42 – Zuweisungen im Rahmen des Kirchenbaulastvergleichs:**

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**  
Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz,  
InvestitionsBank Hessen AG
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**  
§ 33 Abs. 1 Nr. 11 Finanzausgleichsgesetz,  
Haushaltsgesetz 2004,  
Rahmenvereinbarung zur Ablösung der Kirchenbaulasten vom 17. Dezember 2003.
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**  
Förderung des Beitritts kirchenbaulastpflichtiger kommunaler Träger zur  
Rahmenvereinbarung
- 4. Bezug zu politischen Zielen**  
laut Rahmenvereinbarung: flächendeckende Ablösung noch bestehender  
kommunaler Baulasten in Hessen
- 5. Empfänger**  
Kommunen, die dem Baulastvergleich beitreten
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**  
Anzahl der Zuweisungen: 250
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>nachrichtlich 2004</b>
Gesamtkosten	<b>8.100.000</b>	<b>2.130.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	8.100.000	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	2.130.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	8.100.000	8.100.000	VE 2005
VE 2007	8.100.000	8.100.000	VE 2006
VE 2008	8.100.000	8.100.000	VE 2007
VE 2009 ff.	40.500.000	48.600.000	VE 2008 ff.
<b>Summe VE</b>	<b>64.800.000</b>	<b>72.900.000</b>	<b>Summe VE</b>
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>64.800.000</b>	<b>75.030.000</b>	<b>Bewilligungsvolumen 2004</b>

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**  
Das Produkt ist deckungsfähig mit den übrigen Produkten

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs.

Die Mittel sind übertragbar.

Produktbezogene Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Am Ende des Haushaltsjahres eventuell nicht ausgezahlte Mittel fließen, sofern nicht ein Haushaltsausgaberest in das Haushaltsjahr 2006 vorgetragen wird, dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 Produkt Nummer 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel). Verstärkungsmittel des staatlichen Teils des Landeshaushalts in Höhe von 2.030.000 € sind im vorstehenden Volumen enthalten. Aus diesen Verstärkungsmitteln kann auch die Dienstleistungsvergütung der IBH erbracht werden.

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der Bescheide

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bescheid

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Die finanzielle Abwicklung der Förderung der Ablösung der Kirchenbaulasten läuft bis einschließlich 2013.

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 43 – Sammler**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
 Regierungspräsidien – Bewilligung, Antrags-, Zahlungs- und Prüfverfahren

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Haushaltsgesetz  
 Finanzausgleichsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

Das Produkt dient der Abwicklung von Vorjahren.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

**5. Empfänger**

Hessische Kommunen, Landkreise und deren Zusammenschlüsse

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

In welcher Anzahl und in welchem Umfange Restabwicklungsleistungen erloschener Programme erfolgen, ist nicht vorhersehbar

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	-	-	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	-	-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	-	-	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Eventuelle Rückflüsse und Zinsen fließen dem Produkt „Landesausgleichsstock – Allgemeine Bewilligungen“ – Kap. 17 24 – Produkt Nr. 17 zu.

**9. Finanzierungsmittel**

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse (Landesmittel)

**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des**  
**Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

auslaufend



**Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2.030.000</b>	<b>490.000</b>	-
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>2.030.000</b>	<b>490.000</b>	<b>0</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>2.030.000</b>	<b>490.000</b>	<b>0</b>
9	540-543, 545-547	<b>betriebliche Erträge aus Transferleistungen</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.750.000</b>	<b>1.539.229</b>
9a	544	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>80.070.000</b>	<b>70.690.000</b>	<b>78.942.015</b>
10	550-559	<b>Steuererträge und steuerähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>81.070.000</b>	<b>72.440.000</b>	<b>80.481.244</b>
11	710-719	<b>Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)</b>	<b>300.000</b>	<b>1.325.000</b>	<b>964.411</b>
11a	7100100300	<b>nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen</b>	<b>82.800.000</b>	<b>71.605.000</b>	<b>79.516.833</b>
12	720-729	<b>Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Leistungsabgeltung</b>	<b>83.100.000</b>	<b>72.930.000</b>	<b>80.481.244</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-2.030.000</b>	<b>-490.000</b>	<b>0</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	560-569	<b>Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	-	-	-
14	570-579	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	740-749	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen</b>	-	-	-
16	750-769	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	<b>Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	<b>Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen</b>	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	<b>(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen</b>	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	<b>(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben</b>	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 17 41****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				
<b>17 41</b>	<b>Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz</b>			
	<b>E I N N A H M E N</b>			
	<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)</b>			
333	433 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Ge- meindeverbänden .....	1 000 000	1 750 000	1 539 229
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	2 030 000	490 000	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 17 41 .....	3 030 000	2 240 000	1 539 229

**Kapitel 17 41****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N****Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	300 000	825 000	194 271
637	div	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände .....	—	500 000	770 140

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)**

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	57 800 000	51 605 000	70 760 546
		1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.			
		2. Die Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen können zu Gunsten der Titel der Gruppierung 887 in Anspruch genommen werden.			

**Verpflichtungsermächtigung**

Haushaltsjahr	EUR
2006	13 300 000
2007	12 550 000
2008	23 850 000
2009ff	87 500 000
<b>Gesamtverpflichtung</b>	<b>137 200 000</b>

887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .....	25 000 000	20 000 000	8 756 287
		<b>Gesamtausgaben Kapitel 17 41 .....</b>	<b>83 100 000</b>	<b>72 930 000</b>	<b>80 481 245</b>

**Kapitel 17 41****Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt,  
ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 17 41</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	3 030 000	2 240 000	1 539 229
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>3 030 000</b>	<b>2 240 000</b>	<b>1 539 229</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	300 000	1 325 000	964 411
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	82 800 000	71 605 000	79 516 833
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>83 100 000</b>	<b>72 930 000</b>	<b>80 481 245</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-80 070 000</b>	<b>-70 690 000</b>	<b>-78 942 016</b>



**Abschluss für den Abschnitt Kommunaler Finanzausgleich  
Haushaltsjahr 2005**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 20	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen	—	—	—	50.005.000	50.005.000
17 24	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	—	—	—	—	—
17 25	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums	—	—	—	—	—
17 27	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	—	—	—	—	—
17 30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	—	—	—	2.500.000	2.500.000
17 32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36	—	—	—	—	—
17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	—	—	—	144.125.000	144.125.000
17 41	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	—	—	—	3.030.000	3.030.000
	Insgesamt:	—	—	—	199.660.000	199.660.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	10.000 —	1.788.896.000	—	103.800.000	—	1.892.706.000	-1.842.701.000
—	— —	15.400.000	—	200.000	—	15.600.000	-15.600.000
—	— —	6.570.000	—	—	—	6.570.000	-6.570.000
—	— —	15.100.000	—	—	—	15.100.000	-15.100.000
—	— —	85.134.000	—	32.700.000	—	117.834.000	-115.334.000
—	— —	67.300.000	—	15.000.000	—	82.300.000	-82.300.000
—	— —	24.960.000	—	222.390.000	—	247.350.000	-103.225.000
—	— —	300.000	—	82.800.000	—	83.100.000	-80.070.000
—	10.000 —	2.003.660.000	—	456.890.000	—	2.460.560.000	-2.260.900.000





**Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften**  
**außerhalb des Steuerverbundes (Abschnitt „Kommunaler Finanzausgleich**  
**Kap 17 20/41), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt**  
**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Für das Produkt ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Die vom Bund zugewiesenen Mittel sind zur Deckung der Mehraufwendungen vorgesehen, die den kommunalen Trägern für die Grundsicherung im Alter entstehen.

Außerdem sind hier Verstärkungsmittel für die Finanzausgleichsmasse veranschlagt.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

## Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
44	Zuweisungen für die Grundsicherung	27	39.304	39.304	-	-
	Verrechnungen	1	92.930	-	92.930	
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>132.234</b>	<b>39.304</b>	<b>92.930</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
- 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
- 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
- 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
- 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

## Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
27	37.000	37.000	-	-	27	39.305	39.305	-	-
1	41.390	-	41.390		1	40.900	-	40.900	
<b>/</b>	<b>78.390</b>	<b>37.000</b>	<b>41.390</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>80.205</b>	<b>39.305</b>	<b>40.900</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb**  
**des Steuerverbundes , soweit nicht in anderen Epl. veranschlagt**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 44 – Zuweisungen für die Grundsicherung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Finanzen, alle Regierungspräsidien (operativ),  
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch, Art 1 (SGB XII),  
Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) vom 27.12.2004,  
Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im  
Alter und bei Erwerbsminderung (HAG/GSiG) vom 17.12.2002, § 34 Abs. 2  
Wohngeldgesetz. SGB II Grundsicherung für Arbeitssuchende; Viertes Gesetz für moderne  
Dienstleistungen am Arbeitsmarkt.

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts**

a) Die vom Bund nach § 34 Wohngeldgesetz auf die Länder verteilten Mittel werden in voller  
Höhe an die Landkreise und kreisfreien Städte als Träger der Sozialhilfe weitergeleitet.  
Hiermit sollen die Mehraufwendungen der Sozialhilfeträger für die im Jahr 2003 eingeführten  
Aufgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ausgeglichen werden.  
b) Gem. § 46 Abs. 5 des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt  
beteiligt sich der Bund an den Leistungen für Unterkunft u. Heizung, die von den Kommunen  
für die Arbeitssuchenden gezahlt werden. Der Bund erstattet im Jahr 2005 29,1 vH. der den  
Kommunen entstehenden Belastungen aus den Wohnkosten der Arbeitssuchenden. Der  
vorstehende Vomhundertsatz unterliegt regelmäßigen Überprüfungen und Anpassungen.  
Die derzeit nicht bezifferbaren Einnahmen und Ausgaben werden als Leertitel veranschlagt.  
Ein Haushaltsvermerk stellt sicher, dass Ausgaben in Höhe der tatsächlich eingehenden  
Einnahmen geleistet werden können.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

- a) Finanzielle Sicherstellung der Aufgaben der örtlichen Grundsicherung im Alter und bei  
Erwerbsminderung.
- b) Umsetzung des Ergebnisses der Vermittlungsausschüsse vom Dezember 2003 und Juni  
2004.

**5. Empfänger**

- a) Landkreise und kreisfreie Städte, Landeswohlfahrtsverband als Sozialhilfeträger
- b) Landkreise und kreisfreie Städte als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Empfänger: 27

**Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb**  
**des Steuerverbundes , soweit nicht in anderen Epl. veranschlagt**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	<b>39.304.000</b>	<b>37.000.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	39.304.000	37.000.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	-	-	VE 2005
VE 2007	-	-	VE 2006
VE 2008	-	-	VE 2007
VE 2009 ff.	-	-	VE 2008 ff.
Summe VE	-	-	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>39.304.000</b>	<b>37.000.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Die Mittel sind übertragbar.

- a) Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag um den die Ist-Einnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 231 01 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.
- b) Ausgaben können in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

**9. Finanzierungsmittel**

Bundesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- a) Zuweisung je Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Lebensalter ab 65 Jahren 2004: 1.990,93 €
- b) Noch offen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- a) Zuweisung je Einwohner über 65 Jahre 2004: 37,42 €
- b) Noch offen

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbands**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	-	37.000.000	39.304.900
		<b>Betriebsertrag</b>	0	37.000.000	39.304.900
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	92.930.000	41.390.000	40.900.000
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	92.930.000	41.390.000	40.900.000
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	92.930.000	41.390.000	40.900.000
		<b>Eigenergebnis</b>	-92.930.000	-4.390.000	-1.595.100
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	39.304.000	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	92.930.000	41.390.000	40.900.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	132.234.000	41.390.000	40.900.000
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	39.304.000	37.000.000	39.304.900
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Leistungsabgeltung</b>	39.304.000	37.000.000	39.304.900
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	92.930.000	4.390.000	1.595.100
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	0	0	0
		<b>Finanzergebnis</b>	0	0	0
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	0	0	0
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	0	0	0
		<b>= Transferergebnis</b>	0	0	0
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	0	0	0

**Kapitel 17 50****Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 41), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

**17 50**  
**Zuweisungen an Gemeinden,  
 Gemeindeverbände und andere  
 Körperschaften außerhalb des  
 Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler  
 Finanzausgleich" Kap.17 20 / 41), soweit nicht  
 in anderen Einzelplänen veranschlagt**

**E I N N A H M E N****Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	39 304 000	—	—
-----	-----	------------------------------------	------------	---	---

**Erläuterungen:**

Bei dieser Haushaltsstelle werden neben den Zuweisungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter auch die Erstattungen des Bundes zu den Leistungen der kreisfreien Städte und Landkreise für Unterkunft- und Heizkosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende vereinnahmt.

**Weggefallene Titel**

381	01	991	Zuführung der bei Kap. 07 78 eingehenden Bundesmittel für die Grundsicherung .....	—	37 000 000	39 304 900
Gesamteinnahmen Kapitel 17 50 .....				39 304 000	37 000 000	39 304 900

**Kapitel 17 50****Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 41), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N****Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	39 304 000	37 000 000	39 304 900
		1. Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die Ist-Einnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 231 01 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.			
		2. Ausgaben können in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.			
		3. Die Mittel sind übertragbar.			

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	92 930 000	41 390 000	40 900 000
		Aus den Verstärkungsmitteln bei Titel 981 02 kann auch die Dienstleistungsvergütung der Investitionsbank Hessen für die Förderung der Ablösung kommunaler Kirchenbaulasten erbracht werden.			

Gesamtausgaben Kapitel 17 50 .....	132 234 000	78 390 000	80 204 900
------------------------------------	-------------	------------	------------

**Abschluss Kapitel 17 50**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	39 304 000	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	37 000 000	39 304 900
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>39 304 000</b>	<b>37 000 000</b>	<b>39 304 900</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	39 304 000	37 000 000	39 304 900
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	92 930 000	41 390 000	40 900 000
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>132 234 000</b>	<b>78 390 000</b>	<b>80 204 900</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-92 930 000</b>	<b>-41 390 000</b>	<b>-40 900 000</b>



**Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der**  
**Gemeinden**  
**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

**A. Vorbemerkungen**

Für das Produkt ist das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zuständig.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Vorläufigen Regelungen, sowie den jeweiligen produktspezifischen Regelungen

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**Erfolgsplan**

## Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**  
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge <sup>1)</sup>	Gesamtkosten <sup>2)</sup>	Erlöse <sup>3)</sup>	Produktabgeltung <sup>4)</sup>	Ergebnis <sup>5)</sup>
45	Zuweisungen im Rahmen des GVFG	350	117.793	117.793	-	-
<b>Summe</b>		<b>/</b>	<b>117.793</b>	<b>117.793</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt  
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz  
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel  
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung  
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

## Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520

**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
350	113.831	113.831	-	-	350	104.864	104.864	-	-
<b>/</b>	<b>113.831</b>	<b>113.831</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>/</b>	<b>104.864</b>	<b>104.864</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Finanzhilfen des Bundes zur**  
**Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**Leistungsplan-Produkt Nummer 45 - Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG)**

1. **Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**  
 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)  
 Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV)
  
2. **Auftrags- / Rechtsgrundlage**  
 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005).  
  
 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz  
 Verwaltungsvorschriften zum Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz  
  
 in der jeweils gültigen Fassung
  
3. **Kurzbeschreibung des Förderprodukts**  
 Der Bund gewährt den Ländern Finanzhilfen nach Art. 104a Abs. 4 GG für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (GVFG). Die Mittel, über die das Land verfügt, sind insbesondere vorgesehen für: Bau und Ausbau von Stadt-, Straßen-, S- und Eisenbahnstrecken, Beschleunigungsmaßnahmen des ÖPNV sowie Leitsysteme, Haltestellen, P+R- sowie B+R-Plätze, Busspuren, Gehweg- und Radwegbau, Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge, behinderten- und ortsgerechter Um- bzw. Ausbau von Straßen und Brückenbauwerken im Zuge von Gemeinde- und Kreisstraße.
  
4. **Bezug zu politischen Zielen**
  - a) ÖPNV GVFG-Bundesprogramm: siehe Ausführungen unter b)
  - b) ÖPNV GVFG-Landesprogramm:  
 Auszug aus dem Hess. Regierungsprogramm 2003:  
 „Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist als wichtiges Element der Verkehrsinfrastruktur unverzichtbar. Der ÖPNV bedarf deshalb der besonderen Förderung ...“. „Der infrastrukturelle Ausbau des ÖPNV, besonders des schienengebundenen in den Ballungsräumen, wird weiterhin ... unterstützt.“
  - c) Kommunaler Straßenbau:  
 Auszug aus dem Hess. Regierungsprogramm 2003:  
 Optimierung des Individualverkehrs
  
5. **Empfänger**
  - a) ÖPNV GVFG-Bundesprogramm: Kommunen, Infrastrukturunternehmen
  - b) ÖPNV GVFG-Landesprogramm: Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private
  - c) Kommunaler Straßenbau: Kommunen und kommunale Zweckverbände

**Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Finanzhilfen des Bundes zur**  
**Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Maßnahmen: 350

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2005</b>	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	<b>117.793.000</b>	<b>113.831.000</b>	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre	117.700.000	95.000.000	davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	93.000	18.831.000	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>	-	-	<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006	30.500.000	30.500.000	VE 2005
VE 2007	26.000.000	26.500.000	VE 2006
VE 2008	20.000.000	20.000.000	VE 2007
VE 2009 ff.	23.500.000	18.500.000	VE 2008 ff.
Summe VE	<b>100.000.000</b>	<b>95.500.000</b>	Summe VE
<b>Bewilligungsvolumen 2005</b>	<b>100.093.000</b>	<b>114.331.000</b>	Bewilligungsvolumen 2004

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.

Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die tatsächlichen produktbezogenen Einnahmen.

**9. Finanzierungsmittel**

Bundesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennziffern****10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Laufende, neue und abzuschließende Maßnahmen im ÖPNV u. KSB.

In 2005 geplant:

- Neue Bewilligungen 60 - 80 Maßnahmen im ÖPNV und 150 - 200 Maßnahmen im KSB

- Laufende, nicht abgeschlossene Maßnahmen 400 - 450 im ÖPNV und 700 - 800 im KSB

- Maßnahmen ,die in 2005 abgeschlossen werden 60 - 80 im ÖPNV und 160 - 200 im KSB

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2005 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Finanzhilfen des Bundes zur**  
**Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan – Erläuterungen - Förderproduktblatt**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2520**  
**Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**  
**Wirtschaftsplan**  
**Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreise)**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	-	-	-
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5	60/61	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	117.793.000	113.831.000	104.740.804
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Steuererträge und Leistungsabgeltung</b>	<b>117.793.000</b>	<b>113.831.000</b>	<b>104.740.804</b>
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	-	-	-
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	117.793.000	113.831.000	104.863.788
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Leistungsabgeltung</b>	<b>117.793.000</b>	<b>113.831.000</b>	<b>104.863.788</b>
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-122.984</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-122.984</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	122.984
		<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>122.984</b>
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>122.984</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		<b>= Transferzuwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		<b>= Transferzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Transferergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 17 52****Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				

**17 52 Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung  
der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	—	—	—
162	741	Zinsen aus Rückforderungen .....	—	—	122 984

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund .....	117 793 000	113 831 000	104 740 804
		Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 02 erhöhen oder vermindern die Ausgaben bei Titel 883 01			
		<b>Gesamteinnahmen Kapitel 17 52 .....</b>	<b>117 793 000</b>	<b>113 831 000</b>	<b>104 863 788</b>



## Kapitel 17 52

## Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

## A U S G A B E N

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände .....	86 043 000	81 831 000	82 770 958
		1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.			
		2. Die Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen sind zugunsten der Titel 891 01 und 892 01 deckungsfähig.			
		3. Der Betrag bei Titel 883 01 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Titel 331 02.			
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	30 500 000		
		2007	26 000 000		
		2008	20 000 000		
		2009ff	23 500 000		
		Gesamtverpflichtung	100 000 000		
891	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	25 000 000	25 000 000	13 908 114
892	741	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen .....	6 750 000	7 000 000	8 184 716
		<b>Gesamtausgaben Kapitel 17 52 .....</b>	<b>117 793 000</b>	<b>113 831 000</b>	<b>104 863 788</b>

**Kapitel 17 52****Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				
<b>Abschluss Kapitel 17 52</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	122 984
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	117 793 000	113 831 000	104 740 804
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>117 793 000</b>	<b>113 831 000</b>	<b>104 863 788</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	117 793 000	113 831 000	104 863 788
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>117 793 000</b>	<b>113 831 000</b>	<b>104 863 788</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>



**Abschluss für den Abschnitt Zuweisungen an die Gemeinden (GV)**  
**Haushaltsjahr 2005**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
17 50	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbands (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 41), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	—	—	39.304.000	—	39.304.000
17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	—	—	—	117.793.000	117.793.000
Insgesamt:		—	—	39.304.000	117.793.000	157.097.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	— —	39.304.000	—	—	92.930.000	132.234.000	-92.930.000
—	— —	—	—	117.793.000	—	117.793.000	—
—	— —	39.304.000	—	117.793.000	92.930.000	250.027.000	-92.930.000

**Abschluss für den Einzelplan 17**  
**Haushaltsjahr 2005**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 01 - 17 18	Finanzverwaltung	13.421.690.000	1.028.121.700	69.585.000	3.857.018.400	18.376.415.100
17 20 - 17 41	Kommunaler Finanzausgleich	—	—	—	199.660.000	199.660.000
17 50 - 17 52	Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	—	—	39.304.000	117.793.000	157.097.000
	Insgesamt:	13.421.690.000	1.028.121.700	108.889.000	4.174.471.400	18.733.172.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
434.578.300	9.041.000 4.134.954.500	1.854.069.100	—	31.690.000	254.406.800	6.718.739.700	+11.657.675.400
—	10.000 —	2.003.660.000	—	456.890.000	—	2.460.560.000	-2.260.900.000
—	— —	39.304.000	—	117.793.000	92.930.000	250.027.000	-92.930.000
434.578.300	9.051.000 4.134.954.500	3.897.033.100	—	606.373.000	347.336.800	9.429.326.700	+9.303.845.400

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Kap. 17 04</b>	<b>Landesvermögensverwaltung</b>	<b>1.140.000</b>	—	—	—	<b>1.140.000</b>
891 01	Zuschuss an die Fraport AG im Zusammenhang mit der Verlegung der US-Air-Base Rhein-Main nach Ramstein und Spangdahlem	1.140.000	—	—	—	1.140.000
<b>Kap. 17 30</b>	<b>Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung</b>	<b>97.000.000</b>	<b>22.500.000</b>	<b>27.500.000</b>	<b>26.000.000</b>	<b>21.000.000</b>
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	97.000.000	22.500.000	27.500.000	26.000.000	21.000.000
<b>Kap. 17 32</b>	<b>Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Sozialministeriums, soweit nicht in Kap. 17 36</b>	<b>16.250.000</b>	<b>7.250.000</b>	<b>5.750.000</b>	<b>3.250.000</b>	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	750.000	250.000	250.000	250.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.500.000	7.000.000	5.500.000	3.000.000	—
<b>Kap. 17 36</b>	<b>Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz</b>	<b>124.132.000</b>	<b>17.390.000</b>	<b>25.000.000</b>	<b>30.000.000</b>	<b>51.742.000</b>
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	2.390.000	2.390.000	—	—	—
884 00	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	121.742.000	15.000.000	25.000.000	30.000.000	51.742.000
<b>Kap. 17 41</b>	<b>Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz</b>	<b>137.200.000</b>	<b>13.300.000</b>	<b>12.550.000</b>	<b>23.850.000</b>	<b>87.500.000</b>
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	137.200.000	13.300.000	12.550.000	23.850.000	87.500.000
<b>Kap. 17 52</b>	<b>Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden</b>	<b>100.000.000</b>	<b>30.500.000</b>	<b>26.000.000</b>	<b>20.000.000</b>	<b>23.500.000</b>
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100.000.000	30.500.000	26.000.000	20.000.000	23.500.000
	Insgesamt	475.722.000	90.940.000	96.800.000	103.100.000	184.882.000





**Anlage I zu Einzelplan 17**  
**Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
--------------------------	--	--------------------------------	--------------------------------	-----------------------------

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens**  
**"Versorgungsrücklage des Landes Hessen"**

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

133 01	Erlöse aus der Veräußerung und Einlösung von Wertpapieren.....	—	—	—
--------	--	---	---	---

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterung zu Titel 162 01.

162 01	Zinseinnahmen.....	6 160 300	5 747 200	5 056 693
--------	--------------------	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Zins- und Tilgungseinnahmen aus den bei Titel 831 01 gekauften Wertpapieren. Die Einnahmen fließen der Versorgungsrücklage zu.  
Die Einnahmen sind geschätzt.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

356 01	Zuführung aus dem Landeshaushalt (Kap. 17 18-917 01 bis 917 05).....	52 117 500	45 278 100	38 697 295
--------	--	------------	------------	------------

361 01	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre.....	—	—	—
--------	--	---	---	---

	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>58 277 800</b>	<b>51 025 300</b>	<b>43 753 988</b>
--	------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**Anlage I zu Einzelplan 17**  
**Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
--------------------------	--	--------------------------------	--------------------------------	-----------------------------

**A U S G A B E N**

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen geleistet werden.  
2. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	—	—	—
--------	--	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

831 01	Erwerb von Schuldscheindarlehen, handelbaren Wertpapieren oder öffentlichen Pfandbriefen nach § 5 HVersRücklG .....	58 277 800	51 025 300	43 753 988
--------	---	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterungen zu den Titeln 133 01 und 162 01.

**Besondere Finanzierungsausgaben**

917 01	Abführung an den Landeshaushalt .....	—	—	—
--------	---------------------------------------	---	---	---

	Gesamtausgaben .....	<u>58 277 800</u>	<u>51 025 300</u>	<u>43 753 988</u>
--	----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**Anlage I zu Einzelplan 17**  
**Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
<b>Abschluss</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	6 160 300	5 747 200	5 056 693
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	52 117 500	45 278 100	38 697 295
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>58 277 800</b>	<b>51 025 300</b>	<b>43 753 988</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	58 277 800	51 025 300	43 753 988
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>58 277 800</b>	<b>51 025 300</b>	<b>43 753 988</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

## Anlage II zu Einzelplan 17 Wirtschaftsplan Hessischer Investitionsfonds

---

### WIRTSCHAFTSPLAN

#### Hessischer Investitionsfonds

#### **Wirtschaftsplan - Allgemeines**

Rechtsgrundlage: Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds in der jeweils gültigen Fassung.

Nach § 21 Abs.1 des InvFondsG ist das Ministerium der Finanzen ermächtigt, das Fondsvermögen als stille Einlage nach § 10 Abs.4 des Gesetzes über das Kreditwesen in der Fassung vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2776) oder in einer anderen Form nach dem Gesetz über das Kreditwesen als Kapitalbeteiligung gegen eine jährlich zu zahlende angemessene marktgerechte Vergütung in ein Bankinstitut einzubringen. Die Vergütungsmittel werden der Abteilung C zugeführt.

#### **Verwendung der Darlehensmittel**

##### **Abteilung A**

Aktuell werden aus dieser Abteilung - neben der Abwicklung bisheriger Programme - Mittel für Einrichtungen der Altenhilfe, ein Sonderprogramm zur Ablösung der kommunalen Kirchenbaulasten und für das Philanthropin in Frankfurt bereitgestellt.

##### **Abteilung B**

In Abteilung B werden nach §§ 11 und 12 InvFondsG kommunale Investitionen mit Anspardarlehen und Darlehen mit verkürzter Ansparzeit gefördert.

##### **Abteilung C**

In der Abteilung C können Zuweisungen an Kommunen zur Zinsverbilligung von am Kapitalmarkt refinanzierten Darlehen gewährt werden.

**Anlage II zu Einzelplan 17  
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

**Hessischer Investitionsfonds -  
Wirtschaftsplan - Abteilung A**

Die Mittel der Abteilung A sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

**Abteilung A - Allgemein -:**

Die Mittel der Abteilung A werden für ein Sonderprogramm zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen (Standortkonversion), für Einrichtungen der Altenhilfe und für ein Sonderprogramm zur Ablösung der kommunalen Kirchenbaulasten eingesetzt.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

133 01	Erlöse aus der Veräußerung von Forderungen. ....	—	—	245 000 000
--------	--	---	---	-------------

**Erläuterungen:**

- Nach § 21 Abs. 2 InvFondsG -

162 01	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung A. . . . .	500 000	950 000	895 685
--------	---	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

- Nach § 8 InvFondsG -

Nicht zur Auszahlung benötigte Fondsmittel sind verzinslich anzulegen.

173 01	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	22 500 000	23 900 000	25 679 598
--------	---	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

- Nach §§ 7 und 8 InvFondsG -

Die Darlehen sind unverzinslich und mit 5 v.H. p.a. zu tilgen.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

325 01	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen. ....	—	—	—
--------	---------------------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

- Nach § 3 Satz 2 und 3 InvFondsG -

381 01	Zuführung aus Abteilung B des Investitionsfonds. ....	—	—	23 700 000
--------	---	---	---	------------

**Erläuterungen:**

Sofern Mittel der Abteilung B nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung A zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

Gesamteinnahmen . . . . .		23 000 000	24 850 000	295 275 283
---------------------------	--	------------	------------	-------------

**Anlage II zu Einzelplan 17  
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

**A U S G A B E N**

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

538 01	Verwaltungsgebühr der Treuhänderin .....	40 000	50 000	31 540
--------	--	--------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Gebühren für die Verwaltung von Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände durch die Landesbank Hessen-Thüringen.

Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. A entfällt.

**Ausgaben für den Schuldendienst**

575 01	Zinsen für Kreditmarktmittel .....	—	—	—
--------	------------------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

Hier wird der Schuldendienst für die bei 325 01 aufgenommenen bzw. veranschlagten Kredite sowie für Kassenkredite nach dem Haushaltsgesetz ausgewiesen.

575 02	Geldbeschaffungskosten .....	—	—	—
--------	------------------------------	---	---	---

595 01	Tilgungen für Kreditmarktmittel .....	—	—	—
--------	---------------------------------------	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

612 01	Zuführungen an den Landeshaushalt (Kap. 17 16 - 214 01).....	—	—	100 000 000
--------	--	---	---	-------------

**Erläuterungen:**

Nach § 21 Abs.2 InvFondsG wurden dem Landeshaushalt und der Finanzausgleichsmasse im Haushaltsjahr 2003 insgesamt 300 Mio. EUR zugeführt.

613 01	Zuführung an den Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 17 20-214 01).....	—	—	200 000 000
--------	--	---	---	-------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

853 11	für das Sonderprogramm Standortkonversion .....	—	1 500 000	—
--------	---	---	-----------	---

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen mit zinslosen Darlehen.

Die Darlehen ergänzen die dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Verfügung stehenden Mittel.

Die Haushaltsstelle dient der Abwicklung.

**Anlage II zu Einzelplan 17**  
**Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

853 12	für Einrichtungen der Altenhilfe .....	10 500 000	10 000 000	12 755 213
--------	--	------------	------------	------------

**Verpflichtungsermächtigung**

Haushaltsjahr	EUR
2006	4 000 000
2007	3 500 000
2008	3 500 000
2009ff	—
<b>Gesamtverpflichtung</b>	<b>11 000 000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung für Einrichtungen der Altenhilfe mit zinslosen Darlehen.

Die Darlehensförderung ergänzt die bei Kap. 17 32 - 883 02 veranschlagten Mittel. Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig (in TEUR):

**im Haushaltsjahr**

	2004	2005	2006	2007	2008	
VE 2001	1.023	—	—	—	—	—
VE 2002	2.500	—	—	—	—	—
VE 2003	2.500	2.500	—	—	—	—
VE 2004	—	4.000	3.500	3.500	—	—
VE 2005 (neu)	—	—	4.000	3.500	3.500	—
<b>Summe</b>	<b>6.023</b>	<b>6.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.000</b>	<b>3.500</b>	<b>—</b>

853 13	Für Philanthropin in Frankfurt am Main .....	6 200 000	—	—
--------	--	-----------	---	---

853 14	Sonderprogramm zur Ablösung der kommunalen Kirchenbaulasten .....	1 600 000	600 000	—
--------	---	-----------	---------	---

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind bestimmt für Härtefälle nach § 6 Abs. 4 der Rahmenvereinbarung zur Ablösung der Kommunalen Kirchenbaulasten. Sie ergänzen die bei Kap. 17 41 - 883 01 und Kap. 17 50 - 981 02 veranschlagten Mittel. Für die Jahre 2004 bis 2013 stehen insgesamt 15 Mio. Euro Darlehensmittel bereit (2004: 0,6 Mio. Euro, 2005 bis 2013 jährlich 1,6 Mio. Euro).

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 01	Zuführung an Abteilung B des Investitionsfonds .....	4 660 000	12 700 000	—
--------	--	-----------	------------	---

**Erläuterungen:**

Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B (381 02) zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>23 000 000</b>	<b>24 850 000</b>	<b>312 786 753</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------	--------------------



**Anlage II zu Einzelplan 17**  
**Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
<b>Abschluss</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	23 000 000	24 850 000	271 575 283
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	23 700 000
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>23 000 000</b>	<b>24 850 000</b>	<b>295 275 283</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	40 000	50 000	31 540
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	300 000 000
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	18 300 000	12 100 000	12 755 213
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	4 660 000	12 700 000	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>23 000 000</b>	<b>24 850 000</b>	<b>312 786 753</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>-17 511 470</b>

**Anlage II zu Einzelplan 17  
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

**Hessischer Investitionsfonds -  
Wirtschaftsplan - Abteilung B**

Die Mittel der Abteilung B sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 52	Vermischte Einnahmen .....	—	—	—
162 02	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung B...	400 000	500 000	908 676

**Erläuterungen:**

- Nach § 14 InvFondsG -

Die Beträge sind geschätzt.

173 02	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	61 840 000	58 500 000	68 055 019
--------	---	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

- Nach §§ 11, 12 und 13 InvFondsG -

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

233 01	Ansparleistungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	18 000 000	18 000 000	20 750 912
--------	--	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

- Nach §§ 12 und 13 InvFondsG -

233 02	Sonderbeitrag für vorzeitige Darlehensauszahlung .....	—	—	—
--------	--	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

351 02	Entnahme aus Deckungsrücklage der Abteilung B .....	—	—	41 143 147
--------	---	---	---	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterungen zu 919 01. Die Entnahme aus der Deckungsrücklage ist in der Höhe notwendig, in der die übrigen Einnahmen für die Auszahlung der fälligen Darlehen nicht ausreichen.

381 02	Zuführung aus Abteilung A des Investitionsfonds .....	4 660 000	12 700 000	—
--------	---	-----------	------------	---

**Erläuterungen:**

Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

Gesamteinnahmen .....		84 900 000	89 700 000	130 857 755
-----------------------	--	------------	------------	-------------

**Anlage II zu Einzelplan 17  
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

**A U S G A B E N**

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

538 02	Verwaltungsgebühr der Treuhänderin .....	200 000	200 000	175 501
--------	--	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterungen zu 538 01.

Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. B entfällt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633 01	Vergütung nach § 15 InvFondsG.....	—	—	—
--------	------------------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

**- Nach § 15 InvFondsG -**

Nach § 15 InvFondsG wird für Darlehen ein Bonus gezahlt, die bei Fälligkeit nicht in Anspruch genommen werden.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

853 31	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 11 InvFondsG (Anspardarlehen) für kommunale Investitionen .....	30 700 000	30 700 000	33 814 135
--------	--	------------	------------	------------

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und - soweit erforderlich im Benehmen mit dem zuständigen Fachministerium - folgende Verpflichtungen einzugehen:

**Verpflichtungsermächtigung**

Haushaltsjahr	EUR
2006	—
2007	—
2008	—
2009ff	25 000 000
<b>Gesamtverpflichtung</b>	<b>25 000 000</b>

**Durch verbindliche Zusage sind bzw. sollen gebunden werden (in Mio. EUR):**

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Zu Lasten des Kontingents						
2000	30,7	—	—	—	—	—
2001	—	30,7	—	—	—	—
2002	—	—	31,0	—	—	—
2003	—	—	—	31,0	—	—
2004	—	—	—	—	25,0	—
2005 (neu)	—	—	—	—	—	25,0
<b>Summe</b>	<b>30,7</b>	<b>30,7</b>	<b>31,0</b>	<b>31,0</b>	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>

**Anlage II zu Einzelplan 17  
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
853 32	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 12 InvFondsG für kommunale Investitionen .....	52 000 000	56 800 000	73 168 118
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Mittel sind für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit bestimmt (Schulbaupauschaldarlehen - 41 Mio EUR - und projektbezogene Darlehen einschließlich Umweltsanierungsmaßnahmen).				
853 33	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 13 InvFondsG für kommunale Investitionen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Leertitel.				
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919 01	Zuführung an Rücklage der Abteilung B .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Soweit die Erträge der Abteilung B die Ausgaben übersteigen, werden sie einer Rücklage zugeführt. Diese ist aufzulösen, soweit Darlehen aus Abteilung B gezahlt werden und die Einnahmen nicht ausreichen, um die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Vgl. Erläuterungen zu 351 02.				
981 02	Zuführung an Abteilung A des Investitionsfonds. ....	—	—	23 700 000
<b>Erläuterungen:</b>				
Sofern Mittel der Abteilung B nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung A zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).				
981 03	Zuführung an Abteilung C des Investitionsfonds .....	2 000 000	2 000 000	—
<b>Erläuterungen:</b>				
<b>- Nach § 16 InvFondsG -</b>				
Gesamtausgaben .....		84 900 000	89 700 000	130 857 755

**Anlage II zu Einzelplan 17**  
**Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
<b>Abschluss</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	62 240 000	59 000 000	68 963 695
2	Übertragungseinnahmen .....	18 000 000	18 000 000	20 750 912
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	4 660 000	12 700 000	41 143 147
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>84 900 000</b>	<b>89 700 000</b>	<b>130 857 755</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	200 000	200 000	175 501
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	82 700 000	87 500 000	106 982 253
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	2 000 000	2 000 000	23 700 000
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>84 900 000</b>	<b>89 700 000</b>	<b>130 857 755</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

**Anlage II zu Einzelplan 17**  
**Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung C**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2005 EUR</b>	<b>Ansatz 2004 EUR</b>	<b>IST 2003 EUR</b>
--------------------------	--	--------------------------------	--------------------------------	-----------------------------

**Hessischer Investitionsfonds -  
Wirtschaftsplan - Abteilung C**

Die Mittel der Abteilung C sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

133 01	Vergütung für stille Einlage.....	—	—	—
--------	-----------------------------------	---	---	---

**Erläuterungen:**

- Nach §§ 16 und 21 Abs. 1 InvFondsG -

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

381 01	Zuführung aus Abteilung B des Investitionsfonds.....	2 000 000	2 000 000	—
--------	--	-----------	-----------	---

**Erläuterungen:**

- Nach § 16 InvFondsG -

	Gesamteinnahmen .....	2 000 000	2 000 000	—
--	-----------------------	-----------	-----------	---

**Anlage II zu Einzelplan 17**  
**Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung C**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------

**A U S G A B E N**

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

623 01	Zuweisungen zur Zinsverbilligung von Darlehen .....	2 000 000	2 000 000	—
--------	---	-----------	-----------	---

**Erläuterungen:**

- Nach § 4 Satz 3 InvFondsG -

Gesamtausgaben .....	2 000 000	2 000 000	—
----------------------	-----------	-----------	---

**Abschluss**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
---	--	---	---	---

1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
---	------------------------	---	---	---

2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
---	-----------------------------	---	---	---

3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	2 000 000	2 000 000	—
---	---	-----------	-----------	---

<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>2 000 000</b>	<b>2 000 000</b>	<b>—</b>
------------------------------	------------------	------------------	----------

4	Personalausgaben .....	—	—	—
---	------------------------	---	---	---

5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
---	-------------------------------------	---	---	---

	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
--	---------------------------------------	---	---	---

6	Übertragungsausgaben .....	2 000 000	2 000 000	—
---	----------------------------	-----------	-----------	---

7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
---	--------------------	---	---	---

8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	—
---	-------------------------------------	---	---	---

9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
---	---------------------------------------	---	---	---

<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>2 000 000</b>	<b>2 000 000</b>	<b>—</b>
-----------------------------	------------------	------------------	----------

<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
----------------------------------	----------	----------	----------

### Anlage III zu Einzelplan 17 Beteiligungen des Landes Hessen \*)

siehe Kap. 17 04 Titel 121 11 bis 121 33

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital  EUR	Beteiligung des Landes  Nennwert EUR		Gewinnaus- schüttungen  Plan 2005 Ist 2003	
			v.H.	EUR	EUR
<b>Zu 121 11</b>					
InvestitionsBank Hessen AG, Frankfurt am Main	40.000.000	20.000.000	50,00	-	187.250
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main eingezahlt	3.750.000.000 3.315.778.352	60.200.000 53.209.717	1,60 1,60	-	-
Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -, Frankfurt am Main/Erfurt	477.000.000	47.700.000	10,00	2.500.000	2.560.059
<b>Zusammen</b>				<b>2.500.000</b>	<b>2.747.309</b>
<b>Zu 121 12</b>					
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwick- lungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	109.860.775	58.983.960	53,69	2.110.446	1.600.687
					**
<b>Zusammen</b>				<b>2.110.446</b>	<b>1.600.687</b>
<b>Gerundet</b>				<b>2.110.400</b>	
<b>Zu 121 21</b>					
Hessische Landgesellschaft mbH, Kassel	3.604.608	1.823.799	50,60	-	-
<b>Zu 121 23</b>					
Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Wiesbaden	4.623.817	4.623.817	100,00	1.450.000	2.169.632
Süddeutsche Klassenlotterie, München	511.292	76.694	15,00	***)	***)
<b>Zusammen</b>				<b>1.450.000</b>	<b>2.169.632</b>
<b>Zu 121 31</b>					
AMI Arzneimitteluntersuchungsinstitut-Nord GmbH, Bremen	38.400	6.400	16,66	-	-
Berufsbildungswerk Südhessen gem. GmbH, Karben	25.565	12.782	50,00	-	-
Deutsche Baurevision AG, Berlin	620.000	18.600	3,00	-	12.853
Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witzenhausen	160.910	25.560	15,88	-	-
DIE ROSE GmbH & Co. KG, Wiesbaden	100.000	100.000	100,00	-	-
documenta und Museum Fridericianum Veranstat- tungsgesellschaft mbH, Kassel	25.565	12.782	50,00	-	-
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	2.181.120	184.320	8,45	-	-
European Center for Aviation Development, Darmstadt	25.000	10.000	40,00	-	-
Fachinformationszentrum Karlsruhe	47.840	1.040	2,17	-	-
Ges. für wiss. techn. Information mbH, Karlsruhe					
fiscus GmbH, Bonn	32.000	2.000	6,25	-	-
FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH, Frankfurt am Main	100.000	40.000	40,00	-	-
Flughafen Frankfurt - Hahn GmbH, Lautzenhausen	50.000.000	8.750.000	17,50	-	-
Flughafen - GmbH Kassel, Calden	1.021.800	510.900	50,00	-	-
Frankfurt RheinMain 2012 GmbH, Frankfurt am Main	50.000	12.500	25,00	-	-
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH, Grünwald	163.613	10.226	6,25	-	-

\*) ohne aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts

\*\*) ohne den Gewinnanteil der WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbauges. Hessen mbH (1.257.397,- EUR)

\*\*\*) Der Gewinnanteil des Landes ist bei Kap. 17 01 - 123 01 veranschlagt. Die Gewinnausschüttung 2005 beträgt 6.800.000,- EUR; das Ist-Ergebnis 2003 beträgt 7.647.731,90 EUR.



### Anlage III zu Einzelplan 17 Beteiligungen des Landes Hessen \*)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital  EUR	Beteiligung des Landes  Nennwert EUR		Gewinnaus- schüttungen	
			v.H.	Plan 2005 EUR	Ist 2003 EUR
<b>noch zu 121 31</b>					
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt	51.129	5.113	10,00	-	-
HA Hessen - Agentur GmbH, Wiesbaden	1.500.000	1.500.000	100,00	-	-
Hessische Landesbahn GmbH, Frankfurt am Main	13.717.961	13.717.961	100,00	-	1.210.000
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach, Eltville am Rhein	1.000.000	1.000.000	100,00	-	-
Hess. Zucht- und Absatzgenossenschaft für Schafe und Ziegen e.G., Kassel		256		-	-
Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Marburg	25.565	12.782	50,00	-	-
Hochschul-Informationssystem GmbH, Hannover	49.200	2.050	4,16	-	-
Humana Milchunion e.G., Everswinkel		30.800		-	-
Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt	25.565	15.339	60,00	-	-
ISF Internationale Schule Frankfurt Rhein-Main Geschäftsführungs GmbH, Frankfurt am Main	81.807	4.090	5,00	-	-
IWF Wissen und Medien gem. GmbH, Göttingen	51.129	5.113	10,00	-	-
Kassel2010-Kulturhauptstadt GmbH, Kassel	25.000	10.000	40,00	-	-
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.926	1.023	2,44	-	-
Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	180.000.000	72.000.000	40,00	2.400.000	2.592.000
Milchwerke Fulda-Lauterbach e.G., Fulda		58.652		-	-
Münchener Hypothekenbank e.G., München		51		3	4
Raiffeisenbank Kirchhain e.G., Kirchhain		77		-	-
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH, Flörsheim am Main	125.000	12.500	10,00	-	-
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim	690.244	25.565	3,70	-	-
RVF Raiffeisen Vieh und Fleisch Hessen e.G., Bad Hersfeld		2.556		-	-
SFH Schweinezucht und Ferkelerzeugergemein- schaft Hessen e.G., Fuldabrück		614		-	-
Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim		7.280		-	-
Süddeutsche Zuckerrübenverwertungsgenossen- schaft e.G., Stuttgart		23.693		-	-
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Darmstadt	15.343.869	6.904.741	45,00	200.000	450.000
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nord- hessen mbH, Kassel	35.790	5.113	14,29	-	-
Vorbereitungsges. zur Gründung einer Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main (IVM) mbH, Offenbach	225.000	60.000	26,67	-	-
Welterbe Grube Messel gGmbH, Wiesbaden	38.000	24.700	65,00	-	-
Zucht- und Besamungsunion Hessen e.G., Alsfeld		1.131		-	-
<b>Zusammen</b>				<b>2.600.003</b>	<b>4.264.857</b>
<b>Gerundet</b>				<b>2.600.000</b>	<b>4.264.800</b>
<b>Zu 121 32</b>					
Fraport AG, Frankfurt am Main	903.616.580	289.536.000	32,04	11.400.000	-
<b>Zu 121 33</b>					
HIM GmbH, Wiesbaden	29.616.582	8.308.493	28,05	-	913.935